



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Montag, 09.12.2024 | 79. Jahrgang, Nr. 287, 50. KW | 2.00 €

Anzeige

**Das Fernsehprogramm
Ihrer Zeitung:**

prisma Das Fernsehmagazin mit... TV-PROGRAMM 14.12.2024 bis 20.12.2024

Heute in dieser Ausgabe! FÜNF FREUNDE! PREIS: 145,-

TUIN Martini PREIS: 145,- SENKUNG



DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Christoph Tapke-Jost,
Politik-Redaktion

Neues Kapitel in Syrien

Politischer Umbruch in Syrien: Eine Allianz aus Aufständischen hat im Schnellgang die Kontrolle über das Land übernommen. Zwar ist noch unklar, wer in Damaskus künftig Macht haben wird, doch nach der bisherigen Diktatur wird ein neues Kapitel aufgeschlagen. Ob es für das Land ein besseres ist, bleibt fürs Erste unklar. Syrien ist in den vergangenen Jahren Spielball von Großmächten geworden. Nun müssen sich Russland, der Iran und andere neu einstellen. Der brutale Bürgerkrieg hat Auswirkungen auch auf Europa – vor allem durch die Flüchtlingswelle. Fragen und Antworten dazu und einen Kommentar auf → **NACHRICHTEN, SEITE 2, UND MEINUNG, SEITE 3** → @ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER

Heute	5°
Morgen	5°
70% Regenwahrscheinlichkeit	Nordost Stärke 4

AUCH DAS NOCH

DROGEN STATT GESCHENKE: Sie waren als Miniatur-Weihnachtsbäume und Kinderspielzeug deklariert: Pakete mit Drogen im Wert von mehr als einer halben Million Euro hat der Zoll am Flughafen Köln/Bonn sichergestellt. Die acht Sendungen aus den USA und aus Kanada mit knapp 19 Kilogramm Marihuana und rund sechs Kilogramm Haschisch seien bei Kontrollen in der Nacht zum Nikolaustag entdeckt worden, erklärten die Beamten. Nach Abschluss der Ermittlungsverfahren würden die Drogen vernichtet.

KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen 0441/99884444



100 50

4 190537 702006

„Hochzeit“ auf der Großbaustelle der A 28

Am Haken eines Spezialkrans hängend, sind am Samstag große Elemente der neuen Brücke über die A 28 bei Munderloh, Landkreis Oldenburg, auf Widerläger und Mittelpfeiler gesetzt worden.

Vergleichbare Arbeitsschritte werden im Fachjargon als „Hochzeit“ bezeichnet. Die Drohnenaufnahme macht die Dimension der Baustelle besonders deutlich. Die Fahrzeuge auf der Fahr-

bahn täuschen: Auf der A 28, zwischen Oldenburg-Osternburg und Hude, ruhte noch bis diesen Montag, 9. Dezember, 5 Uhr, der Verkehr in beiden Fahrtrichtungen.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

19-Jähriger nach Konsum von Drogen gestorben

ERMITTLUNGEN Im Polizeieinsatz kollabiert – Zuvor Randale in Oldenburg

VON ARNE ERIK JÜRGENS

OLDENBURG – Erneut ist ein junger Mann nach einem Polizeieinsatz in Verbindung mit Drogenkonsum zu Tode gekommen. Bereits am Sonntag, 24. November, starb der 19-Jährige, wie die Polizei nun mitteilte. Er hatte zehn Tage zuvor zunächst in der Oldenburger Innenstadt randaliert und war anschließend kollabiert.

denburg-Land/Wesermarsch übernommen worden.

Erste Erkenntnisse aus dem Krankenhaus und insbesondere das Ergebnis der Obduktion durch die Rechtsmedizin lassen laut einer Mitteilung der Polizei ein Fremdverschulden als Todesursache ausschließen.

Fast unbekleidet

Nach Polizeiangaben hatte der 19-Jährige am 14. November in einem Geschäft randaliert, dabei sei er nahezu unbekleidet gewesen. Auf Ansprache habe er nicht reagiert, stattdessen wild herumgeschrien. Zu seinem eigenen Schutz und dem des anwesenden Personals habe der Mann fixiert werden müssen und wurde zu einer Polizeidienst-

stelle gebracht. Dort wurde er begutachtet und eine Zwangseinweisung veranlasst.

Als der hinzugerufene Rettungsdienst den 19-Jährigen zum Rettungswagen bringen wollte, sei dieser plötzlich kollabiert. Er wurde daraufhin umgehend in ein Krankenhaus gebracht und intensivmedizinisch behandelt.

Weitere Angaben zum Gesundheitszustand des Mannes hatte die Polizei zum Schutz der Person nicht gemacht.

Weiterer Fall

Wenige Tage nach diesem Einsatz war ein 21-Jähriger aus Apen (Landkreis Ammerland) während eines Polizeieinsatzes zusammengebrochen und später im Krankenhaus gestorben. Nach Angaben der

Polizei befand sich der junge Mann am 18. November in einer psychischen Ausnahmesituation – angeblich in Verbindung mit Drogen. Er habe sich mit seiner Mutter in der Wohnung in einem Raum eingeschlossen. Aus diesem Grund öffneten Polizeibeamte gewaltsam die Tür und fixierten den 21-Jährigen.

Anschließend habe der Mann noch vor Ort plötzlich das Bewusstsein verloren. Obwohl sich sein Zustand zunächst stabilisiert habe, verstarb der 21-Jährige in der Nacht in einem Krankenhaus.

Auch in diesem Fall habe der Leichnam nach Angaben der ermittelnden Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta und der Staatsanwaltschaft Oldenburg keine Spuren von Gewalteinwirkung aufgewiesen.

Fan-Schlägerei bremst Bahnverkehr aus

POLIZEI Anhänger von Kickers Emden und SV Meppen in Delmenhorst beteiligt

VON ANNA-LENA SACHS

DELMENHORST/EMDEN – Der Streit zwischen Anhängern verschiedener Fußballvereine hat am Samstagabend den Bahnverkehr in Delmenhorst lahmgelegt. Um 19.40 Uhr gingen mehrere Notrufe ein, weil sich etwa 30 Personen auf dem Delmenhorster Bahnhofsvorplatz schlügen und mit Gegenständen bewarfen.

Richtungen. Eine Gruppe konnte am Bahnsteig zwischen den Gleisen zwei und drei angetroffen werden. Das teilte die Polizei am Sonntag mit. „Um Gefahren für Bahnreisende und Einsatzkräfte zu minimieren, wurde zunächst der gesamte Bahnverkehr gestoppt“, so die Polizei. Danach trennten die Einsatzkräfte die gefassten Personen von anderen Bahnreisenden.

Die Polizisten identifizierten 18 Männer im Alter von 17 bis 34 Jahren, bei denen es sich um Anhänger von befreundeten Fußballvereinen Kickers Emden und SV Meppen han-

delt. Sie führten nicht nur entsprechende Fanutensilien mit, sondern hatten zum Teil auch Vermummungsgegenstände und Zahnschutz dabei. Sichtlich verletzt war niemand.

Laut Polizei geben die Männer an, sich gemeinsam das Auswärtsspiel in der Regionalliga Nord von Kickers Emden bei der zweiten Mannschaft von Werder Bremen angesehen zu haben. Sie legten auf dem Rückweg einen Stop beim Delmenhorster Weihnachtsmarkt ein. Am Bahnhof sollen sie von 20 vermummten Personen angegriffen worden sein. Um kurz nach 21 Uhr

konnte der Bahnverkehr wieder aufgenommen werden.

Polizei sucht Zeugen

Gegen die ermittelten Personen wurden Ermittlungsverfahren wegen schweren Landfriedensbruchs eingeleitet. Gleiches gilt für die noch unbekannte beteiligte Gruppe. Bei ihnen könnte es sich um Fans eines rivalisierenden Vereins handeln.

Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise an pressestelle@polizei.niedersachsen.de oder per Telefon unter 04221/1559-104.

Nikolauskostüm einer 82-Jährigen löst Einsatz aus

BRAKE/LR – Kurioser Polizeieinsatz am Nikolausabend: Ein 51-jähriger Braker wählte gegen 19 Uhr den Notruf. Eine ihm unbekannte Person habe mit einem Gegenstand an Fenster seines Wohnhauses geklopft und sich anschließend auf dem Grundstück versteckt. Im Glauben, dass ein Überfall auf ihn bevorstehen könnte, wandte er sich an die Polizei. Die Beamten entdeckten auf dem Grundstück eine Frau inklusive einer roten Salatschüssel auf dem Kopf und einer Gehhilfe.

Bei der 82-Jährigen handelte es sich um eine Bekannte des Anrufers, die den Nikolaustag für einen Überraschungsbesuch nutzte. Mangels Mantel, Kapuze und Bart hatte sie sich mit der Salatschüssel verkleiden und dem Anrufer eine Freude machen wollen. Sie kloppte mit ihrer Gehhilfe an die Scheibe, um den Mann dazu zu bringen, die Tür zu öffnen. Die Polizei schließt ihre Meldung: „Die Verursacherin sagte zu, künftig ein weniger missverständliches Vorgehen zu wählen.“

Nur eine Spur auf A1 bei Vechta befahrbar

VECHTA/CTJ – Auf der A1 zwischen den Anschlussstellen Vechta und Osnabrück-Nord könnte es ab diesem Montag wieder zu Staus kommen. Die Autobahn Westfalen meldet, dass sie dort nach und nach die Baustellenverkehrsführung zurückbauen wird. Deshalb steht in Fahrtrichtung Bremen vom 9. Dezember bis zum 15. Dezember nur ein Fahrstreifen zur Verfügung. Die Baustelle „wandert“. Übersetzt heißt dies, auf der Strecke ist jeweils nur ein Teilabschnitt betroffen. Das Tempo wird dabei auf 80 km/h für alle Verkehrsteilnehmer reduziert. Die Richtungsfahrbahn Dortmund ist schon sechsspurig ausgebaut. Richtung Bremen sollen die Arbeiten 2025 abgeschlossen werden.

VW-Tarifrunde und Warnstreik

WOLFSBURG/DPA – Begleitet von neuen Warnstreiks kommen an diesem Montag in Wolfsburg VW und IG Metall zu ihrer vierten Tarifrunde zusammen. Eine Einigung zeichnete sich im Streit um Lohnkürzungen, Werksschließungen und Entlassungen nicht ab. Mit einem zweiten flächendeckenden Warnstreik direkt am Verhandlungstag will die Gewerkschaft nun noch einmal den Druck erhöhen: In neun der zehn deutschen VW-Werke sollen die Bänder zeitweise stillstehen. Laut Betriebsrat sind mindestens drei Werke und Zehntausende Arbeitsplätze bedroht.

Was der Sturz Assads bedeutet

SYRIEN Machthaber flüchtet vor Blitzoffensive der Rebellen nach Moskau – Ex-Präsident erhält Asyl

von JOHANNES SADEK UND SARA LEMEL

DAMASKUS – In weniger als zwei Wochen hat eine Allianz aus Aufständischen in Syrien die Kontrolle über die wichtigsten Städte übernommen und Syriens Machthaber Baschar al-Assad in die Flucht geschlagen. Nach bald 14 Jahren Bürgerkrieg beginnt in dem arabischen Land der nächste große Umbruch.

Ist die Assad-Regierung jetzt endgültig gestürzt?

Eine Rückkehr Assads an die Macht scheint nach seiner Flucht aus Damaskus praktisch ausgeschlossen. In den vergangenen Jahren konnte sich seine schwache Regierung nur mit Unterstützung Russlands, des Irans, der libanesischen Hisbollah und anderen Iran-treuen Milizen halten. Assad und seine Familie trafen nach einem Bericht der russischen Staatsagentur Tass von Sonntagabend in Moskau

Aktuelle Entwicklungen
zum Sturz des Assad-Regimes in Syrien finden Sie unter
→ @ www.NWZonline.de

ein „Russland hat ihnen aus humanitären Gründen Asyl gewährt“, zitierte die Agentur einen Vertreter des Kremls.

Wie geht es in Syrien jetzt weiter?

Das ist unklar. Das Bündnis aus Aufständischen, das in großen Gebieten samt der Hauptstadt Damaskus die Kontrolle übernahm, wird angeführt von der Islamistengruppe Hizbullah Tahrir al-Scham (HTS). Sie hatte Verbindungen zu den Terrororganisationen



Freude in Syrien: Menschen versammeln sich am Sonntag in Manbij (Gouvernement Aleppo), um den Sturz von Syriens Machthaber Baschar al-Assad zu feiern.

DPA-BILD: YILDIRIM

Islamischer Staat (IS) und Al-Qaida, sagte sich aber später öffentlichkeitswirksam von diesen los. Anführer Abu Mohammed al-Dschulani tritt seit einigen Tagen mit seinem bürgerlichen Namen Ahmed al-Scharaa auf und schlägt eher diplomatische und versöhnliche Töne an. HTS wurden zuvor aber Folter und Hinrichtungen vorgeworfen. Die EU und die USA stufen HTS als Terrororganisation ein.

Wird HTS die Macht in Syrien allein übernehmen?

Nein. HTS ist die mächtigste der Rebellengruppen, die sich zum gemeinsamen Kampf gegen Assad mit anderen Gruppen zusammenge schlossen haben. Nach dem Sturz der Assad-Regierung könnte die Rivalität dieser Gruppen aber wieder stärker hervortreten und in einem Machtvakuum auch zu neuen Kämpfen führen. Zudem gibt es im Nor-

den weitere Rebellengruppen, die von der Türkei unterstützt werden, Kurdenmilizen im Nordosten sowie Zellen der Terrormiliz IS, die Anschläge verüben. Es ist unklar, welche Gruppe oder möglicherweise ein neues Bündnis die Macht übernehmen könnte und auch welche Rolle die Soldaten und andere Sicherheitskräfte spielen, die bisher Assad die Treue hielten.

Welche Folgen hat der Umsturz für den Iran?

Russland hatte Assad im Bürgerkrieg mit Luftangriffen an der Macht gehalten, seine Truppenzahl im Land wegen des Ukraine-Kriegs aber ver ringert. Moskau dürfte dennoch versuchen, seine wichtigen Luft- und Marine-Stützpunkte an der Mittelmeerküste zu halten, auch wegen ihrer Nähe zu Europa und zur Sicherung der Interessen in Afrika.

Welchen Einfluss hat die Türkei?

Experten vermuten, dass die Türkei die Offensive zumindest billigte, um Druck auf

Assad auszuüben. Dieser hatte eine Normalisierung mit der Türkei bisher abgelehnt – zum Unmut des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan. Dieser möchte wegen der Spannungen im eigenen Land unter anderem Flüchtlinge nach Syrien zurückführen. Erdogan hat zudem deutlich gemacht, dass er eine Ausweitung der Präsenz von kurdischen Milizen an der Grenze zur Türkei nicht dulden wird.

Welche Rolle spielen die USA?

Die USA haben noch einige Hundert Soldaten in Syrien stationiert zum Kampf gegen die Terrormiliz IS. Sie waren eine Art westlicher Keil tief im Einflussgebiet des Irans. Der designierte US-Präsident Donald Trump stellte jetzt klar, er wolle nicht, dass sich die USA in irgendeiner Form in die Krise in Syrien einmischen, weil es nicht ihr Kampf sei.

Auswirkung auf Migration ungewiss

BERLIN/HST – Nach dem Sturz des Assad-Regimes in Syrien wird über die Auswirkungen debattiert. Kommt es zu einer neuen Flüchtlingsbewegung? Oder besteht die Möglichkeit für Syrer, nach der Machtübernahme der Aufständischen in ihr Land zurückzukehren?

Die Union machte am Sonntag deutlich: „Deutschland kann keine weiteren syrischen Flüchtlinge aufnehmen. Wir haben in den letzten Jahren unsere humanitären Verpflichtungen übererfüllt.“ Das sagte Fraktionsvize Andrea Lindholz (CSU). Sie ergänzte: Sollte es irgendwann zu einer belastbaren Befriedung in Syrien kommen, entfalle für viele Syrer auch „die Schutzbedürftigkeit und damit der Grund für ihr Aufenthaltsrecht in Deutschland“. Der Außenexperte der Union, Jürgen Hardt, erklärte allerdings: „Eine zweite große Flüchtlingswelle halte ich zurzeit für unwahrscheinlich, diese haben wir aus Aleppo auch nicht gesehen.“ Ausgeschlossen werden könnte sie aber nicht.

Eine Sprecherin des Inneministeriums betonte, man könne keine Voraussagen machen, ob aus dem Regime-Ende weitere Fluchtbewegungen Richtung Deutschland folgen könnten. Eine Prognose wollte das Ministerium auch nicht dazu abgeben, ob syrische Flüchtlinge nun in ihr Herkunftsland zurückkehren oder leichter dorthin abgeschoben werden könnten. Kanzler Olaf Scholz (SPD) gab am Sonntagmittag zunächst eine schriftliche Erklärung ab. Zur möglichen neuen Flüchtlingsbewegungen äußerte er sich nicht. Er betonte: „Jetzt kommt es darauf an, dass in Syrien schnell Recht und Ordnung wieder hergestellt werden.“

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

THÜRINGEN

BSW stimmt für Brombeer-Koalition

ERFURT/ILMENAU/DPA – Das BSW stimmt dem mühsam ausverhandelten Vertrag für eine Brombeer-Koalition in Thüringen zu. Parteigründerin Sahra Wagenknecht sprach beim Landesparteitag in Ilmenau von einem „guten Kompromiss“. Der innerparteiliche Streit scheint offiziell passé. An diesem Montag wollen auch die SPD-Mitglieder über die Koalition entscheiden.

Geplant ist, dass sich bei einem positiven Votum der SPD Mario Voigt (CDU) am kommenden Donnerstag der Ministerpräsidentenwahl im Landtag stellt. Die Koalition hätte im Parlament keine Mehrheit. Aus eigener Kraft könnte sie Voigt in den ersten beiden Wahlgängen nicht zum Ministerpräsidenten wählen, da die absolute Mehrheit nötig wäre. Im dritten Wahlgang reicht die relative Mehrheit.

PETERSPLATZ IN ROM

Weihnachtsbaum erleuchtet Vatikan



Weihnachtsbaum in Rom

DPA-BILD: MEDICHINI

ROM/EPD – Auf dem Petersplatz in Rom wurden am Samstagabend die Lichter des Weihnachtsbaums feierlich eingeschaltet und die Krippe auf dem Platz enthüllt. Am Samstagvormittag hatte Papst Franziskus Delegationen der Spender der Weihnachtskrippe und des Baums in einer Audienz empfangen. Dabei hob der Papst die ökologische Bedeutung des Weihnachtsbaums hervor. Dieser sei nach Prinzipien der nachhaltigen Waldwirtschaft gefällt worden.

UMFRAGE

Mehrheit kritisiert Migrationspolitik

BERLIN/DPA – Drei von vier Deutschen haben laut einer aktuellen Umfrage den Eindruck, die Bundesregierung sei bei der Begrenzung der irregulären Migration nicht aktiv genug. Das geht aus einer repräsentativen Erhebung des Meinungsforschungsinstituts YouGov im Auftrag der dpa hervor. Dass die Regierung genug unternimmt, um irreguläre Migration zu verhindern, glauben demnach 14 Prozent der Deutschen. 75 Prozent sind vom Gegenteil überzeugt. Elf Prozent trauen sich kein Urteil zu.

Auf die Frage, ob die Bundesregierung genug tue für die Einwanderung potenzieller Arbeitskräfte aus Nicht-EU-Staaten, antworteten 50 Prozent, die Regierung „macht nicht genug, um die Einwanderung von Arbeitskräften zu ermöglichen“.

BUNDESTAGSWAHL

Grüne bereit zu Gespräch mit Merz

BERLIN/DPA – Zweieinhalb Monate vor der Bundestagswahl rückt rechnerisch ein Bündnis von Union und Grünen in greifbare Nähe. Nach neuen Umfragen käme Schwarz/Grün auf 44 bis 47 Prozent. Eine Mehrheit im Bundestag wäre so möglich, da mehrere Parteien die Fünf-Prozent-Hürde verpassen könnten. Beide Seiten betonten zwar die großen Unterschiede. Der Grünen-Co-Chef Felix Banaszak will den CDU-Vorsitzenden und Unionskanzlerkandidat Friedrich Merz dennoch persönlich kennenlernen.

Der Mediengruppe Bayern sagte Banaszak, er spreche mit den Vorsitzenden der anderen demokratischen Parteien, mit Merz habe es noch keinen persönlichen Austausch gegeben. Dieser sei aber terminiert. Das dementierte CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann.

SÜDKOREA

Innenminister tritt zurück



Lee Sang Min

DPA-ARCHIVBILD: SEUNG-DOO

SEOUL/DPA – Im Zuge der Staatskrise in Südkorea ist Innenminister Lee Sang Min laut Medien zurückgetreten. Gegen Lee, der als enger Vertrauter des Präsidenten Yoon Suk Yeol gilt, wird wegen mutmaßlichen Aufruhrs ermittelt. Kurz zuvor hatte die südkoreanische Staatsanwaltschaft den ehemaligen Verteidigungsminister Kim Yong Hyun verhaftet lassen. Am Samstag scheiterte ein Antrag über ein Amtsenthebungsverfahren gegen Präsident Yoon.

KANZLERKANDIDATUR

AfD setzt bei Wahl auf Alice Weidel

BERLIN/DPA – Die AfD hat mit Alice Weidel erstmals eine Kanzlerkandidatin für eine Bundestagswahl nominiert. Der AfD-Bundesvorstand und die Landesvorsitzenden beschlossen in Berlin am Samstag nach Angaben der Partei einstimmig, die 45-jährige beim anstehenden Parteitag im Januar in Riesa zur Wahl vorzuschlagen. Vor der AfD-Bundesgeschäftsstelle im Norden Berlins protestierten während der Veranstaltung nach Polizeiangaben rund 200 Menschen gegen die AfD.

„Heute ist ein großer Tag für die Partei und ein großer Tag für Deutschland“, so Weidel nach der Kandidatenkündigung bei einer Pressekonferenz. Sie verwies auf die Umfragewerte der AfD. Daraus leite sich ein Regierungsauftrag ab. Die Partei liegt nach aktuellen Umfragen bei 17 bis 19 Prozent.

SO GESEHEN

STURZ VON BASCHAR AL-ASSAD IN SYRIEN

Zukunft sieht nicht rosig aus



VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

Das Ende des Regimes in Syrien ist zunächst eine gute Nachricht. Baschar al-Assad war einer der brutalsten Diktatoren der arabischen Welt, hat Hunderttausende Menschenleben auf dem Gewissen. Der Sturz al-Assads ist der letzte Akt des Arabischen Frühlings. Er war der letzte Diktator, der nach der Protestwelle übrig war.

Doch was kommt nun? Wenn man auf die anderen Länder der arabischen Umstürze schaut, bleibt einem wenig Hoffnung. Libyen: ein zerfallener Staat mit mächtigen Milizen. Ägypten: eine Militärdiktatur. Jemen: ein gespaltenes Land mit extremer Armut und hochgerüsteten Gruppen wie den Huthis. Tunesien: ein autoritär regiertes Land, das einst als Vorbild für einen demokratischen Neuanfang gepriesen wurde, aber dabei gescheitert ist.

Was die Lage in Syrien besonders schwierig macht: Die „Befreier“, die erstaunlich koordiniert erst Aleppo, dann immer weitere Städte erobert haben, sind radikale Islamisten, die einst zum Terrornetzwerk Al-Qaida gehörten. Ob die bereit sind, die neu gewonnene Macht zugunsten einer zivilen Regierung abzugeben – mehr als fraglich.

Erschwerend kommt hinzu: Es gibt in der syrischen Bevölkerung eine ethnische und politische Mischung, die eher zum Zerfall als zu einer Einheit führen könnte. Dazu muss man wissen, dass Damaskus und Aleppo zwar zu den ältesten Städten der Welt gehören, Syrien als Staat in den heutigen Grenzen aber erst vor etwa hundert Jahren mit dem Lineal künstlich geschaffen wurde. Das Stichwort lautet Sykes-Picot-Abkommen: Briten und Franzosen teilten 1916 die arabischen Regionen des osmanischen Reiches unter sich auf, ohne auf die ethnischen Gegebenheiten vor Ort Rücksicht zu nehmen.

Was eine gute Lösung für Syrien außerdem noch schwieriger macht: Dort waren immer auch andere Länder am Krieg beteiligt. Die Türkei, die mit Söldner-Milizen im Land ist, wird es nicht zulassen, dass die Kurden an der Grenze zu stark werden. Russland hat dort nach wie vor geopolitische Interessen. Und der Iran wird die Route in den Libanon, wo die proiranische Hisbollah ist, nicht aufgeben wollen.

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

JEAN-CLAUDE JUNCKER WIRD 70 JAHRE ALT EU hat für ihn immer Vorrang

VON BIRGIT REICHERT



Jean-Claude Juncker würde heute wieder Politiker werden. „Man hat zumindest den Eindruck, etwas bewirken zu können“, sagte der frühere EU-Kommissionspräsident. Allerdings sei die Gestaltung von Politik schwieriger geworden, auch wegen der „übergeordneten Rolle“, die soziale Netzwerke spielen. „Ich stelle eine Verflachung der politischen Debatten in Europa fest: Es wird weniger Substanz behandelt.“ Juncker wird an diesem Montag 70 Jahre alt.

Seit seinem Abschied an der Spitze der EU-Kommission Ende 2019 ist der Luxemburger Rentner. Trotzdem ist er nach wie vor nahe an der Politik dran. Regelmäßig fährt er in sein Büro in Brüssel, wo er Premierminister, Kommissare und Parlamentarier „am laufenden Band“ empfange. Zudem schreibt er ein Buch über seine fünf Jahre als EU-Kommissionspräsident.

Seine Bilanz? „Meine größten Erfolge habe ich dort erzielt, wo ich europäische Misserfolge verhindert habe“, sagte Juncker. Der Jurist war von 2005 bis 2013 Vorsitzender der Euro-Gruppe. Er habe es auch als Erfolg empfunden, dass die Sozialpolitik in Europa „erwachsener wurde“. Und dass er Konflikte zwischen den Institutionen rechtzeitig gelöst habe. Wichtig sei auch gewesen, dass er im Juli 2018 mit dem damaligen US-Präsidenten

Jean-Claude Juncker

DPA-BILD: TITTEL

ten Donald Trump „ein Auskommen fand“. „Man sollte Trump mit Respekt begegnen und das ernst nehmen, was er sagt und mit ihm in der Substanz Verhandlungen führen“, ist Junckers Ratschlag.

Juncker räumt aber auch Misserfolge ein: Er habe versucht, die Dinge in Europa „mit einer gesunden Dosis Humor“ anzugehen. Wichtig sei ihm: „Ich bin kein Zyniker.“ Es habe ihn auch „sehr geärgert“, dass Regierungschefs gern eigene Fehler „auf dem Verantwortungsmist der Europäischen Kommission abgelagert“ hätten. „Ich hätte allgemeiner reden und die Täter nicht entlarven sollen“, meinte er heute.

Im Süden Luxemburg in einfachen Verhältnissen aufgewachsen, studierte er Jura in Straßburg – und übte den Beruf des Rechtsanwalts nie aus. Stattdessen begann sein Herz für Politik zu schlagen. Mit 20 Jahren trat er in die Christlich-Soziale Volkspartei ein; 15 Jahre später wurde er Arbeits- und Finanzminister in Luxemburg. Von 1995 bis 2013 war er Premierminister des Landes.

SO SIEHT ES HARM BENGEN



ZEICHNUNG: HARM BENGEN

Wofür steht Alice Weidel?

PORTRÄT AfD-Vorsitzende nominieren Kanzlerkandidatin

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN

Während CDU, SPD und Grüne Männer ins Rennen schicken, stellt ausgerechnet die rechtspopulistische AfD eine Frau als Kanzlerkandidaten auf, die lesbisch ist, eine in Sri Lanka geborene Partnerin hat und mit dieser zwei Kinder großzieht: Alice Weidel (45) ist am Samstag am Höhepunkt ihrer politischen Karriere angelangt. Der AfD-Bundesvorstand und die Landesvorsitzenden haben sie in Berlin nominiert – nach Angaben der Partei einstimmig. Bei einem Parteitag im Januar in Riesa soll sie von den Delegierten gewählt werden.

Bild der Geschlossenheit

Es ist ein ungewohntes Bild, das den Journalisten nach der Nominierung Weidels geboten wird. Die wichtigsten AfD-Funktionäre, alles Männer außer der Berliner Landeschefin Kristin Brinker, haben sich aufgestellt, um einmütig der Kanzlerkandidatin in spe zu applaudieren. Unter ihnen ist auch Björn Höcke, ewiger Rivale von Weidel, der ihr nun vor vielen laufenden Kameras attestiert, „taff in ihrem Aufreten“ und ein „Zugpferd der Partei“ zu sein, die den „Finger immer wieder in herzhafter Art und Weise in die Wunden“ legt. In Berlin wird ein Bild der

Geschlossenheit präsentiert, das bei der AfD Seltenheitswert hat.

Türöffnerin der Partei

Die gebürtige Gütersloherin ist 2013 in die neu gegründete AfD eingetreten – damals in Gegnerschaft zur Euro-Rettungspolitik der damaligen Bundesregierung. Sie war Mitarbeiterin eines Vermögensverwalters und einer Investmentbank, lebte jahrelang in China. Seit der Flüchtlingskrise 2015 kann die AfD vornehmlich mit Fremdenfeindlichkeit punkten. Inzwischen hat die Partei aber auch Corona, Krieg und Frieden, Windkraft und das Gendern als Aufreger-Themen für sich entdeckt. In bundesweiten Umfragen ist die AfD derzeit zweitstärkste Kraft. Deshalb gelingt es Weidel im Moment wohl auch, die häufig notorisches zerstrittene Partei zu einen.

Warum Weidel sich gerade in Deutschland politisch engagiert, ist nicht ganz schlüssig. Sie wohnt mit ihrer Familie in der Schweiz. Weidel sagt, sie habe dort einen Wohnsitz, weil das verpflichtend sei. Insgesamt habe sie aber zwei Wohnsitze, vielleicht mehr.

Weidel ist eine Türöffnerin, die ihrer Partei zu noch mehr Reichweite verhelfen kann: Am Wochenende veröffentlicht



Alice Weidel

DPA-BILD: KOALL

liche die „Bild“-Zeitung eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts INSA. Auf die Frage, „Wen würden Sie direkt zum Kanzler wählen“, sprechen sich 18 Prozent für Weidel aus – das sind weniger als für CDU-Chef Friedrich Merz, aber mehr als für Kanzler Olaf Scholz (SPD) und Grünen-Kandidat Robert Habeck.

Doch wofür steht Alice Weidel, deren Markenzeichen die weiße Perlenkette ist und die es, obwohl ihr Privatleben konservativen Rollenkästchen überhaupt nicht entspricht, an die Spitze einer Partei geschafft hat, die in Teilen vom Verfassungsschutz als rechts-extrem eingestuft ist? Am bekanntesten sind wohl die Reden, in den Weidel voller Verachtung von „Messermännern“ und „Kopftuchmädchen“ spricht – die dann auch vielfach in sozialen Medien geteilt werden. Nicht nur in Vi-

deoclip, auch auf Wahlkampfbühnen schafft sie es, mit ihrem eisigen, polemischen Ton, mit lauten Schimpftiraden und strengem Gesichtsausdruck ihr Publikum zum Toben zu bringen. Womöglich trägt gerade zu ihrem Erfolg bei, dass sie als lesbische Frau gegen muslimische Männer austeilt.

Für den aktuellen Wahlkampf hat sich die promovierte Volkswirtin zudem das Thema Energie vorgenommen: Windkraft heißt bei ihr „Flatterstrom“, für den CO2-Preis bedient sie das Bild eines „gefährlichen Steuerstaats“ und der „Raupe Nimmersatt“.

Ganz auf AfD-Linie

Bei ihrer Ansprache nach ihrer Kür in Berlin geht Weidel kurz auf jene Leute ein, die nicht verstehen, wie sie ihren Lebensentwurf mit der Rolle der Frontfrau der AfD vereinbart. Etwa der Grünen-Abgeordnete Sven Lehmann, der das Amt des Queer-Beauftragten der Bundesregierung innehat und ihr „Selbstverlegung“ bescheinigt. Weidel reagiert darauf generell: „Die Queer-Beauftragten, die sich hier hinstellen und irgendein Zeug reden, haben von meiner Lebenswirklichkeit überhaupt keine Ahnung.“

@ Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

ZITAT DES TAGES



„Es stimmt: Sowohl Javier Milei als auch Elon Musk vertreten teilweise extreme, abwegige und bisweilen sogar bestürzende Ansichten und tragen diese mit provokanten Aktionen in die Öffentlichkeit. Dennoch wage ich zu sagen: Hinter den Provokationen von Milei und Musk steckt eine disruptive Energie, die Deutschland fehlt.“

Christian Lindner, FDP-Chef und Ex-Finanzminister, in einem Gastbeitrag im „Handelsblatt“ über den argentinischen Präsidenten Javier Milei und den amerikanischen Unternehmer Elon Musk.

Staatsanwalt ein Maulwurf der Kokain-Mafia?

KORRUPTION In Hannover soll ein Spitzenjurist die Drogenbosse gewarnt haben – Warum es viele Fragen in dem Fall gibt

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Diesen Fall hätte ein Krimi-Autor für den „Tatort“ kaum besser erfinden können: Ein Staatsanwalt steht unter dem Verdacht, ein Maulwurf der Kokain-Mafia zu sein. Er führt aber gleichzeitig die Ermittlungen gegen exakt jene Bösewichte. Und erst zwei Jahre nach dem Anfangsverdacht wird der 39-jährige Mann wegen des Verdachts der Bestechlichkeit, wegen Verletzung von Dienstgeheimnissen und wegen Strafverteilung im Amt verhaftet.

Es handelt sich mitnichten um ein TV-Drehbuch. Der hannoversche Staatsanwalt G. (Name ist der Redaktion bekannt) sitzt seit dem 29. Oktober 2024 in Untersuchungshaft. Bei der Aufarbeitung des Falls geraten die Staatsanwaltschaft Hannover, aber auch das Landesjustizministerium in die Kritik. Die Vorwürfe gegen den Staatsanwalt sind spätestens seit Juni 2022 bekannt. Die CDU-Opposition im Landtag spricht von einem „Justizskandal“. Nicht nur sie fragt sich, warum G. noch an mehreren Verfahren gegen das Drogenmilieu mitwirken durfte. Doch der Reihe nach.

EINE DROGEN-RAZZIA UND DIE FOLGEN

Im Februar 2021 gelingt es Fahndern, im Hamburger Hafen eine Ladung von etwa 16 Tonnen Kokain abzufangen – getarnt in rund 17.000 Blechdosen als Spachtelmasse der Marke „Fox Colours“. Der Marktwert liegt bei etwa 450 Millionen Euro. Ermittler des Landeskriminalamts (LKA) sprechen vom bis dato größtem Kokainfund in Europa. Doch eine Großrazzia am 3. März 2021 erweist sich als Flop. Nur 19 der 31 per Haftbefehl gesuchten Verdächtigen werden festgenommen. Auch Konstantinos S., der mutmaßliche Kopf der Drogenschmuggler, bleibt unauffindbar. Wurden sie gewarnt?

Für ihren Kokain-Deal nutzen die Täter Handys, die mit der Verschlüsselungs-Software SkyECC ausgestattet sind. Fahnder knacken in fast zweijähriger Arbeit den bei Kriminellen offenbar beliebten



16 Kilogramm beschlagnahmtes Kokain aus Südamerika liegen im Landeskriminalamt Niedersachsen. Das Rauschgift wurde in Dosen versteckt und in Containerschiffen über den Hamburger Hafen geschmuggelt.

DPA/ARCHIVBILD: OLE SPATA

Messengerdienst. In den entschlüsselten und oft schwer verständlichen Chats, die auch dieser Redaktion in Teilen vorliegen, finden sich Hinweise auf einen Tipgeber aus der Justiz. Worte mit Schreibfehlern wie „Dein Akte soll auf weg sein“ sind in dem Chat zu lesen. Oder: „Eine statssnwalt den die kenne hat gesagt“ und „Er ist korrupt“.

DURCHSUCHUNG BEIM STAATSANWALT

Staatsanwalt G. leitet das Mega-Verfahren in Hannover. Nun gerät er in den Fokus der Ermittler. Am 13. Juni 2022 kommt es zur formellen Einleitung eines Strafverfahrens wegen Bestechlichkeit und anderer Delikte. Dazu erklärt Thomas Hackner, Leiter der Abteilung Strafvollzug im Justizministerium, später im Rechtsausschuss des Landtags: „Eine Auswertung verschlüsselter Handydaten in anderen Betäubungsmittelstrafverfahren, Erkenntnisse aus Durchsuchungsmaßnahmen in gesonderten Verfahren und Hinweise von gesondert verfolgten Personen aus der Betäubungsmittelszene sowie Kontoverdichtungen begründeten einen Anfangs-

verdacht gegen den für den Ermittlungskomplex zuständigen Staatsanwalt.“ Doch der Anfangsverdacht sei damals „gering“ gewesen. G., der in dem komplexen Fall eingeschleift ist, bleibt im Amt. Die Ermittlungen werden gegen ihn verdeckt fortgeführt.

Im September 2022 bekommen die Fahnder einen weiteren Tipp von Jonas H. Der Spediteur aus dem Harz steht im Verdacht, das Kokain aus dem Hamburger Hafen transportiert zu haben. In der Justizvollzugsanstalt Hannover berichtet er LKA-Beamten, dass Staatsanwalt G. von den Drogendealern Schmiergelder für Informationen bekommen habe. Neben den Chats gibt es verdächtige Zahlungseingänge auf G's Konten. Am 23. November 2022 wird die Wohnung von G. in Langenhagen bei Hannover durchsucht. Es werden „zahlreiche Datenträger“ beschlagnahmt, heißt es später. Bei der Durchsuchung ist auch Katrin Ballnus, Chefin der Staatsanwaltschaft Hannover und inzwischen Leiterin der Generalstaatsanwaltschaft Celle, vor Ort. Doch Staatsanwalt G. wird nicht von dem eilbedürftigen Kokain-Verfahren abgezogen; er bekommt einen zweiten Vertreter der Staats-

anwaltschaft an die Seite. Am 20. Oktober 2023 – fast ein Jahr nach der Durchsuchung – wird das Verfahren gegen G. „mangels ausreichenden Tatverdachts“ eingestellt.

STAATSANWALT SITZT IN U-HAFT

Im Laufe dieses Jahres erhält das LKA weitere entschlüsselte Chat-Protokolle. Und am 19. Juni 2024 nimmt die Staatsanwaltschaft Hannover das Ermittlungsverfahren gegen G. wieder auf. Er musste im Februar zwar in eine andere Abteilung wechseln, doch bearbeitet noch immer den großen Kokain-Fall. Im Verfahren gegen Pouya M. (45), der sich zwischenzeitlich nach Kolumbien abgesetzt hatte, tritt G. als Ankläger auf.

Pouya M. wird am 23. August 2024 wegen der „Beihilfe zum bandenmäßigen Handel treiben mit Betäubungsmitteln“ zu einer mehrjährigen Freiheitsstrafe verurteilt. Ende Oktober geht plötzlich alles ganz schnell: Polizei und Staatsanwaltschaft nehmen G. fest. Er sitzt seitdem in U-Haft. „Es besteht Fluchtgefahr“, so das Justizministerium. Der 39-jährige selbst weist die Vorwürfe über sei-

nen Anwalt zurück.

DIE SUCHE NACH DEM MOTIV

Falls die Vorwürfe zutreffen: Warum war G. als Maulwurf der Drogenmafia aktiv? Ging es um Geld? Nach Informationen dieser Redaktion ließ die Staatsanwaltschaft 65.000 Euro von seinem Vermögen einfrieren. Das Justizministerium wollte sich dazu auf Anfrage nicht äußern – „aus ermittlungstaktischen Gründen“. Die Bild-Zeitung berichtet, G. habe in Prozessen eine teure Uhr der Marke „Rolex“ getragen. Und Spediteur Jonas H. weist die Beamten schon vor zwei Jahren auf einen Schwager von G. hin, der in Haft sitzt. Gibt es hier eine Verbindung zur Unterwelt?

G. hat in Hannover studiert. Nach dem zweiten Staatsexamen arbeitet er zunächst bei der Staatsanwaltschaft Berlin, wo er mit Organisierter Kriminalität zu tun hat. Seit 2019 arbeitet er wieder für die Staatsanwaltschaft Hannover.

NOCH VIELE OFFENE FRAGEN

Auch nach einer „Unterrichtung“ im Landtag bleiben

nach Ansicht der Opposition viele Fragen offen. Die CDU hat sogar eine „Kleine Anfrage“ an die Landesregierung gestellt: mit annähernd 150 Fragen. Carina Hermann, Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU, fragt unter anderem, warum der Beschuldigte noch nach dem Verfahren im Juni 2022 weiter im sensiblen Fall ermitteln durfte. Allein unter Fürsorgeaspekten hätte man G. abziehen müssen, meint sie. Ebenso fragt Hermann, „warum die eigenen Kollegen gegen ihn ermittelt haben“ – anstatt das Verfahren sofort an eine andere Staatsanwaltschaft abzugeben.

JUSTIZMINISTERIN ZIEHT KONSEQUENZEN

Das ist inzwischen geschehen. Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann (SPD) hat den Fall aus Hannover abgezogen und an die Generalstaatsanwaltschaft Oldenburg verwiesen, die es der Korruptionsabteilung der Staatsanwaltschaft Osnabrück zugewiesen hat. Die alte Entscheidung, die Ermittlungen gegen G. in Hannover zu belassen, sei seinerzeit von der Leitenden Oberstaatsanwältin und der Generalstaatsanwaltschaft Celle getroffen worden, sagte Ministeriumssprecherin Verena Brinkmann. Dabei hätten die Komplexität des Ermittlungsverfahrens eine Rolle gespielt sowie die Tatsache, dass durch die Abgabe des Falls an eine andere Staatsanwaltschaft der Kreis der Personen, die davon Kenntnis erlangt hätten, erweitert worden wäre.

Justizministerin Wahlmann habe das aktuelle Ermittlungsverfahren zum Anlass genommen, „eine verbindliche und transparente Regelung“ bei derartigen Ermittlungsverfahren gegen Behördenmitarbeiter zu schaffen. „Per Erlass wird nun klargestellt, dass bei solchen Ermittlungsverfahren gegen eigene Staatsanwälte/Staatsanwältinnen nicht mehr die eigene Behörde ermittelt, sondern das Verfahren an eine andere Staatsanwaltschaft abzugeben ist“, erläuterte Wahlmanns Sprecherin auf Anfrage. Damit nehme man den Staatsanwaltschaften eine mitunter schwierige Einzelfallscheidung ab.

Bundesgerichtshof nimmt hannoverschen Fall unter die Lupe

JUSTIZ Karlsruher Richter prüfen Revisionsantrag eines verurteilten Drogenkuriere – Wird der Prozess neu aufgerollt?

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER – Die Drogenbande, die bei einer Razzia Anfang 2021 aufflog, hatte offenbar Großes vor: Sie wollte in die „Champions League“ des internationalen Rauschgifthandels aufsteigen, wie der mutmaßliche Anführer Konstantinos S. in einem Chat andeutete. Zum kriminellen Netzwerk gehörte demnach auch Jonas H. (39). Der Spediteur gab Ermittlern des Landeskriminalamts (LKA) Hinweise auf den angeblich korrupten Staatsanwalt G.



Ein Schild der Staatsanwaltschaft in Hannover. Hier wirkte der beschuldigte Staatsanwalt G.

DPA/ARCHIVBILD: STRATENSCHULTE

Doch in dem Verfahren gegen Jonas H. wirkte Staatsanwalt G. bis zum Ende der Be-

weisaufnahme an der Hauptverhandlung mit. Er allein hielt das Schlussplädoyer der

Staatsanwaltschaft und beantragte die Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von zwölf Jahren.

Jonas H. hat daher gegen das Urteil des Landgerichts Hannover vom 14. März 2023 gegen ihn Revision eingelegt. Seine Hinweise, argumentieren seine Anwälte, hätten seine Strafe eigentlich schmäler machen müssen. In dem Revisionsantrag, der unserer Redaktion vorliegt, monieren die Anwälte zudem einen Verstoß gegen das Recht auf ein faires Verfahren durch Mitwirkung eines befangenen Staatsanwalts. Der Bundesgerichtshof hat

den Antrag in der Vorwoche verhandelt; am 16. Dezember wollen die Karlsruher Richterinnen und Richter entscheiden. Das niedersächsische Justizministerium wollte sich unter Hinweis auf die verfassungsmäßige Trennung von Exekutive und Judikative sowie der Unabhängigkeit der Gerichte nicht zum Fortgang des Verfahrens äußern. „Die Entscheidung des Bundesgerichtshofs bleibt abzuwarten“, so eine Sprecherin. Möglich ist, dass der Prozess im Fall des Kokain-Fundes komplett neu aufgerollt werden muss. SPD-Justizexperte Ulf Pran-

ge (Oldenburg) sagte unserer Redaktion, die Entscheidung der Karlsruher Richter, ob und inwieweit ein Verfahrensfehler vorlag, bleibe abzuwarten. Die Kritik an der Vorgehensweise der Staatsanwaltschaft Hannover, Staatsanwalt G. im Verfahren zu belassen, sei anhand der seinerzeit bekannten Fakten nicht nachvollziehbar. In solchen Verfahren werde regelmäßig versucht, Staatsanwälte durch unbegründete Vorwürfe zu diskreditieren. Hinreichende Anhaltspunkte für ein Fehlverhalten des Staatsanwaltes hätten offenkundig nicht vorgelegen.

GEWINNZAHLEN UND
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

6 - 15 - 19 - 30 - 32 - 37

Superzahl: 9

SPIEL 77

1 - 5 - 1 - 9 - 9 - 5 - 4

SUPER 6

9 - 6 - 7 - 0 - 6 - 1

GLÜCKSSPIRALE

5 gewinnt 10,00 €
78 gewinnt 25,00 €
154 gewinnt 100,00 €
0 781 gewinnt 1000,00 €
55 362 gewinnt 10 000,00 €
987 899 gewinnt 100 000,00 €
793 397 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

4 925 793 gewinnt 10 000,00 € mtl.
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:

8 - 14 - 45 - 47 - 50

Eurozahlen 2 aus 12:

2 - 12

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): 2 x 60.000.000,00 €
Klasse 2 (5+1): 2 x 14.364.616,80 €
Klasse 3 (5): 12 x 221.813,00 €
Klasse 4: (4+2): 67 x 6.553,00 €
Klasse 5 (4+1): 1.387 x 395,60 €
Klasse 6 (3+2): 2.962 x 203,80 €
Klasse 7 (4): 2.921 x 150,30 €
Klasse 8 (2+2): 44.202 x 31,60 €
Klasse 9 (3+1): 63.143 x 24,70 €
Klasse 10 (3): 146.604 x 20,20 €
Klasse 11 (1+2): 240.603 x 15,30 €
Klasse 12 (2+1): 968.710 x 11,50 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Wahlwiederholung möglich

LANDTAGSWAHL 2022 Niedersachsens Staatsgerichtshof entscheidet über Einspruch

VON CHRISTOPHER WECKWERTH



Gerichtspräsident Wilhelm Mestwerdt DPA-ARCHIVBILD: WINDZIO

Wie wahrscheinlich ist
eine Wahlwiederholung ?

Möglich ist es, dass die Richter die Wahl kippen – die Hürden dafür sind allerdings hoch. Gerichtspräsident Wilhelm Mestwerdt nannte dafür bei der Verhandlung der beiden Verfahren im Oktober drei Voraussetzungen: Erstens müsse ein erheblicher Wahlfehler festgestellt werden, zweitens müsse dieser Auswirkungen auf die Zusammensetzung des Parlaments haben und drittens müsse abgewogen werden, ob die Schwere des Wahlfehlers oder das Bestandsinteresse des gewählten Parlaments überwiegt. Mit anderen Worten: Nicht jeder Wahlfehler führt dazu, dass die Wahl wiederholt werden muss.

Welche Fehler machen
die Antragsteller geltend ?

Im ersten Verfahren geht es um den Vorwurf, die AfD habe über ein privates Konto ihres heutigen Landeschefs Ansgar Schledde, eine sogenannte „Kriegskasse“, für aussichtsreiche Listenplätze Geld verlangt. Außerdem sei die Liste auf einer Delegiertenversammlung beschlossen worden, obwohl die Satzung der Partei dafür nur eine Mitgliederversammlung vorgesehen habe. Die AfD weist diese Vorwürfe zurück.

Im zweiten Verfahren argumentiert der Antragsteller, der Zuschnitt der Wahlkreise habe

nicht mehr den Bevölkerungsverhältnissen entsprochen. Der Osten und Süden Niedersachsens hätten dadurch ein Übergewicht im Parlament. Die Entscheidung in diesem Verfahren soll am 16. Dezember verkündet werden.

Wie viel Geld ist in die so-
genannte AfD-„Kriegskas-
se“ geflossen ?

Insgesamt sollen laut Beschwerde rund 41.000 Euro mit AfD-Bezug auf das fragliche Konto eingezahlt worden sein, auch mit Bezug zur Liste für die Bundestagswahl 2021. Unter den Einzahlern waren einer Aufstellung des Staatsgerichtshofs zufolge sechs aktuelle Landtagsabgeordnete: Der spätere Fraktionschef Stefan Marzischewski-Drewes, sein Nachfolger Klaus Wichmann, der parlamentarische Geschäftsführer Jens Brockmann sowie Harm Rykena, Dennis Jahn und Kontoinhaber Schledde zahlten demnach in Summe mehr als 14.000 Euro ein, teils mit Verwendungszwecken wie „Ausgleich Aktionskasse“ oder „K-Kasse“. Die Kandidaten mit den Listenplätzen eins bis vier waren demnach auf dem Konto zu entgegen.

finden, die auf den Plätzen fünf bis acht hingegen nicht. Rykena und Jahn belegten die Plätze neun und 17. Darauf wiesen die Richter bei der Verhandlung im Oktober ausdrücklich hin – ebenso wie auf den Umstand, dass nicht alle Einzahlungen einen Verwendungszweck hatten, der auf einen Parteizug schließen lasse. Die Liste der AfD war allerdings bedeutsam: Alle zunächst 18 AfD-Abgeordneten zogen darüber in den Landtag ein.

Was sagt die AfD zu den
Vorwürfen ?

Landeschef Schledde, Fraktionschef Wichmann, Brockmann, Rykena und Jahn erklärten im April gemeinsam, die Vorwürfe entbehren jeder Grundlage. Richtig sei, dass auf einem privaten Konto private Zahlungen geleistet wurden. Falsch sei aber, dass dieses Geld für Parteizwecke verwendet wurde. Wichmann erklärte nach der Verhandlung des Staatsgerichtshofs zudem, es habe „keine wahlrechtlich relevanten Unstimmigkeiten“ gegeben: „Wir sehen der Urteilsverkündung gelassen entgegen.“

Unbekannte prügeln auf drei Männer ein

SALZGITTER/DPA – An einer Tankstelle in Salzgitter haben mehrere Unbekannte auf drei Männer eingeschlagen. Dabei wurden in der Nacht zum Sonntag zwei der angegriffenen Männer, 37 und 48 Jahre alt, leicht verletzt, wie die Polizei mitteilte. Sie seien zu Fuß auf dem Heimweg gewesen, als zwei Autos hielten. Fünf bis sechs Unbekannte seien rausgesprungen und hätten die Dreiergruppe angegriffen. Danach seien die Angreifer wieder in den Autos geflohen.

Bingo-Lotto

B 1 3 11 14

I 21

N 31 33 38 39 42 45

G 50 54 55 57 58

O 62 64 66 67 73 74

Bingo-Kandidatenspiel

Serien-Nr. Los-Nr.

Ziehung 1 9717 40282

Ziehung 2 9703 38326

Ziehung 3 9709 48574

Ziehung 4 9737 12209

Ziehung 5

Bingo-Quoten

Klasse 1 0 x 334.177,80 €
(Jackpot ca. 700.000 €)

Klasse 2 49 x 2.046,50 €

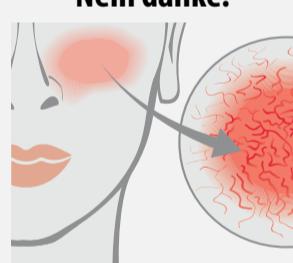
Klasse 3 7.093 x 32,90 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

ANZEIGE

GESICHTSRÖTUNGEN?

Nein danke!



Rötungen an Nase und Wangen entstehen, wenn die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und durch die Haut schimmern. Gründe dafür können häufige Temperaturwechsel, zunehmendes Alter oder UV-Strahlung sein. Viele versuchen, dem Problem mit verschiedenen Präparaten entgegenzuwirken.

Unser Tipp: Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt (Deruba, Apotheke)! Dank mikroverkapselter Pigmente kaschiert Deruba Gesichtsrötungen sofort. Die spezielle Aktivstoff-Formel mildert sie längerfristig. Der integrierte UV-Schutz mit LSF 50+ beugt der Entstehung neuer Rötungen vor. Deruba – die Rundum-Antwort auf Hautrötungen!

Exklusiver Tipp für Sie



Jetzt Deruba auf
pureSGP.de
bestellen und bis zu
19% sparen!



*gilt beim Kauf von mehreren Packungen

Hochwertiges Cannabis CBD Gel

Warum diese CBD-Innovation den Markt begeistert

Eine CBD-Innovation aus der Apotheke begeistert derzeit Millionen Deutsche. Denn: Experten ist es gelungen, ~ 900 mg reines CBD (Cannabidiol) aus der Cannabispflanze sativa L. zu isolieren und in dem Rubaxx Cannabis CBD Gel als Kosmetikum (Apotheke) aufzubereiten. Das CBD Gel aus der Apotheke wurde zusätzlich mit Menthol und Minzöl zur Pflege beanspruchter Muskeln angereichert.

CBD ist ein vielversprechendes Cannabinoid, das aus der Cannabispflanze gewonnen wird. Genauer gesagt ist es DER Stoff, der heute mehr denn je im Fokus steht und die Wissenschaft beeindruckt. Besonders hoch im Kurs: Die Züchtung von Cannabissorten mit sehr hohem CBD-Gehalt.

Schon gewusst? Das steckt hinter CBD!

CBD (Cannabidiol) und THC (Tetrahydrocannabinol) sind die beiden bekanntesten Inhaltsstoffe der Cannabispflanze. Anders als THC wirkt CBD nicht berausend. In Rubaxx Cannabis CBD Gel ist reines CBD enthalten, das unter strengsten Qualitätskriterien isoliert und aufbereitet wird.



Das CBD Gel
enthält Menthol
und Minzöl für
beanspruchte
Muskeln

Zur Pflege beanspruchter Muskeln

Experten der Marke Rubaxx haben sich umfassend mit CBD beschäftigt. Mit Erfolg: Mittels eines komplexen CO₂-Verfahrens konnten sie aus der Cannabis-sativa L. hochwertiges reines CBD isolieren und mit einer Dosierung von ~ 900 mg

CBD im Rubaxx Cannabis CBD Gel aufbereiten. Außerdem wurde das wertvolle Cannabis CBD Gel mit Menthol und Minzöl angereichert – zur Pflege beanspruchter Muskeln. Dank der praktischen Gelform kann das Cannabis CBD Gel ganz einfach und je nach Bedarf mehrmals täglich lokal auf die betreffende Stelle einmassiert werden.

Hochwertig, geprüft & zertifiziert

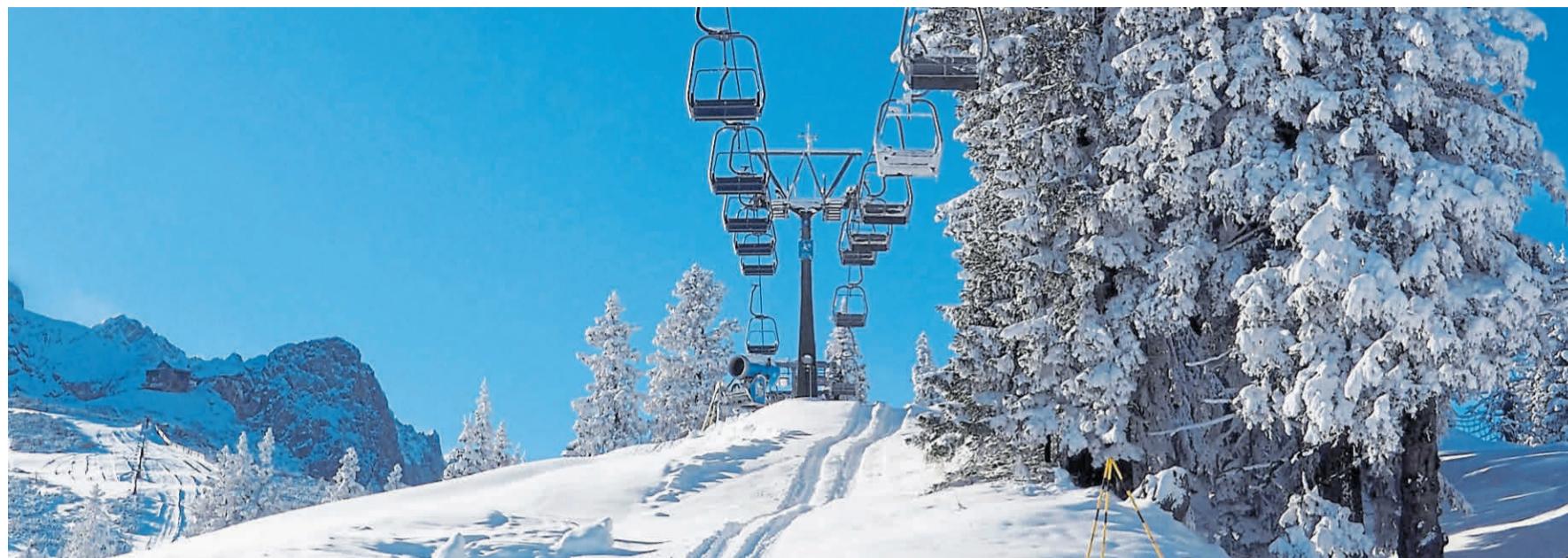
Das Rubaxx Cannabis CBD Gel wird unter höchsten Qualitätsstandards in modernster Produktionsstätte

und mit neuester Technologie in Deutschland hergestellt. Die Rohstoffe werden von einem zertifizierten Hersteller bezogen und anhand streng vorgegebener Spezifikationen geprüft. Bei jeder Produktion wird streng darauf geachtet, dass die geforderte Menge an CBD im Produkt enthalten ist. Beim Isolieren des CBD wurde zudem darauf geachtet, dass der Extrakt kein THC enthält. Eine berauschende Wirkung muss beim Gel also nicht befürchtet werden. Weiterer Pluspunkt: Das Gel ist dermatologisch getestet und gut verträglich.

IN IHRER APOTHEKE ERHÄLTLICH



Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Cannabis CBD Gel
(PZN 18731655)
www.rubaxx-cannabis.de



Die Vorbereitungen für die Wintersaison sind abgeschlossen – doch kommen auch die Gäste?

DPA-BILD: HOEFER

Viele Reisende sparen am Winterurlaub

FREIZEIT Verbraucher achten beim Zweiturlaub auf Kosten – Urlaubsbudget für Haupturlaub reserviert

VON CARSTEN HOEFER

MÜNCHEN – Die anhaltende Wirtschaftskrise könnte in diesem Winter den bislang florierenden Tourismus in den Alpen bremsen. Eine Hauptursache ist nach Einschätzung von Ökonomen und Fachleuten die Verunsicherung der deutschen Verbraucher, die ihr Geld derzeit lieber auf die Seite legen, als es auszugeben. Konsumzurückhaltung in Deutschland wird sich mutmaßlich auch auf Österreich und die Schweiz auswirken. Denn dort stellen die Gäste aus der Bundesrepublik in vielen Winterurlaubsorten nach wie vor die größte oder eine der größten Gruppen.

Vor allem Skiferien sind traditionell sehr teuer. Einer alten Faustformel zufolge kostet eine Woche im Skigebiet so viel wie drei Wochen Sommer-

urlaub. Nicht zuletzt wegen der Kosten sparen viele Menschen eher an Winter- als an Sommerferien. Das Reisevolumen schwankt weniger stark als die Ausgaben, sagt Dennis Utzerath, Fachmann der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG). „Den Haupturlaub spart man in Deutschland nur sehr begrenzt ein. Die Leute wählen aber günstigere Ziele. Was leidet, sind die Kurzreisen, der Zweit- und Dritturlaub.“

Nur eine Reise im Jahr

Nach Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) in Kiel war bereits in den vergangenen beiden Jahren ein Trend zur Beschränkung auf eine Haupturlaubsreise im Jahr zu erkennen. „Während in den Vorjahren von vielen Reisenden

mehrere Urlaubsreisen oder zusätzliche Kurzurlaubsreisen unternommen wurden, wird nun häufiger Wert auf die eine Hauptreise gelegt, bei der sich die Reisenden dann auch etwas gönnen möchten und nicht zu sehr auf den Preis achten“, sagt Tourismusforscherin Friedericke Kuhn. „Da der Ski-Urlaub häufig eine Zweitreise neben dem Haupturlaub im Sommer darstellt, lässt sich hier ein Rückgang vermuten.“

In den vergangenen beiden Wintern fehlte es in den Alpen zwar vielerorts an Schnee, doch keineswegs an Gästen. Das Schweizer Bundesamt für Statistik etwa meldete für Januar, Februar und März dieses Jahres im Vergleich zur Vorsaison einen kräftigen Anstieg der „Logiernächte“. Dazu trugen auch die deutschen Urlauberinnen und Urlauber bei.

Doch bei letzteren stehen die Zeichen auf Sparen, obwohl viele Menschen wieder etwas mehr Geld in der Tasche haben. „Die Löhne sind in diesem Jahr stärker gestiegen als die Inflation“, sagt Jürgen Michels, Chefvolkswirt der Bayern-LB. „Die Sparquote ist gestiegen. Das mag widerspielen, dass Haushalte zunehmend besorgt sind über die politische Lage, und dass auch die Sorge um die Arbeitsplätze hineinspielt.“

Buchungslage schwach

Bei Reisen von Deutschland nach Österreich und in die Schweiz sei zu erwarten, „dass das nicht so gut wie im vergangenen Winter läuft“, sagt BCG-Experte Utzerath. Der Buchungseingang in der Hotellerie war in den vergangenen Monaten nach Worten des Be-

raters schwach, allerdings ausgehend von einer starken Periode zu Jahresbeginn. Die Vorausbuchungen allein sind demnach auch kein zuverlässiger Indikator. Hintergrund: Etliche Menschen stornieren wieder, andere buchen kurzfristig um, wieder andere entscheiden sich kurzfristig für oder gegen eine Urlaubsreise.

Unter den deutschen Hoteliers ist die Stimmung schlechter als in den beiden Vorjahren, wie den regelmäßigen Konjunkturmfragen des Münchner Ifo-Instituts zu entnehmen. „Zum einen scheinen die Verbraucher dem Rückgang der Inflationsrate noch nicht so recht zu trauen“, sagt Klaus Wohlrabe, der Leiter der Ifo-Umfragen. „Zum anderen wächst bei vielen die Sorge, ob der Arbeitsplatz noch sicher ist, deshalb wird etwas Geld zur Seite gelegt.“

TAGESGEGLD

Anlagebetrag 10.000 Euro
Konditionen in % p.a.



Anbieter*	Zinsen in %	Ertrag**
Ikano Bank ¹	3,51	343,30
Suresse Direkt Bank ¹	3,30	283,78
Renault Bank direkt ¹	3,25	272,72
Yapi Kredi	2,60	262,55
Ford Money ¹	3,30	258,75
NIBC	2,55	255,00
abcbank	2,50	252,35
Merkur Privatbank	2,50	250,00
Advanzia-Bank ¹	3,35	241,48
Hanseatic Bank	2,36	238,57
Volkswagen Bank ¹	3,10	221,00
ING ¹	3,50	200,00
1822 Direkt ¹	2,90	175,00
Targobank ¹	2,80	170,00
Pbb direkt	1,25	125,10
Comdirect-Bank ¹	2,75	125,00
Schlechtester Anbieter	0,01	1,00

* ohne Zinsportale
** in Euro nach 12 Monaten, berücksichtigt werden unterschiedlich häufige Zinstermine sowie ein niedrigerer Anschlusszins nach einer höheren Zinsgarantie.
1) für Neukunden / Aktionszins

Trend für Tagesgeld: ↘ leicht fallend

FESTGELD

Anlagebetrag 25.000 Euro
Konditionen in % p.a., Laufzeit 12 Monate



Anbieter*	Zinsen in %	Ertrag**
Grenke Bank	3,10	775,00
Klarna Bank	3,00	750,00
CA Auto Bank	2,75	687,50
Oyak Anker Bank	2,75	687,50
SWK Bank	2,75	687,50
abcbank	2,60	650,00
Suresse Direkt Bank	2,55	637,50
IKB Dt. Industriebank	2,50	625,00
Volkswagen Bank	2,50	625,00
Debeka Bausparkasse	2,46	615,00
Garanti Bank Int.	2,40	600,00
Creditplus Bank	2,30	575,00
Fürstl. Castell'sche Bank	2,30	575,00
ING	2,25	562,50
Procredit Bank	2,25	562,50
Sparda-Bank Nürnberg	1,85	462,50
Schlechtester Anbieter	0,65	162,50

* ohne Zinsportale "in Euro am Ende der Laufzeit"

Trend für Festgeld: ↘ leicht fallend

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema:



Tagesgeld

Quelle: biallo.de

Stand: 06.12.24



BÖRSENKURSE IM VERGLEICH

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 20384,61 +3,86 % ▲

	Dividende	Schluss 06.12.	Veränderung % 29.11.	Tief	Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	241,60	+8,29	160,20	243,90	
Airbus °	2,80	155,08	+5,07	124,74	172,82	
Allianz vNA °	13,80	301,60	+3,22	237,95	304,70	
BASF NA °	3,40	43,97	+3,64	40,18	54,93	
Bayer NA °	0,11	20,02	+3,23	18,41	36,09	
Beiersdorf	1,00	123,00	+0,29	120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	77,24	+10,31	65,26	115,35	
Brenntag NA	2,10	61,28	+0,46	54,88	87,12	
Commerzbank	0,35	15,00	+3,27	10,15	16,97	
Continental	2,20	65,40	+5,42	51,02	78,40	
Covestro	0,00	57,80	+0,14	44,57	58,50	
Daimler Truck	1,90	36,92	+3,13	29,61	47,64	
Dt. Bank NA	0,45	16,85	+4,85	11,52	17,14	
Dt. Börse NA °	3,80	222,70	+0,54	175,90	225,60	
Dt. Post NA °	1,85	35,59	+2,36	34,04	47,03	
Dt. Telekom °	0,77	30,60	+1,06	20,73	30,78	
E.ON NA	0,53	12,05	-1,15	11,48	13,82	
Fresenius	0,00	33,67	+1,20	24,32	36,24	
Hann. Rück NA	7,20	256,20	+3,68	208,90	265,60	
Heidelab. Mat.	3,00	122,55	+2,64	77,36	124,90	
Henkel Vz.	1,85	83,30	+3,15	66,86	85,74	
Infineon NA °	0,35	32,69	+6,07	27,80	39,35	
Mercedes-Benz °	5,30	53,78	+1,55	50,75	77,45	
Merck	2,20	139,75	-1,31	134,30	177,00	
MTU Aero	2,00	323,20	+0,31	173,60	332,60	
Münch. R. vNA °	15,00	510,20	+3,22	373,70	516,60	
Porsche AG Vz.	2,31	59,38	+0,51	55,58	96,56	
Porsche Vz.	2,56	34,90	+0,81	33,40	52,32	
Qiagen	1,22	41,22	-0,40	36,59	43,40	
Rheinmetall	5,70	651,80	+4,72	278,00	663,80	
RWE St.	1,00	30,73	-3,58	28,15	42,33	
SAP °	2,20	242,00	+7,60	134,42	242,50	
Sartorius Vz.	0,74	212,50	-2,43	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	51,86	+1,65	10,16	53,30	
Siem.Health.	0,95	51,44	+0,23	47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	193,70	+5,75	150,68	195,50	
Symrise	1,10	102,80	-1,63	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	31,67	+0,86	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	83,14	+3,00	78,86	128,60	
Zalando	0,00	34,37	+16,83	15,95	34,48	



WARENMÄRKTE

	06.12. ± % Vorw.	Platin, Dollar/Unze	934,80 -2,02

<tbl_r

NAMEN

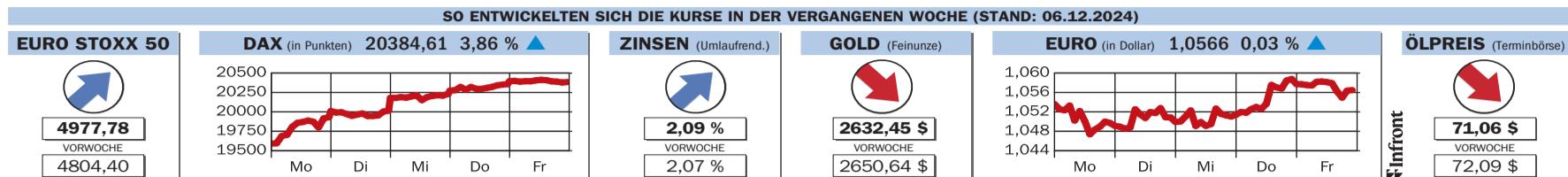


DPA-BILD: SCHMIDT

Abbau beschleunigt

Die kriselnde Güterverkehrsbranche der Deutschen Bahn muss deutlich mehr Stellen abbauen als bisher angenommen. „Die aktuellen Konjunkturprognosen führen dazu, dass wir bis 2029 von einem Verlust von 5.000 Arbeitsplätzen ausgehen“, sagte DB-Cargo-Chef **SIGRID NIKUTTA**. Damit erhöhe sich der bisher erwartete Abbau infolge der Transformation von DB Cargo. Mit den Betriebsräten war bisher lediglich der Abbau von 2.300 Stellen vereinbart. Ein Großteil der zusätzlichen Arbeitsplätze soll in der Verwaltung wegfallen.

Erreichen möchte das Nikutta vor allem über natürliche Fluktuation. „Bereits 2024 sind rund 1.000 Mitarbeitende aus dem Unternehmen ausgeschieden, im Wesentlichen, weil die Babyboomer-Generation der Beschäftigten nun in Rente geht“, teilte sie mit. Rund 650 Kolleginnen und Kollegen hätten zudem bereits neue Jobangebote innerhalb des Bahn-Konzerns erhalten. Im Rahmen eines freiwilligen Ausstiegsprogramms würden weitere 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Unternehmen verlassen. Damit reduziert sich aus Cargo-Sicht der verbleibende Abbaubedarf in den nächsten fünf Jahren auf rund 2.650 Arbeitsplätze. Das Unternehmen macht seit Jahren hohe Verluste. Nach einer Entscheidung der EU-Kommission dürfen diese künftig nicht mehr vom Mutterkonzern ausgeglichen werden. Bis 2026 hat DB Cargo nun Zeit, aus der Verlustzone zu kommen.



Deutschland-Ticket hängt in der Luft

VERKEHR Finanzierung über 2025 hinaus nicht gesichert – Kommt Mitnahmemöglichkeit für Kinder?

VON SASCHA MEYER

BERLIN – Eins ist für Millionen Pendlerinnen und Pendler schon sicher: Der Preis des beliebten Deutschlandtickets für Busse und Bahnen geht zum neuen Jahr spürbar hoch – von 49 Euro auf 58 Euro im Monat. Doch vor Weihnachten soll der Bundestag noch letzte Punkte bei der Finanzierung mit Zuschüssen von Bund und Ländern gesetzlich regeln. Und weil es nach dem Aus der Ampel-Koalition keine festen Mehrheiten mehr gibt, entwickelt sich noch ein Ringen: Kommt nur eine kleine Lösung für 2025 oder womöglich doch eine größere?

Die rot-grüne Minderheitskoalition hat jetzt einen gemeinsamen Vorschlag für weitgehende Regelungen auf den Tisch gelegt, wie es von Seiten der Grünen hieß. Fraktionsvize Julia Verlinden sagte: „Das Ticket hat das Leben der Menschen im Land einfacher und günstiger gemacht und sollte erhalten und noch weiter verbessert werden.“

Staatliche Zuschüsse

Zentrale Punkte: ein Streichen des Ablaufdatums der staatlichen Ticketfinanzierung Ende 2025 und eine familienfreundliche Regelung zum Mitnehmen von Kindern.

Verlinden appellierte: „Wir hoffen in Gesprächen mit der Union auf eine Einigung, um dem Wunsch der Menschen im Land nach langfristig unkomplizierter und günstiger Mobilität mit Bus und Bahn nachzukommen.“ Die Union



Die nächste Bundesregierung muss entscheiden, wie es mit dem Deutschlandticket nach 2025 weitergeht.

DPA-BILD: ROESSLER

reagierte aber zugeknöpft. „Alles, was Festlegungen über 2025 hinaus bedeutet, tragen wir nicht mit“, sagte Fraktionsvize Ulrich Lange (CSU).

Hintergrund ist eine vorge sehene Gesetzesänderung, mit der zunächst die Finanzierung des Tickets im neuen Jahr abgesichert werden soll. Im Kern geht es um die Übertragbarkeit von Restmitteln aus staatlichen Mitteln auf Folgejahre. Die Union hatte der rot-grünen Minderheitsregierung dafür Zustimmung bei einer noch in diesem Jahr geplanten Abstimmung signalisiert. Der Vorschlag von SPD und Grünen sieht nun weiter gehende Elemente vor.

Streng genommen ist das Deutschlandticket bisher ein befristetes Projekt. Als Ausgleich für Einnahmeausfälle bei Verkehrsunternehmen schießen Bund und Länder je

1,5 Milliarden Euro pro Jahr zu. Das ist aber nur vom Einführungsjahr 2023 bis einschließlich 2025 festgeschrieben. SPD und Grüne schlagen jetzt vor, das Enddatum zu streichen

WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

Tickets ohne private Daten

BERLIN/DPA – Nach Kritik an den Regeln zum Kauf von Sparpreistickets hat die Deutsche Bahn reagiert. Ab dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember müssen Bahnreisende nicht mehr eine E-Mail-Adresse oder Handynummer nennen, um diese vergünstigten Fahrscheine zu erhalten. Vielmehr können sie am Bahn-

schalter auch einen Ausdruck des Sparpreistickets ohne diese Angaben bekommen. „Wir begrüßen, dass der Datenschutzkonflikt auf konstruktive Weise gelöst werden konnte“, teilte der hessische Landesdatenschutzbeauftragte Alexander Roßnagel mit.

Bahnreisende ohne Internetanschluss oder Smartphone seien durch die Regelung vom Erwerb ausgeschlossen worden, so Roßnagel. Auch Verbraucher, die besonders auf Datenschutz achten, würden ausgesenkt.

ung signalisiert habe. Dass die Preiserhöhung zum 1. Januar 2025 auf 58 Euro im Monat nicht gerade eine Werbeaktion darstellt, ist klar. Die Verkehrsminister der Länder beschlossen es so, um das Angebot für Verkehrsunternehmen weiter tragfähig zu halten. Das D-Ticket für den bundesweiten Nahverkehr bleibt damit günstiger als viele regionale Pendler-Abos.

Attraktiv für Familien

SPD und Grüne schlagen auch mit Blick darauf vor, eine familienfreundliche Mitnahmeregelung gesetzlich zu verankern, wie Verlinden deutlich machte. Durch eine kostenfreie Mitnahme von Kindern und Jugendlichen könnte die Preiserhöhung mit einer Verbesserung der Tarifbedingungen verknüpft werden.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

ONLINE-MARKTPLATZ

Image von Temu in Deutschland mies

BERLIN/DPA – Kunden in Deutschland beurteilen den Online-Marktplatz Temu schlechter als in anderen Ländern. Knapp jeder Fünfte hierzulande (rund 18 Prozent), der Temu kennt, hat ein sehr negatives Bild von dem chinesischen Portal. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Marktforschungsinstituts Apipio. Insgesamt gibt sogar jeder Zweite in Deutschland an, Temu „sehr negativ“, „negativ“ oder „eher negativ“ wahrzunehmen. Nach den Gründen wurde nicht gefragt.

In Spanien haben lediglich vier Prozent der Konsumenten ein sehr negatives Bild von der Plattform, in den USA acht, in Italien und Großbritannien jeweils elf. In Frankreich liegt der Anteil bei etwa 16 Prozent. An der Umfrage nahmen insgesamt 6.000 Menschen in sechs Ländern teil.

KONJUNKTURFLAUTE

IG Metall fordert zügige Reformen



Daniel Friedrich, Bezirksleiter. DPA-BILD: SCHULDT

HAMBURG/DPA – Angesichts der schwächeren Wirtschaft fordert der Chef der Industriegewerkschaft Metall Küste, Daniel Friedrich, noch vor der Bundestagswahl eine Reform.

Für die Industrie brauche es jetzt Entscheidungen, sagte Friedrich in Hamburg. „Jeder weiß, wir brauchen Investitionen“, sagte der Bezirksleiter. Falls Union, SPD und Grüne sich auf Kernpunkte konzentrierten, müsse es noch im Januar möglich sein, zu Entscheidungen zu kommen.

BRANCHEN-KRISE

Stahlgipfel im Kanzleramt

BERLIN/DPA – Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) lädt Spitzenvertreter der Branche, Betriebsräte und Gewerkschafter für diesen Montag zu einem Stahlgipfel ins Kanzleramt. Es gehe um Maßnahmen, um die Stahlherstellung in Deutschland zu sichern, teilte Scholz auf dem Kurznachrichtendienst X mit. Wichtig seien verlässliche Strompreise, Förderung von Investitionen und Schutz vor Dumping-Stahl.

Deutschlands größter Stahlkonzern Thyssen-Krupp hatte im November angekündigt, dass die Zahl der Arbeitsplätze im Stahlbereich innerhalb von sechs Jahren um 11.000 schrumpfen soll. Von jetzt 27.000 Stellen sollen dann noch 16.000 übrig sein. Arbeitnehmervertreter und die IG Metall drohen angehend der Jobabbaupläne mit langanhaltendem Widerstand.

STANDORT-AUSBAU

Maersk investiert in Hamburg



Container mit dem Maersk-Logo. DPA-BILD: WALZBERG

HAMBURG/DPA – Der dänische Reederei- und Logistikkonzern Maersk will seinen Standort in Hamburg ausbauen. „In Hamburg spielt die Musik, wenn es um die Logistik der Zukunft und um maritime Themen geht, speziell für Nordeuropa“, sagte Regionalchef Ole Trumpfeller der „Welt am Sonntag“. Hamburg diene als sogenanntes Head Office für die Region Nord Europa Kontinent. Laut Trumpfeller ist es Maersks

NACH EU-AUFLAGE

Kriminelle handeln mit Kälte-Gasen

BRÜSSEL/DPA – Kriminelle Netzwerke betreiben nach Angaben der europäischen Anti betrugsbehörde einen illegalen Markt mit sogenannten F-Gasen. Sie können als Kältemittel etwa in Kühlschränken und Klimaanlagen genutzt werden. Die Kriminellen umgehen strenge Beschränkungen, die es bei den Gasen gemäß EU-Vorschriften gibt, teilte die Behörde mit.

Fluorierte Gase sind vom Menschen erzeugte Treibhausgase, die zur Klimawärme beitragen. Im Januar hatten die EU-Länder grünes Licht für ein Verbot zahlreicher Produkte mit F-Gasen gegeben.

Nach Medienberichten verkaufen etliche Händler die Kältemittel für Kühl- und Klimaanlagen weiterhin in großen Mengen auf dem Schwarzmarkt.

STANDORT IN CHINA

Bericht: VW gibt Werk Nanjing auf

WOLFSBURG/DPA – Volkswagen arbeitet einem Bericht der „Wirtschaftswoche“ zufolge am Verkauf seiner Fabrik in Nanjing nordwestlich von Shanghai. Die Trennung sei bereits beschlossen, berichtet das Blatt unter Berufung auf Konzernkreise. Angestrebt werde als wirtschaftlichere Variante ein Verkauf, aber auch eine Schließung sei denkbar. Das Werk wurde 2008 zusammen mit dem chinesischen Partner SAIC errichtet. Dort werden die Modelle VW Passat und Škoda Kamiq sowie Škoda Superb gebaut.

Erst Ende November war bekanntgeworden, dass Volkswagen sich aus seinem umstrittenen Engagement in der Uiguren-Region Xinjiang zurückzieht. Das Werk in Urumqi, das ebenfalls SAIC als Partner hatte, sei verkauft worden, teilte VW mit.

MENSCHEN



DPA-BILD: PILKINGTON

Vor einem Jahr grüßten König **Charles III.** und Königin **Camilla** nach ihrer Krönung noch in vollem Ornament samt Kronen von der Weihnachtspost. In diesem Jahr fällt die Karte des britischen Königspaars deutlich schlichter aus. Der 76-jährige Charles posiert für Fotografin Millie Pilkington im grauen Anzug, eine Hand in der Tasche, und blauer Krawatte. Ehefrau Camilla (77) trägt ein blaues Kleid aus Wollkrepp von Designerin Fiona Clare und privaten Schmuck. „Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr“, heißt es dazu. Das Foto entstand bereits im April, anscheinend bei sonnigem Wetter, im Garten des Buckingham-Palasts in London.



DPA-BILD: SKOLIMOWSKA

Schlagerstar **Helene Fischer** lässt in ihrer neuen Weihnachtsshow die gemeinsame Vergangenheit mit Florian Silbereisen hochleben. Der Moderator („Das Adventsfest der 100.000 Lichter“) kam am Samstagabend als einer der Stargäste zu der Aufzeichnung der „Helene Fischer-Show“ in Düsseldorf und sang mit ihr ein Duett – was immer noch etwas Besonderes ist. Fischer und Silbereisen waren zehn Jahre liiert und galten als Traumpaar der Schlagerwelt. 2018 wurde die Trennung publik. Die beiden Show-Größen blickten mit Humor auf die gemeinsame Historie zurück.



DPA-BILD: JKALANE

Die bekannte Influencerin **Bianca Heinicke** hat sich für ein gesetzliches Mindestalter für soziale Medien in Deutschland ausgesprochen. „Ja, ich wäre für eine Altersbeschränkung“, erklärte die 31-Jährige im Interview mit dem „Spiegel“. Sie wolle sich nicht auf ein konkretes Alter festlegen, da die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen stark variieren könne. „Generell fände ich es aber super, wenn viel mehr über Social Media aufgeklärt würde, zum Beispiel ab der fünften Klasse“, sagte sie. Heinicke gehörte mit ihrem 2012 ins Leben gerufenen YouTube-Kanal „BibisBeautyPalace“ zu den erfolgreichsten Influencerinnen Deutschlands.



Rückkehr nach weiter Reise

Auftrag erfüllt: Das Versorgungsschiff „Frankfurt am Main“ ist am Sonntag in Wilhelmshaven eingelaufen. Nach sieben Monaten ist es mit 191 Soldatinnen und Soldaten an Bord von einer Operation im Indopazifik zurückgekehrt, wie ein Sprecher der Marine bestätigte. Das Schiff hat den Angaben zufolge 42.000 Seemeilen (rund 77.780 Kilometer) zurückgelegt – und ist demnach zweimal um die Welt gefahren. Die Operation habe viele Aufgaben und Herausforderungen mit sich gebracht, etwa die erstmalige Teilnahme der Marine am größten maritimen Manöver der Welt: „Rim of the Pacific“. DPA-BILD: PENNING

„Krankheit X“ wirft Rätsel auf

GESUNDHEIT Zahl der Fälle in Kongo steigt – Patienten zeigen Grippe-Symptome

von Alice Lanzke

KINSHASA/PANZI – Angesichts steigender Fallzahlen und vieler Fragen zur „Krankheit X“ im Südwesten der Demokratischen Republik Kongo hat die Gesundheitsorganisation Action Plus die Bevölkerung zur Ruhe aufgerufen. Gesundheitsbehörden in der betroffenen Provinz Kwango arbeiten zusammen mit Experten hart daran, „die wahre Natur dieser Krankheit herauszufinden“, sagte Jude Tshangata, der Koordinator der zivilgesellschaftlichen Organisation, im Rundfunksender Radio Okapi. Er rief dazu auf, sich an die Hygieneregeln der Behörden und insbesondere Abstand zu anderen Menschen zu halten und sich regelmäßig die Hände mit Seife zu waschen.

Die bislang unbekannte „Krankheit X“ grässt seit dem 24. Oktober in der entlegenen Region Panzi; erst vor einer Woche erhielt das kongolese Gesundheitsministerium eine Alarmmeldung. Die Patienten leiden unter grippeähnlichen Symptomen, Kleinkinder sind überdurchschnittlich stark betroffen.

Nach Angaben des Gesundheits-Krisenzentrums ist die Zahl der Erkrankten auf mindestens 394 gestiegen. Die Lage in der Region Panzi bleibe besorgniserregend, hieß es in einem in kongoleseischen Medien veröffentlichten Bericht. Hinzu kämen die logistischen Probleme für die entsandten Gesundheitsteams und das medizinische Personal in dem entlegenen Gebiet, das über ein schlechtes Straßennetz verfügt. Auch mangelt es an Notfallmedikamenten und an einem Frühwarnsystem.

WHO schickt Experten

Inzwischen hat auch die Weltgesundheitsorganisation WHO angekündigt, Expertenteams zur Unterstützung zu entsenden. Mit ersten Laborergebnissen von Patienten-Proben wurde an diesem Wochenende gerechnet, bisher gab es allerdings noch keine Informationen darüber.

Zur Zahl der Toten existieren unterschiedliche Angaben. So hatten die Gesundheitsbehörden der betroffenen Provinz Kwango schon vor Tagen von mehr als 130



Kongos Gesundheitsminister Roger Kamba AP-BILD: SHAMBUYI

verstorbenen Patienten gesprochen – in dem Bericht des Krisenzentrums war nun aber von 30 Todesfällen die Rede. Während in der einen Zählung nur die Patienten erfasst werden, die in den Gesundheitszentren gestorben sind, nimmt die andere alle auf, die ohne ärztliche Behandlung zu Hause starben, aber die gleichen Symptome aufwiesen.

Warum die Menschen erkranken, sei bislang nicht ersichtlich, hieß es. Dafür würden Laborergebnisse der Proben benötigt. Es könnte sich um eine nicht-ansteckende Krankheit handeln, etwa ausgelöst durch Umweltbedingungen, oder um eine ansteckende Krankheit. Handelt es sich um eine Infektionskrankheit, könnte es eine Pilzinfektion sein, eine bakterielle Infektion, eine parasitäre Infektion oder eine Virusinfektion.

Übertragungswege

Die afrikanische Gesundheitsbehörde CDC Africa sprach von ersten Hinweisen, dass die Krankheit durch die Luft übertragen werden könne. Noch allerdings gebe es sowohl zu den Übertragungswege wie auch der Art der Krankheit viele Fragen.

Ist die Ursache gefunden, müsse weiter geschaut werden, hieß es: Handelt es sich beispielsweise um einen bekannten Krankheitserreger oder um einen neuartigen Erreger? Auch darüber könnten die Laborergebnisse Aufschluss geben. „Wir wissen nicht, ob die Anämie durch die Krankheit verursacht wird, oder ob die Krankheit zusätzlich zu einer Anämie, etwa durch Unterernährung, auftritt“, sagte Kenias Gesundheitsminister Roger Kamba.

Wohnhaus explodiert – Kriminelle vermutet

DEN HAAG (DPA) – Einen Tag nach einer schweren Explosion in einem Mehrfamilienhaus im niederländischen Den Haag mit fünf Toten gibt es nach Angaben des Justizministers einen Verdacht auf einen kriminellen Hintergrund. „Wir wissen, dass die Polizei ermittelt, auch im Hinblick auf das Szenario eines Verbrechens“, sagte Justizminister David van Weel, wie mehrere Medien berichteten.

Um 6.15 Uhr am Samstagmorgen hatte es zunächst eine kleinere und dann eine sehr schwere Explosion gegeben, woraufhin das dreigeschossige Gebäude teilweise einstürzte und in Brand geriet. Fünf Wohnungen wurden vollkommen zerstört.

Jackpot mit 120 Millionen Euro geknackt

HELSINKI (DPA) – Zwei Lottospiele oder Tippgemeinschaften aus Deutschland haben den mit 120 Millionen Euro gefüllten Eurojackpot geknackt. „Diesen Nikolaustag werden zwei Eurojackpot-Tipper aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wohl ein Leben lang in Erinnerung behalten: Schließlich dürfen sie sich nicht nur über Schokolade und Nüsse im Nikolaustiefel freuen, sondern auch jeweils über unglaubliche 60 Millionen Euro“, hieß es in einer Mitteilung am Freitagabend.

„Bei dem Gewinner aus NRW handelt es sich um einen 31-jährigen Bochumer, der bei Lotto 24 gespielt hat“, teilte der Online-Anbieter von Lotterieprodukt mit. Mit den Gewinnzahlen 8, 14, 45, 47, 50 und den beiden Eurozahlen 2 und 12 lagen den Angaben von Westlotto zufolge nach 17 Ziehungen ohne Hauptgewinn erstmals Spieler richtig.

Politiker und Prominente überbieten sich

BENEFIZ Traditionssreiche Gala „Ein Herz für Kinder“ sammelt 23,6 Millionen Euro



Prominentes und Politiker präsentieren bei der Spendengala „Ein Herz für Kinder“ das Ergebnis. DPA-BILD: KOALL

erns Ministerpräsident Markus Söder (CSU), den Comedian Ralf Schmitz zuvor zum Spenden aufgefordert hatte. Bei Friedrich Merz konnte

Schmitz zunächst keine Zahl herauskitzeln: Der CDU-Chef machte eine umständliche Rechnung auf. Sinngemäß kündigte er an, dass seine

Spende sich proportional nach den künftigen Umfragewerten der Union richten werde. Nach der Sendung kündigte Merz dann an, er werde 4.000 Euro spenden.

SPD-Chef Lars Klingbeil, der als Allererster von den beiden Komikern angesprochen worden war, war mit 500 Euro ins Spendenrennen eingestiegen.

Alle Politiker wurden von Fußballer Toni Kroos übertroffen, der ohne mit der Wimper zu zucken eine Spende über 100.000 Euro ankündigte.

„Ein Herz für Kinder“ ist ein traditionsreiches Hilfsprojekt der „Bild“-Zeitung, die Gala wird im ZDF ausgestrahlt.

KURZ NOTIERT

Kupfer gestohlen

FRIESOYTHE – Einbruch in ein Wohnhaus an der Brakestraße in Friesoythe: Wie die Polizei am Wochenende mitteilte, haben unbekannte Täter zwischen dem 15. November und 5. Dezember diverse Kupferrohre von den Heizkörpern entwendet. Die Höhe des Schadens ist unbekannt. Zeugen werden gebeten sich bei der Polizei in Friesoythe zu melden, Telefon 04491/93390.

Einbruch in Wohnhaus

KAMPE – Einbrecher sind am vergangenen Freitag zwischen 19.30 und 22 Uhr in ein Wohnhaus in der Drosselstraße in Kampe eingestiegen. Laut Polizei wurden diverse Schränke geöffnet. Unter anderem wurde ein Tablet entwendet. Es entstand ein Schaden in bislang unbekannter Höhe. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Friesoythe in Verbindung zu setzen.

Neue Gewinner

FRIESOYTHE – Beim Adventskalender der Bürgerhospitalstiftung und des HGV Friesoythe gewinnen an diesem Montag, 9. Dezember, die Kalender mit den Nummern 833 (Gutschein Fangmann) und 70 sowie 1093 (Gutschein Vorwold).

Neue Gewinner

ELISABETHFEHN – Beim Adventskalender des Fördervereins der Kita „Die Arche“ und der Grundschule Sonnentau Elisabethfehn gewinnen an diesem Montag, 9. Dezember, die Kalender mit den Nummern 101, 52, 1049, 1094, 1268 und 250.

Autofahrerin verletzt

SATERLAND – Wie erst jetzt bekannt wurde, ist es am 26. November gegen 6.10 Uhr zu einer Verkehrsunfallflucht auf der Straße „Am Ostermoor“ in der Gemeinde Saterland gekommen. Nach Angaben der Polizei vom Wochenende befuhrt eine 45-jährige Saterländerin die Straße in Richtung Sedelsberg. Dabei kam ihr ein Pkw entgegen, der teilweise auf ihrer Spur fuhr. Die 45-Jährige musste ausweichen und geriet ins Schleudern. Ihr Pkw kam von der Straße ab und in einem Graben zum Stehen. Der bislang unbekannte Autofahrer entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle. Am Wagen der Saterländerin entstand Schaden in unbekannter Höhe. Zudem wurde die Frau leicht verletzt.

Unfallflucht

FRIESOYTHE – Eine weitere Unfallflucht meldet die Polizei von der Barßeler Straße in Friesoythe. Demnach musste am vergangenen Freitag gegen 18.50 Uhr ein 27-jähriger Autofahrer aus Friesoythe an der Barßeler Straße in Höhe eines Verbrauchermarktes verkehrsbedingt halten, als er nach links abbiegen wollte. Ein unbekannter Autofahrer, der die Barßeler Straße in Richtung Kampe befuhrt, erkannte die Situation zu spät und touchierte beim Überholen den Pkw des 27-Jährigen. Der Verursacher flüchtete von der Unfallstelle. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Friesoythe in Verbindung zu setzen (Telefonnummer 04491/93390).

Nun doch dauerhafte Förderung

POLITIK Antrag vor vier Jahren noch gescheitert – Geld für Mühle in Barßel

VON RENKE HEMKEN-WULF

GEHLENBERG/BARßEL/LAND-KREIS

Nun soll es doch eine dauerhafte Förderung für das Kulturzentrum Mühlenberg mit Sägerei-Museum in Gehlenberg geben. Der Ausschuss für Kultur und Freizeit des Landkreises Cloppenburg empfahl dies in seiner jüngsten Sitzung. Dem Heimatverein Gehlenberg-Neuvrees-Neulorup und der Dorfgemeinschaft Gehlenberg soll ab dem Jahr 2025 eine dauerhafte institutionelle Förderung in Höhe von pauschal 2000 Euro pro Monat, insgesamt also 24.000 Euro pro Jahr gewährt werden, teilt der Landkreis mit.

Protest im Sommer 2020

Vor vier Jahren waren der Heimatverein und die Dorfgemeinschaft mit einem entsprechenden Antrag noch gescheitert. Im Sommer 2020 hatte der Kreistag – trotz Protesten der Gehlenberger vor der entscheidenden Sitzung – mit der CDU-Mehrheit diesen abgelehnt. Begründet wurde dies damit, dass das Sägerei-Museum nicht alle Kriterien für eine Förderung erfülle, unter anderem wurde eine fehlende Alleinstellung und mangelnde überregionale Strahlkraft bemängelt. Doch ein Jahr später sah es bereits anders aus. Nach Erweiterungen in Gehlenberg stimmte der Kreistag für eine Förderung von 2000 Euro pro Monat – jedoch auf drei Jahre beschränkt. Damit verbunden war das Ziel, die überregionale Strahlkraft zu stärken.

„Inzwischen wurde das Kulturzentrum mit Sägerei-Museum erheblich erweitert“, heißt es vom Landkreis zur jetzigen Entscheidung. Durch den Neubau einer Schmiede und der damit verbundenen Auslagerung der Schmiedeausstellung aus der Sägerei würden viele historische und funktionsfähige Maschinen im Sägereigebäude installiert und vorgeführt. Zudem würden jetzt zahlreiche zusätzlich angeschaffte historische Sägen und Holzbearbeitungsmaschinen ihren Platz im Sägerei-Museum finden. Auch sei eine Wagenremise errichtet worden, in der alle landwirtschaftlichen Ausstellungsstü-



Sägerei-Museum, Heimatmuseum, Backhaus und Mühle: Sie bilden das Kulturzentrum Mühlenberg in Gehlenberg.

BILD: HEINER ELSEN

cke untergebracht worden seien. Jedoch hätten die Trägervereine noch weitere Aufgaben vor sich, wie es vom Landkreis weiter heißt: „Insbesondere soll die vollständige digitale Inventarisierung der vorhandenen Museumsgegenstände umgesetzt werden. Auch der Ausbau der Vermittlungsangebote für weitere Besuchergruppen wie Schulkinde, Familien und Erwachsene sowie die Stärkung der öffentlichen Wahrnehmung der Einrichtung ist geplant.“

Geld für Mühlen

Darüber hinaus will der Landkreis die Teilrevitalisierungskosten der „Windmühle Schute“ in Gehlenberg mit einem Anteil von bis zu 25 Prozent der Gesamtkosten, höchstens mit 30.000 Euro so wie maximal bis zur Höhe des Finanzierungsanteils der Stadt Friesoythe, fördern. An der Erhaltung der im Jahr 1840 erbauten und 1984 renovierten Mühle bestehe ein öffentliches Interesse, heißt es weiter.

Über eine finanzielle Unterstützung vom Landkreis kann sich auch die „Ebkenssche

Windmühle“ in Barßel freuen. Die Reparatur des Windrosenstocks soll mit einem Anteil von bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten, jedoch höchstens mit 15.000 Euro sowie maxi-

mal bis zur Höhe des Finanzierungsanteils der Gemeinde Barßel, gefördert werden. Auch bei dieser im Jahr 1892 erbauten Barßeler Mühle bestehe ein öffentliches Interes-

se am Erhalt.

Nun muss noch der Kreistag in seiner Sitzung am 19. Dezember die einstimmigen Empfehlungen des Ausschusses beschließen.

Militär- und Blasmusik kommt nach Oldenburg

MUSIKPARADE Europas größte Tournee in der Großen EWE Arena



Mit neuer Show 2025: Über 400 Mitwirkende aus 7 Nationen.

OLDENBURG – Die große Europa-Tournee der Militär- und Blasmusik kommt wieder in die Große EWE Arena: Am 16. Februar 2025 (Beginn 15.00 Uhr) präsentieren mehrere Hundert Künstler das einzigartige Livemusik-Spektakel.

Sieben Orchester aus verschiedenen Nationen zeigen ein Programm mit Titeln von Military über Klassik bis zum Pop. Mit jährlich mehr als 100.000 Besuchern ist die Musikparade die größte und erfolgreichste Tournee ihrer Art.

Dutzende Pipes and Drums entführen die Besucher musikalisch in die schottischen Highlands.

Pipes and Drums mit neuer Dudelsack-Show

Höhepunkt der Musikparade ist das Finale, bei dem sich alle Teilnehmer zum großen „Orchester der Nationen“ vereinen, um gemeinsam zu musizieren – außer ganz aktuellen Pop- und Rockongs natürlich auch Klassiker wie „Auld Lang Syne“ oder „Radetzky Marsch“.

Geschenkumschlag gratis und gebührenfreie Tickets

Tickets ab 43,90 Euro gibt es exklusiv ohne Vorverkaufsgebühr mit Bestpreis-Garantie und gratis Geschenkumschlag nur unter Tel. 0441-205090. Tickets sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Mit 3,- Euro AboCard-Rabatt nur über nordwest-ticket.de, Tel. 0441-9987766 und in den Geschäftsstellen: NWZ, AfH, EZ, JW, WZ sowie online unter: WWW.MUSIKPARADE.COM

WEITERE EMPFEHLUNGEN DES AUSSCHUSSES

Der Musikschule im Landkreis Cloppenburg soll durch den Kreis ein von 1.159.200 Euro auf 1.400.700 Euro erhöhter Festbetragszuschuss für das Haushaltsjahr 2025 gewährt werden. Die Kreismusikschule hatte die Erhöhung wegen gestiegener Personalkosten beantragt. Zudem soll der Sportschule Lastrup ein erhöhter Differenzausgleich für die Nutzung durch Sportvereine und andere Institutionen aus dem Landkreis Cloppenburg gewährt werden.

Ferner soll es Zuschüsse

nach der Sportförderrichtlinie für den FC Wachtum für die Errichtung einer kombinierten Sitz-/Stehtribüne, für den SV Mehrenkamp für die Umrüstung einer Flutlichtanlage auf dem Hauptplatz sowie auf zwei Nebenplätzen, für den SV Strücklingen für den Bau eines Multifunktionsraumes, für den SV DJK Stapelfeld-Vahren für die Umrüstung der Beleuchtungsanlage, für den BV Neuscharrel für die Errichtung eines Soccerplatzes und für den SV Molbergen für die Montage von 24 neuen LED-Leuchten geben.



Freuen sich auf ihr nächstes Stück „Och, du fröhliche!“: die Darsteller der „Spölköppel Kampe“.

BILD: HANS PASSMANN

Laienspielschar lädt zum Lachen ein

THEATER „Spölköppel Kampe“ mit neuem, plattdeutschen Stück – Vorverkauf gestartet

VON HANS PASSMANN

KAMPE – Mittlerweile ist es zur Leidenschaft geworden: Seit vielen Jahren steht die Theatergruppe „Spölköppel Kampe“ für engagiertes Laienschauspiel. Mit ihrem neuesten Stück „Och, du fröhliche!“, einem plattdeutschen Dreikäster, wagen sich die Darstellerinnen und Darsteller im März kommenden Jahres wieder auf die Bühne des Sportlerheims Kampe. Das hochdeutsche Original stammt von Bernd Gumbold, die plattdeutsche Version von Heino Buerhoop.

Schiefer Haussegen

„Alle sind ausgesprochen fleißig und beherrschen ihre Rollentexte schon gut, sodass wir den Aufführungen gelassen entgegensehen können“, lobt Regisseur Christoph Kröger sein Team. Um den Schwank bestmöglich aufführen zu können, geben alle Akteure schon in den Proben alles. Und sollten die Darsteller beim Text mal ins Stocken geraten, hilft Souffleuse Ulrike Beckmann weiter.

Das Stück lädt mit komischen Missverständnissen und sich überstürzenden Er-

eignissen vor allem zum Lachen ein: Bei Familie Maier hängt an Heiligabend der Haussegen schief. Denn: Die Quittung der vorabendlichen Weihnachtsfeier des Sportvereins sind für Vater Anton (Ludger Kohalke) und Sohn Markus (Lukas Beckmann) ein schwerer Kopf – damit verbunden sind große Erinnerungslücken. Mutter Rita (Petra Tamling) ist darüber alles andere als erfreut. Vor allem, weil Anton auch noch vergessen hat, den Familien-Weihnachtsbaum zu besorgen.

Laut der neugierigen Nachbarin Martha (Manuela Block)

haben sich in der vergangenen Nacht auch noch seltsame Dinge zugetragen: Ein Verkehrsunfall mit Fahrerflucht, ein angeblich im Garten verscharrtes Unfallopfer, eine Leiche im schwarzen Plastiksack und eine Schießerei im Wildpark, sind nur einige Gerüchte aus der nebulösen Nacht – sollten Anton und Markus mit all dem etwas zu tun haben?

Auflösung ab 1. März

Licht ins Dunkel zu bringen, verspricht erst der Auftritt von Markus' Freundin Sa-

bine (Laura Tamling), die in der Nacht mit den Maier-Männern unterwegs war. Eine etwige Auflösung gibt es frühestens am Samstag, 1. März. Am Premierenabend sowie am 15. März finden die Vorstellungen um 19.30 Uhr mit anschließender After-Show-Party statt, am 9. März um 11 Uhr mit Frühschoppen und Freibier und am 23. März um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Weitere Termine sind am 8., 14. und 21. März jeweils um 19.30 Uhr. Karten gibt es ab sofort im Vorverkauf in der BFT-Tankstelle an der Ellerbrocker Straße 1 in Friesoythe.

Menschen des Jahres 2024 gesucht

EHRUNG Nordwest-Zeitung und Volksbank suchen Preisträger – Jetzt Vorschläge einsenden

VON CARSTEN BICKSCHLAG

FRIESOYTHE/BÖSEL/BARSEL/
SATERLAND – Es ist wieder so weit. Es werden die Menschen des Jahres 2024 gesucht. Dabei handelt es sich um Personen, die sich hier bei uns im Nordkreis in besonderem Maße für die Gesellschaft eingesetzt haben – ob als Ehrenamtlicher, Lebensretter oder einfach als hilfsbereite Person. Die Nordwest-Zeitung Friesoythe und die Volksbank eG Barßel-Bösel-Friesoythe möchte in dieser Gemeinschaftsaktion diese Menschen in den Mittelpunkt nehmen.

Dafür brauchen wir aber Ihre Hilfe. Schlagen Sie uns Personen vor, die diese Auszeichnung aus ihrer Sicht verdient haben. Teilen Sie uns



Die Nordwest-Zeitung und die Volksbank Barßel-Bösel-Friesoythe zeichnete beim NWZ-Neujahrsempfang 2024 in der Alten Wassermühle Friesoythe zwei „Menschen des Jahres 2023“ aus: Theo Siemer (links) und Jan Pohlbeln.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

kurz mit, wen Sie vorschlagen, wie wir ihn oder sie erreichen können und – ganz wichtig – warum sie die Person vorschlagen. Einige Voraussetzung: Der Kandidat muss aus dem Nordkreis kommen, also aus der Stadt Friesoythe oder den Gemeinden Barßel, Bösel, Saterland. Alles andere wie Al-

ter oder Geschlecht ist vollkommen egal.

Sie können entweder einen kleinen Brief schreiben, der allerdings nicht länger als

eine DinA4-Seite sein sollte, oder Sie schicken uns eine E-Mail (red.friesoythe@nwzmedien.de). Gerne können Sie auch persönlich in der NWZ-Redaktion in Friesoythe (Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe) vorbeikommen, um ihren Kandidaten vorzuschlagen. Bis zum 24. Dezember 2024 sollte der Hinweis eingegangen sein.

Im vergangenen Jahr wurden Theo Siemer aus Markhausen und Jan Pohlbeln als Menschen des Jahres 2023 geehrt. Siemer erhielt die Auszeichnung für seinen unermüdlichen Einsatz für sein Heimatdorf Markhausen. Leider ist er nach schwerer Erkrankung im Juli verstorben. Pohlbeln hatte sich auf dem Fußballplatz fair und vorbildlich verhalten.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Hubertus-Apotheke, Schützenhofstr. 1, Edewecht, Tel. 04405/92670

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

TERMINE IN BARSEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel

8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: Tel. 04499/937205

18 Uhr, Großraumturnhalle: Gymnastik, Reha-Sportverein

BÄDER

Hafen-Bad: 15.30 bis 17.30 Uhr
Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel

17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen: Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk

BÄDER

Bösel
15 bis 20.30 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönigen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe:
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (sze) 04499/9988 2902,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04499/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung:
Carsten Bickschlag (bic) 04499/9988 2900
Reiner Kramer (Stv.) 04499/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikułski (mk) 04499/9988 2902
Heiner Elsen (els) 04499/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (hw) 04499/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04499/9988 2913

Lokalsport:
Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (sst) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djurken (verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Kundenservice:
Abonnement 04499/9988 3333
Anzeigen 04499/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 € pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MWSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh

15 bis 17 Uhr, kath. Pfarrheim:

Seniorengymnastik

19 Uhr, Tennisanlage, Gaststätte:
Treffen der Nabu-Ortsgruppe Saterland

19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer: öffentlicher Preisskat

BÄDER

Ramsloh

Freizeitbad: 15.45 bis 18 Uhr

Spieldienstagsmittag, 18 bis 21 Uhr
öffentliche Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Altenoythe

19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus:

Sucht-Selbsthilfegruppe St. Vitus

19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus:
Übungsaufstand, Frauensingekreis

Friesoythe

8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,

Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center

8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:

geöffnet

9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30,

SkF-Laden: geöffnet

Neuscharel

14.30 Uhr, Pfarrheim: Treffen der Seniorengruppe

BILDUNG

Friesoythe

Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und

14 bis 16.30 Uhr, Kirchstraße 9, Telefonnummer 04491 93300

BÜCHEREIEN

Friesoythe

Kath. Bücherei St. Marien: 15 bis 17.30 Uhr, Franziskuspl. 1-2, Telefonnummer 04491 928916

SCHWIMMBÄDER

Aquaferum: geschlossen

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Erweiterungspläne im Behördentau

LOKALE WIRTSCHAFT Anhängerbau Fischer will investieren – Landkreis fordert Linksabbieger auf der Overlaher Straße

von EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL-OVERLAHE – Auf dem Hof von Anhängerbau Fischer an der Overlaher Straße in Bösel wird es an diesem Morgen eng. Dort stehen nagelneue Anhänger, die noch montiert werden müssen, ein Pommes-Wagen zur Reparatur, das Dienstfahrzeug der Schornsteinfegerin und ein Kunde aus Köln holt gerade seinen neuen Fahrzeuganhänger ab. Wer jetzt noch zu Reinholt und Silke Fischer will, muss sein Auto auf der durchnässtesten Wiese abstellen, wo auch Pferdeanhänger, Kofferanhänger, Fahrzeugtransporter, Kipper, Baumaschinentransporter oder Kühlanhänger stehen.

Unterstützung der Politik

Vor fast vier Jahren hat Reinholt Fischer zum ersten Mal einen Antrag auf Erweiterung seiner Anhängerbaufirma auf einem Feld rechts neben der Hofstelle direkt an der Overlaher Straße gestellt – der abgelehnt wurde. Seitdem bemühen Fischers sich, mit den Behörden ins Gespräch zu kommen und ihre Pläne anzupassen. Durchaus erfolgreich: Die Änderung des Flächennutzungsplans und die Auf-



Reinholt und Silke Fischer wollen seit vier Jahren ihre Firma für Anhängerbau in Overlahe ausbauen.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

stellung eines Bebauungsplans Nr. 73 „Anhänger- und Fahrzeugbau Overlahe“ ist nun im jüngsten Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Bösel auf den Weg gebracht worden, indem die Ammer-

kungen der Behörden abgewogen wurden und die öffentliche Auslegung der Pläne an den Rat empfohlen wurde.

Einziges Hindernis für die Firma Fischer: Die Straßenbaubehörde des Landkreises

Cloppenburg befürchtet, dass das erhöhte Verkehrsaufkommen und der Lkw-Lieferverkehr auf der Overlaher Straße gefährlich sei und empfiehlt daher eine Linksabbiegerspur zu bauen. Doch das kann teuer werden: „Da reden wir über eine viertel Million Euro“, sagte Bürgermeister Hermann Block (CDU) im Ausschuss und verwies auf die Kosten der Linksabbiegerspur am neuen Gewerbegebiet Westerloh. „130.000 Euro Straßenbau, 100.000 Euro Ablöse für den Winterdienst – das ist der dünne Faden, an dem das Vorhaben hängt“, so Block.

So sieht es auch Reinholt Fischer, der das Investitionsvolumen für eine 800 Quadratmeter große Werkstatt, eine Ausstellungsfäche und einen gepflasterten Wende-



Die Geschäfte laufen gut für Anhängerbau Fischer, doch die Verhältnisse auf der Hofstelle an der Overlaher Straße sind inzwischen zu eng und im Winter auch zu nass.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

hammer für Lkw sowie – mit etwas Verzögerung – den Bau eines langgezogenen Winterlagers (125 Meter lang und 30 Meter tief) auf rund eine Million Euro schätzt. Allein das Geld müsste erstmal wieder reinkommen, da wären weitere 250.000 Euro nicht zu stemmen: „Das können wir nicht reinwirtschaften“, sagt Fischer.

Verkehrsgutachten

Die Gemeinde Bösel will jetzt einen Verkehrsplaner beauftragen, der ein Gutachten zur Verkehrssituation an der Overlaher Straße erstellt. „Wenn das kein Unfallschwerpunkt ist, kann das so bleiben“, sagte Block. Ähnlich sahen es auch die Fraktionen. Sie konnten nicht nachvollzie-

hen, warum für die Anhängerbaufirma in Overlahe andere Vorgaben gelten sollten, als für andere Firmen in ähnlichen Situationen. „Die ganze Stellungnahme des Landkreises liest sich so, als wenn man sich mit den Plänen nicht beschäftigt hat. Ich habe mich sehr geärgert“, sagte Block. Die Gemeinde sei froh, dass Fischers eigenes Land nutzen wollten. So müsste nicht auf Flächen in Böseler Gewerbegebieten zurückgegriffen werden, die vielleicht anderweitig vergeben werden könnten.

Fischers rechnen damit, dass sie noch mindestens ein weiteres Jahr ausharren müssen, bis das Gutachten da ist und eine Entscheidung fällt. Es wird also noch einige Zeit eng bleiben auf dem Gelände an der Overlaher Straße.

FIRMA ENTWICKELT SICH

Gegründet hat der Landmaschinenmechanikermeister Reinholt Fischer seine Firma Anfang 2013 zunächst im Nebenerwerb, seit April 2014 betreibt er sie im Vollunternehmer. „Wir haben hier gesessen mit meinen Eltern und mein Vater hat gesagt: „Wenn du was selber machen willst, dann jetzt“, erzählt Reinholt Fischer, der

damals 42 Jahre alt war.

Die Auftragslage entwickelt sich seitdem stetig. Inzwischen arbeitet auch Ehefrau Silke in der Werkstatt mit und die Industriekauffrau kümmert sich um die Buchhaltung. Es gibt eine Aushilfe und der 15-jährige Sohn Hauke Fischer unterstützt seinen Vater. Er wolle eine Ausbildung zum Landma-

schenmechaniker machen, um später die Firma zu übernehmen, berichten seine Eltern.

Reinholt Fischer könnte schon jetzt Mitarbeiter einstellen, hat aber keinen Platz dafür. „Wir müssen alles draußen machen“, sagt er. Überall lagert Material, auch in den Privatgaragen der Familie.

Ausschreibungen

Gemeinde Wiefelstede
Der Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung
Die Gemeinde Wiefelstede, Landkreis Ammerland, schreibt hiermit folgende Dienstleistung gemäß UVGÖ öffentlich aus: **Kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde Wiefelstede – Wärmeplanung**. Die Angebotsunterlagen stehen im Internet bei BI-Medien unter der Angabe des bi-Ident-Codes D456375153 zur Verfügung. Nähere Informationen können Sie von unserer Homepage www.wiefelstede.de entnehmen.
26215 Wiefelstede, 09.12.2024

Wiefelstede

Der Bürgermeister, Pieper

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister



49681 Garrel, 06.12.2024

Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde findet statt am **Montag, dem 16. Dezember 2024, um 17:00 Uhr**, im Gasthaus „Zum Schäfer“, Hauptstraße 38, 49681 Garrel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des öffentlichen Teiles des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses und wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
6. Einwohnerfragestunde zu den Punkten der Tagesordnung
7. Richtlinie der Gemeinde Garrel über die Vergabe von Plätzen in Kindertagesstätten
8. Beschluss des Jahresabschlusses für das Jahr 2019 im vereinfachten Verfahren gem. Gesetz zur Beschleunigung der Jahresabschlüsse
9. Entlastung des Bürgermeisters für den Jahresabschluss 2019
10. Beschluss über die Zuführung des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zu der Überschussrücklage für das Jahr 2019
11. Antrag des TuS Falkenberg auf Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung einer Beregnungsanlage für zwei Sportplätze mit Bau eines Bohrbrunnens
12. Antrag des BV Varrelbusch auf Gewährung eines Zuschusses für die Sanierung der vereinseigenen Sporthalle
13. Antrag des SV Nikolausdorf-Beverbruch auf Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung einer Sporthalle
14. Konzeptentwicklung: Wochenmarkt in Garrel
15. 3. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Garrel über die Gewährung von Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
16. Jahresrückblick 2024 und Ausblick auf 2025
17. 25-jähriges Dienstjubiläum Bürgermeister Höffmann
18. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil

Höffmann

Weil
Versand
nicht von
Versand
kommt.

Die CITIPOST: schnell,
korrekt, zuverlässig.

www.citipost-nordwest.de

CITIPOST

Bringt mehr als man denkt.

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!

Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Stellenmarkt

Karriere? www.piushospital.de

Dies und Das

Kaufe Fotoapparate
Ferngläser, Plattenspieler,
Radios, Anlagen und TV-Geräte.
Bitte alles anbieten Tel. 0157-
53561227 @A501291

Kaufe Möbel von alt bis neu
sowie Dekoartikel. Tel. 0152-
14292979 @A501290

Internet-Adressen

Karriere? www.piushospital.de

Stadt-
Fleischerei
Bartsch



Gilt bis Mittwoch

Die herzhafte Geschenkidee:	
Mettwurst mit Weihnachtsmotiven	ca. 300 – 600 g Stücke
100 g	1,49
Gehacktes, gemischte Frikadellenmasse	bratfertig
1 kg	6,99
Dicke Rippe	frisch oder geräuchert
1 kg	5,49
Winter-Pfanne	
Geschnetzeltes mit Lauch und Schinken	1 kg
	6,99
Oldb. Kochmettwurst auch vegan	100 g
	1,09
Hähnchen-Knusperschnitzel	fertig gebraten
ca. 40g/Stk.	0,70
Fleischsalat auch vegetarisch	mit und ohne Kräuter
125 g/250 g	1,70/2,70
Gemischter Aufschnitt	5-fach sortiert
100g	0,95



Zeitunglesen wissen mehr!

BVG-Siegesserie reißt beim Spitzenspieler

HANDBALL-REGIONALLIGA DER FRAUEN Garrelerinnen unterliegen auswärts Tabellenführer VfL Stade 27:32

VON ROBERT GERTZEN

GARREL/STADE – Die Siegesserie der Regionalliga-Handballerinnen des BV Garrel ist gerissen: Nach zuletzt sieben Siegen setzte es am Samstag im Spitzenspiel beim VfL Stade eine 27:32 (16:18)-Niederlage.

Mit breiter Brust und vielen Fans im Rücken war der BV Garrel ins „Alte Land“ gereist. Personell musste Marvin Muche ein wenig umbauen: Neben den langzeitverletzten Antonia Brinkmann und Emily Winkler fehlten dem Coach im Duell der Top 2 zudem Ann-Kathrin Frangen und Katarzyna Kolodziejska. Trotz der weiteren Ausfälle begann der BVG gut und lieferte dem gastgebenden Favoriten eine offene Anfangsphase. Diana Reinold traf in der siebten Minute zum 4:4, und es deutete sich an, dass es spannend bleiben würde.

BV Garrel bleibt dran

Dem VfL Stade gelang es in den folgenden Minuten, sich ein wenig abzusetzen. Mit einer kleinen Trefferserie stellten die Gastgeberinnen auf 7:4



Lotta Stolle (im Sprung, hier in einem vorherigen Spiel) und ihre Garreler Teamkolleginnen mussten nach langer Zeit mal wieder eine Niederlage hinnehmen.
BILD: ROBERT GERTZEN

(11.). Doch sicher konnten sich die Staderinnen zu keinem Zeitpunkt fühlen: Garrel blieb dran. So traf Kreisläuferin Lotta Stolle zum 7:9 (15.) – die Partie blieb offen und spannend. Mit dem besseren Verlauf für die Gastgeberinnen: Stade verteidigte seine Führung mit allen Mitteln und zeigte sich im Angriff sehr effektiv. Über ein 13:11 (24.) kam der VfL zur 18:16-Halbzeitführung.

Unterhaltsames Spiel

Auch nach dem Seitenwechsel wurden die zahlreichen Zuschauenden im Stader Sportforum Reinsförde Zeuge eines unterhaltsamen Spitzenspiels. Malin Pods eröffnete den zweiten Spielabschnitt mit einem Doppelpack (20:16). Melanie Fragge antwortete in Überzahl vom Siebenmeterpunkt (36.).

Fünf Minuten später sorgte Sarah Weiland aus dem Rückraum für das 20:21 und brachte den BVG damit endgültig zurück. Mit gnadenloser Effektivität eroberte der VfL Stade fortan jedoch die Spielkontrolle und schob sich auf die Siegerseite. Eine Viertelstunde vor der Schlusszirene stellte

Lena Müller den alten Abstand wieder her. Sie traf zum 26:22 – es war ein ganz wichtiger Treffer.

Denn in der Schlussphase ließen sich die Gastgeberinnen den Erfolg nicht mehr nehmen und sich auch von der Moral und dem Einsatz der Garrelerinnen nicht aus der Spur bringen. Spätestens mit der doppelten Zeitstrafe gegen den BV Garrel in der 57. Minute war das Spiel entschieden. Stade führte zu diesem Zeitpunkt bereits mit 30:27 und baute dieses Ergebnis in den letzten Minuten auf den Endstand von 32:27 aus.

Die Niederlage in Stade ist für die BVG-Handballerinnen kein Beinbruch. Gehen die Grün-Weißen doch als Tabellenzweite in die Weihnachtspause und können ihren Fokus nun auf die kommende Aufgabe richten. Denn diese steigt bereits in gut vier Wochen: Am 10. Januar gastieren die BVG-Damen ab 20 Uhr im Derby in Diepholz bei der HSG Hunte-Aue-Löwen.

BV Garrel: Jandt, Thoben-Göken - Fragge (6/1), Reinold (3), Quatmann, Rußler (1), Staats, Gerken (7), Stolle (4), Fette (3), Weiland (3).

TVC bringt überraschend Punkt mit



Spielte stark: Xenia Mantel
BILD: ROBERT GERTZEN

CLOPPENBURG/PADERBORN/RGE

– Die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg feiern einen Punkt der Moral in Paderborn: Zwar unterlag das Mantel-Team nach fünf Sätzen über fast zwei Stunden Spielzeit mit 2:3, nach einer guten Mannschaftsleistung verdienten sich die Rot-Weißen dennoch etwas Zählbares. Personell musste Albert Mantel seine Mannschaft ein wenig umstellen: Marita Lüske und Katharina Pape fehlten dem TVC in Ostwestfalen. Nach der zuletzt mehr als ärgerlichen Niederlage gegen Düsseldorf gingen die Cloppenburgerinnen fokussiert und mit einer guten Stimmung in die Partie.

Beim klaren Favoriten VoR Paderborn sollte es nach langer Durststrecke wieder Punkte geben. Entsprechend gut begannen die Gäste und drehten den ersten Satz nach einem Rückstand zur 11:8-Führung. Schon im Auftaktabschnitt zeigten die Rot-Weißen einen leidenschaftlichen Auftritt. Mit einer sicheren Annahme und einem variablen Angriff machte Cloppenburg dem Gastgeber das Leben schwer. Individuelle Fehler brachten Paderborn schließlich zurück und bescherten dem VoR auch den 25:21-Satzgewinn. Ähnlich verlief der zweite Satz: Cloppenburg begann gut, hatte aber vor allem bei kurzen Bällen der Paderbornerinnen Probleme und blieb in Rückstand. Mit einer Serie und viel Moral kämpften sich die Gäste wieder heran, zum Satzgewinn reichte es aber nicht mehr (21:25).

Die Gastgeberinnen sahen sich wohl schon auf der Siegerstraße, da drehte Cloppenburg so richtig auf. Beim 25:14 im dritten Satz fand der TVC nun richtig Spaß am Spiel. Ein starker Block gepaart mit harter Angriffen ließen das Punktepolder des TVC stets wachsen. Der Aufwind hielt auch in der Folgezeit an: Mit 25:16 gewann der TVC auch den vierten Satz. Xenia Mantel (MVP in Silber) überzeugte dabei mit einer Punkteserie am Aufschlag: Präzise und mitunter unberechenbar schlug die Nachwuchsspielerin die Bälle in die Paderborner Hälften und holte einige Punkte.

Mit Rückenwind begann Cloppenburg im fünften Satz stark: Schnell lag der TVC in Führung, ebenso schnell hatte Paderborn das Spiel jedoch gedreht. Denn dem TVC unterliefen Fehler. Das Team aus der Soeststadt kämpfte wacker, musste sich aber 13:15 geschlagen geben.

TVC: Hempel, Lampe, Eilers, Heckmann, Mantel, Dacevic, Illiushko, Hokema, Tabelling, Skoufa, Bozhko, Brock.

Wie Abwehrbollwerk BV Garrel Weg zum Tor versperrt

FÜSSBALL-LANDESLIGA Spielbestimmender BVG trennt sich 0:0 von defensivstarker Viktoria in Gesmold

VON STEFFEN SZEPANSKI

GARREL/MELLE – Statt der Viktoria die zwölfte Niederlage zuzufügen, mussten sie sich mit einem torlosen Unentschieden begnügen: Obwohl sie am Sonntag das Spiel bei Viktoria Gesmold auf Kunstrasen bestimmt haben, sind die Landesliga-Fußballer des BV Garrel mit nur einem Punkt nach Hause gefahren. Der Garreler Defensive mit Lukas Boll hatte das Meller Stadtteilteam ein regelrechtes Bollwerk entgegengesetzt und sich aufs Verteidigen konzentriert. „Wir hatten gefühlt 90 Prozent Ballbesitz und hätten sicher einen Sieg verdient gehabt“,

Keine Chance zugelassen

Trainer Steffen Bury und sein Team hatten nach dem Heimrechttausch mit der über einen Kunstrasenplatz verfügenden Viktoria am Freitag noch im Galgenmoor auf Kunstrasen trainieren können und sich in Gesmold gut präsentiert. „Das war spielerisch stark von uns, und der Gegner hat sich keine einzige richtige Chance erspielen können, aber wir haben unsere Möglichkeiten einfach nicht ge-



Sorgte für Gefahr vor Viktoria-Tor: Julian Dwertmann
BILD: OLAF KLEE

nutzt“, sagte Schneider.

So hätte Patrick Looschen die Gäste in der 33. Minute in Führung bringen können. Aber seinem Lupfer fehlte es an Schwung, so dass Viktoria-Schlussmann Tom Stratmann

den Ball aus der Luft pflücken konnte.

In die zweite Hälfte ging der BVG mit Jan-Ole Rahenbrock, weil Kacper Lazaj Oberschenkelprobleme zu schaffen machen. Im Fokus stand nun aber Julian Dwertmann: In der 55. Minute setzte sich der Garreler Offensivspieler gut durch und jagte den Ball in Richtung Gäste-Gehäuse. Aber der Winkel war zu spitz, so dass er nur das Außennetz traf. In der 82. Minute hatte Dwertmann erneut die Führung auf dem Fuß: Fin Tiedeken bediente den ehemaligen Spieler des VfL Oldenburg, aber dessen Schuss verfehlte das Gesmolder Gehäuse knapp.

Ballbesitz ohne Ende

„Wir hatten Ballbesitz ohne Ende und haben gut kombiniert, aber der Ball wollte einfach nicht ins Tor“, lautete schließlich Schneiders Fazit, um sich dann eben mit dem Unentschieden in die Winterpause zu verabschieden. Aber bevor die Pause so richtig begann, lobte er noch das „gute Schiedsrichtergespann“.

BVG: Hotlos - Boll (77. Ideker), Ostendorf, Backhaus, Rauh - Köster (85. Kolodziejski) - Tiedeken, Dwertmann, Jacobs (72. Sat.), Looschen - Lazaj (46. Rahenbrock).

Schiedsrichter: Marcel Waldmann.



Gut gespielt: Daniel Sharnikau
BILD: PIET MEYER

macht, aber Burgdorf hat nach der Pause auch viel gewechselt“, wollte Köhler die Tatssache, dass die zweiten 30 Minuten mit 18:14 an die Cloppenburger gingen, auch nicht zu hoch hängen.

Allerdings hatten die Cloppenburger in der Region Hannover, in der die TSV-Reserve

nun sechs von sechs Heimspielen gewonnen hat, auch auf wichtige Spieler wie Torhüter Mika Brokmeier und Kapitän Ole Harms verzichten müssen. Und der eine oder andere Spieler war angeschlagen. Etwa Joost Sanders, der unter der Woche erkrankt nicht trainieren konnte und auch noch unter Schulterproblemen litt. Er hatte nicht viel gespielt und dann auch noch in der 49. Minute wegen Stoßens die Rote Karte gesehen.

Punkspiel-Pause

Die Cloppenburger, die damit im Gefahrenbereich der Tabelle bleiben – es stehen auch noch Spiele der Konkurrenz am kommenden Wochenende an –, trainieren nun erst mal noch eine Woche wei-

ter. Anschließend ist eine Woche frei, dann stehen „Hausaufgaben“ in den Bereichen Lauf- und Krafttraining sowie Videoanalyse an, und spätestens am 2. Januar soll dann auch wieder das Mannschaftstraining starten. Schließlich steht bereits am Samstag, 11. Januar, das wichtige Heimspiel gegen den direkten Konkurrenten SV Alfeld an.

Nebenbei laufen jetzt auch die ersten Gespräche mit den Spielern über die nächste Saison. Auch wenn jetzt erst mal Punkspiel-Pause ist, Stillstand kann sich der TVC nicht leisten.

TVC: Perez Filiciano, Baranik - Hanzlik (4), Marszałek (2), Sharnikau (6), Vincze, Sanders, Schröder (2), Skwierawski (7/3), Bähnke (4), Heemann (1), Laater (1), Heelis, Ruholl.

Montag, 9.12. bis Samstag, 14.12.

Deluxe



Lidl lohnt sich



Offizieller Partner
deiner Weihnachtszeit

Magische Weihnachtszeit



2 Stück

Tiefkühlung

Deluxe
Hafermast
Gänsekeulen

Mit Haut und Knochen.
HKL A. Je 1 kg

9.99*



Deluxe
Rinder-/Kalbsbäckchen/
Reh-/Rinder-/Sauerbraten

Je 400/320 g; 1 kg = 19.98/24.97

7.99*



11.99*

2€ gespart

9.99*^{d)}



900 g

Tiefkühlung

Deluxe
MSC Grönland-
garnelen

Mit Schale, gekocht.
Je 1 kg
Abtropfgewicht:
900 g
1 kg = 8.88

7.99*



2 kg

Deluxe
Argentinische
Rotgarnelen

Roh, in Schale. Je 2 kg; 1 kg = 11.50

22.99*



360 g

Kühlung

Deluxe
Salami-Trio

Je 3x 120 g
1 kg = 16.64

5.99*



Kühlung

Deluxe
Feine Käseplatte

Versch. Sorten. Je 300 g
1 kg = 23.30

6.99*



Kühlung

Deluxe
Länder-Käse Selektion

Asiago, Queso Manchego, Sennenkäse
oder Felsenkäse. Je 190/150/180 g
1 kg = 19.95/25.27/21.06

3.79*



12 Stück

Kühlung

Deluxe
Frische Macarons

Je 12x 12 g; 1 kg = 24.24

3.49*



ENNEA

I	N	A
L	T	I
E	H	L

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Teil = 4, Athen = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AB - ASCHEN - BE - BE - DI - GE - GRAN - KOM - OS - PE - PEKT - PROS - PUT - RUNG - SAT - STAND - TEL - TENT - WAEH - ZIELT - ZUNG

sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren vierte und siebte Buchstaben - jeweils von oben nach unten gelesen - ein Trubild nennen.

- | | |
|------------------|--------------------------|
| 1. fähig | 5. Zwischenraum, Distanz |
| 2. Märchenfigur | 6. Schiffsmannschaft |
| 3. Erprobung | 7. Werbeschrift |
| 4. überwältigend | 8. absichtlich |

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

DENO	↓	EILS	CITY	AET	↓																		
CDHIT	↑	▼	▼																				
EEILT	↑																						
OST	↑				Rätsellösung																		
ENY	↑				<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr><td>A</td><td>E</td><td>N</td></tr> <tr><td>J</td><td>S</td><td>O</td></tr> <tr><td>E</td><td>I</td><td>N</td></tr> <tr><td>I</td><td>H</td><td>I</td></tr> <tr><td>V</td><td>Y</td><td>O</td></tr> <tr><td>W</td><td>8</td><td>1</td></tr> </table>	A	E	N	J	S	O	E	I	N	I	H	I	V	Y	O	W	8	1
A	E	N																					
J	S	O																					
E	I	N																					
I	H	I																					
V	Y	O																					
W	8	1																					

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Mit Vorgesetzten haben Sie zurzeit keinerlei Probleme, doch im Privatleben wäre es sehr ratsam, etwas diplomatischer vorzugehen. Mit der Brechstange kommen Sie wohl kaum weiter.

STIER 21.04. - 20.05.
Legen Sie Wert auf eine sorgfältige Beweisführung, wenn Sie eine Behauptung aufstellen. Kollegen am Arbeitsplatz reagieren sonst nervös, was ja nicht in Ihrem Interesse sein kann!

ZWILLING 21.05. - 21.06.
Was sich derzeit als zartes Pflänzchen erst entwickelt, dürfte noch eine Weile brauchen, bis es zu Ihrer Verfügung steht. Sie brauchen Geduld, die Ihnen aber in die Wiege gelegt wurde.

KREBS 22.06. - 22.07.
Von gewissen Vorgängen um Sie herum haben Sie etwas falsche Vorstellungen, doch es kann nicht mehr lange dauern, bis Sie durchblicken. Sie brauchen sich also keine Sorgen machen.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Mit einer winzigen Mogelei können Sie sich heute sehr geschickt aus einer Affäre ziehen. Dabei müsste sich Ihr schlechtes Gewissen in Grenzen halten, weil ja keiner zu Schaden kommt.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Wenn Sie über Ihr Lieblings-thema sprechen, kann Ihnen niemand das Wasser reichen. In allen Belangen sind Sie Ihren Gesprächspartnern dann überlegen. Aber keinen Monolog halten!

WAAGE 24.09. - 23.10.
Seien Sie nicht traurig, falls sich jetzt eine bestimmte Sache nicht so entwickelt, wie Sie es sich wünschen. Andere müssen auch mal zum Zug kommen. Und Ihre nächste Chance naht!

SKORPION 24.10. - 22.11.
Sie fühlen sich ausgesprochen fit und voller Energie. Über Ihnen strahlt heute der Glücksstern. Beruflich macht sich das bemerkbar, und Sie lösen alle Aufgaben ohne Mühe und Probleme.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Wenn Sie schlau sind, lassen Sie nun alle emotionalen Gefühle außer Acht und halten sich an die Realität. Nur das garantiert Ihnen jenen Erfolg, den Sie sich schon lange Zeit erhoffen.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Ein kleines Versäumnis verschafft Ihnen leider einiges an Mehrarbeit. Und das Ganze ja nur, weil Sie zu bequem waren! Das nächste Mal sind Sie allerdings unter Garantie viel schlauer.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Eine kleine Unstimmigkeit ist nur von kurzer Dauer. Ihr diplomatisches Geschick macht Sie zum Schlichter eines Streites. Überstürztes Handeln sollten Sie dabei unbedingt vermeiden!

FISCHE 20.02. - 20.03.
Lassen Sie sich am heutigen Tag in einer Besprechung bitte weder verwirren noch unter Druck setzen. Das wird sich für Sie auszahlen und zwar wesentlich schneller, als Sie es glauben.

ganz junges Schwein	illegal Kunstkopie	Knoblauch (ugs.)	↓	Bräutigam	↓	Bewohner der „Grünen Insel“	↓	scheues Waldtier	Kosenname für die Großmutter	↓	schweiz. für: Alm	↓	eine musik. Notenfolge	↓	Fluss in Thüringen
►	▼								ab-dämpfen	►					▼
eine Backware		flink, schnell		gesetzlicher Anspruch	►				Arzneiröhrchen	►					
►		▼													
				Gerede											
schweiz. Schlagersängerin (Beatrice)				Strom durch Sibirien	►										
►															
Schutzrecht für Erfinder				messerartige Stoßwaffe											
Sammelstelle, Lagerhalle	Musik: Übungstück (franz.)	persönliches Fürwort (3. Fall)	►			italienisch: Hundert									
►		▼													
Brause	Bühnen-tanz (engl.)			tiefste Abneigung	▼		Handels-gut	↓	stark metallhaltiges Mineral	lateinisch: ich	Wende-ruf beim Segeln	Christus-monogramm	Schwest-ter des Helios (gr. Sage)		Frauen-name
►		▼					►								
							Schlagader	►							
Sumpf-gas		Vogel-schwanz	►						in je-mandes Besitz sein						
►															
flüchtiges Ereignis							ein Sediment-gestein	►							Fluss in Bayern
															W-3735

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



2	3	6	9	8	4	7	5	1	5	7	6	9	3	2	1	8	4
4	5	7	3	1	6	8	9	2	4	8	3	7	6	1	9	2	5
8	1	9	5	2	7	4	3	6	2	9	1	5	4	8	6	3	7
7	4	1	8	3	9	6	2	5	7	3	9	2	5	4	8	6	1
6	9	2	1	7	5	3	8	4	6	1	4	3	8	9	7	5	2
3	8	5	6	4	2	1	7	9	8	2	5	6	1	7	4	9	3
9	2	4	7	6	8	5	1	3	3	6	7	4	9	5	2	1	8
1	6	8	2	5	3	9	4	7	1	5	2	8	7	6	3	4	9
5	7	3	4	9	1	2	6	8	9	4	8	1	2	3	5	7	6

Silbenrätsel:
1. TELEFONZELLE, 2. STOPPEL,
3. TRAMPOLIN, 4. HUMAN,
5. CHALET, 6. UNIFORM,
7. EINFAELTIG, 8. LIKOER –
Leuchtstofflampe.

Ennea:
WAHLHILFE.
Frage des Tages:
d) 72 bis 75 %.

Wie viel Liter Wasser sollte man pro Tag mindestens trinken?

- a) 0,5 Liter b) 1,0 Liter c) 1,5 Liter d) 2,0 Liter.

2	7	5		4		
8		9	2			4
9				2		
6	5		3	9	2	
7	1		4		5	6
	2				9	
8			1	2	7	
			4		1	2

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser:
Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

6		7	2		4

<tbl_r cells="6" ix="3" maxcspan="1" maxrspan="

KURZ NOTIERT

Gutscheine

GARREL – In der Adventskalender-Aktion der Garreler Bürgerstiftung gibt es hinter Türen Nr. 9 Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro zu gewinnen: Die von einem Schuhgeschäft gehen an die Gewinnnummern 3519 und 4773; die von einer Apotheke an die Gewinnnummer 5399, 957, 1207 und 2042.

Weihnachtskonzert

CLOPPENBURG – Das Weihnachtskonzert der Kreismusikschule findet am Mittwoch, 11. Dezember, 19 Uhr, im Cloppenburger Kreishaus statt. Der Eintritt ist frei. Mitwirkende sind „La piccola banda“, zwei Horn-Ensembles, das Saxofon Quartett und Klarinetten Quartett, zwei Blechbläser-Ensembles, die „Groovy Foovy Band“ und „flautissimo“. Auf dem Programm steht – nicht nur – Weihnachtliches aus aller Welt. Zum Ausklang des Konzertabends unterhält die Bigband JOLC das Publikum mit swingenden Weihnachtsmelodien. Der Förderverein der Musikschule bietet Getränke und Brezeln an.

Tour mit Nachtwächter

CLOPPENBURG – Eine Tour mit dem Nachtwächter durch Cloppenburg bietet der Verein Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre am Freitag, 13. Dezember, an. Der Rundgang beginnt um 18.30 Uhr und dauert 1,5 Stunden. Weitere Infos und Anmeldung unter Telefonnummer 04471/15256 oder in der Tourist-Information an der Bürgermeister-Winkler-Straße 19 bis 21 in Cloppenburg.

Für den „Kleinen Stern“

CLOPPENBURG – Der 5. und 6. Zug des Bürgerschützenvereins Cloppenburg haben der Initiative „Kleiner Stern“ Spenden in Höhe von 650 bzw. 500 Euro überreicht. Der Betrag ergab sich aus der Tombola, die während des Kohlessens der beiden Züge zugunsten der Hilfe für krebs- und herzkrank Kinder stattfand. Dirk Riesenbeck, Andreas Schmidt, Mark Hörmeyer und Christian Brune überreichten die Spende an Maria Thien. Die Initiative besteht nun 25 Jahre.

„Völkerball“ zu Gast

CLOPPENBURG – Am Samstag, 25. Januar, gastiert die Rammstein-Tributeband „Völkerball“ mit ihrer neuen Tour „Feuer+Flamme“ in die Stadthalle Cloppenburg. Die Show beginnt um 20 Uhr, der Einlass um 19 Uhr. Die Zuschauer erwarten eine neue, energiegeladene Show mit noch mehr Feuer, Sound und Emotionen. Die Konzerttickets sind unter www.stadthalle-clp.de und in der Vorverkaufsstelle der Stadthalle erhältlich.

Selbsthilfegruppe Krebs

CLOPPENBURG – Das Treffen der Selbsthilfegruppen „Krebs Cloppenburg“ und „Männer Selbsthilfe Krebs“ ist am Dienstag, 10. Dezember, um 17 Uhr in der VHS Cloppenburg. Von Krebs betroffene Personen und deren Angehörige sind zu dieser Gesprächs- und Informationsrunde willkommen. Kontakt unter der Telefonnummer 04471/5523 oder per E-Mail krebsgruppe@gmx.de.

Nachwuchs hat das Ruder übernommen

LEBENSMITTEL Kühling Fruchthandel in Emstek existiert seit 25 Jahren – Seit 2010 im Ecopark ansässig

EMSTEK/LR – „Frisch&verpackt“ sind erste Schlagwörter, die zu lesen sind, wenn man im Internet nach der Kühling Fruchthandel aus Emstek sucht. Wofür diese Schlagwörter und vor allem das Unternehmen stehen, durften Bürgermeister Michael Fischer, Erster Gemeinderat Reiner Kl. Holthaus und Kämmerer Bernd Michael Lüske kürzlich bei ihrem Besuch im interkommunalen Gewerbe- und Industriegebiet Ecopark von Geschäftsführerin Lena Kühling und ihren Eltern und Unternehmensgründern Christa und Helmut Kühling erfahren. Das Familienunternehmen existiert seit 25 Jahren. Passend zum Jubiläum wurde mit Lena Kühling die Unternehmensnachfolge geregelt. Im Ecopark ist der Betrieb seit 2010 ansässig. Mittlerweile besteht die „Familie Kühling“ aus einem zehnköpfigen Team.

Der Fruchthandel

„Frisch&verpackt“ steht für die beiden Geschäftsbereiche der Kühling Fruchthandel KG – den Fruchthandel und den Verpackungshandel. In der Sparte Fruchthandel beliefert das Unternehmen den Fachgroßhandel, Großmärkte und die Lebensmittelindustrie in ganz Deutschland und in Europa mit frischen Erdbeeren, Heidelbeeren, Spargel, Himbeeren, Brombeeren, Mirabellen und Frühkartoffeln. Hier bietet das Unternehmen den Landwirten einen „Full-Service“ an, bei dem diesen möglichst alle Arbeitsschritte abgenommen werden, mit Ausnahme von Anbau und Ernte, erklärt Lena Kühling. Ob Verpackung, Auszeichnung, Reklamationsabwicklung oder neue gesetzliche Anforderungen: Kühling unterstützt seine Partner in jeglicher Hinsicht. Mit einer Absatzmenge von 2,5 Millionen Kilogramm



Im Jubiläumsjahr Besuch bei der Firma Kühling Fruchthandel im Ecopark: (von links) Emsteks Kämmerer Bernd Michael Lüske, Erster Gemeinderat Reiner Kl. Holthaus, Bürgermeister Michael Fischer mit Christa Kühling, Lena Kühling und Helmut Kühling.

BILD: ECKHOFF/GEMEINDE

pro Jahr machen die Erdbeeren den größten Vermarktungsanteil aus, gefolgt von Heidelbeeren mit 125.000 Kilogramm und Spargel mit 75.000 Kilogramm pro Jahr.

Und wie lässt sich frisches Obst und Gemüse am besten verkaufen? Natürlich in einer nachhaltigen Verpackung. Hier sind nach Darstellung von Lena Kühling vor allem Material und Verpackungsgröße ausschlaggebende Faktoren, die stetig an die aktuel-

le Nachfrage des Marktes angepasst werden wollen – ob Obst- und Gemüseverpackungen aus Holz oder Karton, mit oder ohne Siegel, Tragetaschen oder Beutel.

Synergieeffekte

Beide Geschäftsbereiche greifen ineinander und schaffen Synergieeffekte. Durch den Fruchthandel hat das Unternehmen stets einen Überblick über das Marktge-

schehen, erläutert die Geschäftsführerin. Anforderungen und benötigte Mengen könnten im Laufe der Erntesaison laufend abgeschätzt und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Gleichzeitig bringt der Verpackungshandel auf der anderen Seite den Vorteil, dass das Unternehmen flexibel sei. Sonderwünsche von Beeren- und Spargelkunden könnten kurzfristig umgesetzt werden.

Mit Vlies und Folien gehören auch die liebevoll genannten „Bettdecken für die Pflanzen“ zum Angebot des Unternehmens, genau wie Mini-CA-Behälter, die das Lagern unter einer besonderen Atmosphäre (mehr CO₂, weniger Sauerstoff zur Entschleunigung des Reifeprozesses) ermöglichen. Darüber hinaus hat die Firma Kühling Erntezubehör und Produkte für die Transportsicherung im Repertoire.

Autofahrt endet vor Bahnschranke

BLAULICHT Polizeieinsätze im Oldenburger Münsterland – Kennzeichen in Cloppenburg gestohlen

CLOPPENBURG/HÖLTINGHAUSEN/LOHNE/BAKUM/DAMME/

VECHTA/LR – Mehrere ausländische Kennzeichen sind zwischen Donnerstag, 16. Dezember, und Freitag, 7. Dezember, in Cloppenburg gestohlen worden. Wie die Polizei mitteilte, wurde auf dem Parkplatz eines Mehrparteienhauses am „Dornkamp“ von einem VW ein polnisches Kennzeichenpaar entwendet. Im „Jammertal“ wurde von einem Audi das vordere Kennzeichen abmontiert. Es handelte sich ebenfalls um ein polnisches Kennzeichen. Im Eisenbahnweg wurde ein ukrainisches Kennzeichenpaar durch unbekannte Täter gestohlen. Die Kennzeichen waren zuvor an einem Dodge angebracht. Zeugenhinweise bitte an die Polizei Cloppenburg unter Telefon 04471/18600.

In Höltinghausen ist am

Sonntag gegen 4 Uhr ein alkoholisierte Autofahrer verunglückt. Laut Polizei befür der 27-jährige Mann aus Großennken die Hauptstraße. Dort kam er nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine Bahnschranke samt Ampel. Bei der Verkehrsunfallaufnahme wurde bei ihm Alkoholgeruch wahrgenommen. Ein Alkoholtest ergab einen Wert von 1,54 Promille. Des Weiteren ist er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Sein 34-jähriger Beifahrer wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gebracht.

Einen alkoholisierten Autofahrer hat die Polizei am Sonntag in Cloppenburg aus dem Verkehr gezogen. Eine Polizeistreife kontrollierte den 40-jährigen Cloppenburger gegen 1.30 Uhr auf der Betherstraße. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von 1,17 Pro-

mille. Des Weiteren wurde bei der Verkehrskontrolle festgestellt, dass er nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis ist. Dem Mann wurde eine Blutprobe entnommen, die Weiterfahrt untersagt.

Zu einem illegalen Rennen ist es am Samstag gegen 21.40 Uhr auf dem Adenauer-Ring in Lohne gekommen. Als eine Polizeistreife einen 15-jährigen Jungen samt gleichaltrigem Sozius auf einem Kleinkraftrad kontrollieren wollte, beschleunigte der Jugendliche trotz der Signale der Polizei. Er missachtete in der Folge das Rotlicht einer Ampel und erreichte Geschwindigkeiten von circa 60 km/h. Zudem verfügt der 15-Jährige nicht über eine entsprechende Fahrerlaubnis. Gegen ihn wurde Strafverfahren eingeleitet.

Am Samstag gegen 17.30

Uhr ist im Erlenweg in Bakum aus bislang unbekannter Ursache ein Whirlpool in Brand geraten. Er konnte durch die Feuerwehren Bakum und Lüse gelöscht werden. Ein Gebäudeschaden entstand nicht, teilt die Polizei mit.

Zwei Einbrüche meldet die Polizei aus dem Wellenweg in Damme. Sie wurden in der Nacht von Freitag auf Samstag verübt. In beiden Fällen waren die Täter eine Fensterscheibe ein und gelangten so ins Haus. In einem Fall durchsuchten sie sämtliche Räume. Über die Höhe des Diebesguts können noch keine Angaben gemacht werden. Im anderen Fall wurden die Einbrecher durch den 34-jährigen Hausbewohner gestört, sodass die Täter flüchteten. Ob etwas gestohlen wurde, ist noch unklar. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Damme

in Verbindung zu setzen.

Am Samstag gegen 4.20 Uhr ist es auf der Großen Straße in Vechta aus bislang unbekannten Gründen zu einem Handgemenge zwischen mehreren Personen gekommen. Nach bisherigem Ermittlungsstand der Polizei versuchte eine männliche Person, eine Auseinandersetzung zwischen zwei weiteren Beteiligten zu schlichten. Einer der Beteiligten griff daraufhin zu einem Reizstoffsprühgerät und sprühte dem „Schlichter“ unvermittelt ins Gesicht. Dieser erlitt dadurch leichte Verletzungen an den Augen. Durch die Reizgaswolke wurden zwei weitere Personen ebenfalls leicht an den Augen verletzt. Wer Hinweise zum Täter oder zu den Streitigkeiten machen kann, setzt sich bitte mit der Polizei Vechta (Telefon 04441/9430) in Verbindung.



TERMINI IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Essen
9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus: geöffnet

Halen
19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus: Chorprobe, Gemischter Chor

Lastrup
15 bis 20 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

Lindern
20 Uhr, Pfarrheim: Anonyme Alkoholiker Lindern

Löningen
10 bis 13 Uhr, Touristinformation: geöffnet

14.30 Uhr, VIKAR-HENN-HAUS: Seniorentanzgruppe

Molbergen
15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet

KINO
LiLoLöningen

Valana 2, 20 Uhr

BÄDER
Emstek

geschlossen
Essen

13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr Warmbäder

Lindern
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene

Löningen
17 bis 21 Uhr

BÜCHEREIEN
Emstek

Kath. Bücherei: 10.30 bis 12 Uhr

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Post-Apotheke, Bahnhofstr. 16, Cloppenburg, Tel. 04471/4778

Essen

Markt-Apotheke, Markt 2, Bersenbrück, Tel. 05439/2395

Löningen/Lastrup/Lindern

Linden-Apotheke, Bahnhofstr. 1, Lindern, Tel. 05957/787

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN VECHTA

KINO

Schauburg Cine World
Niko - Reise zu den Polarlichtern, 17 Uhr

Red One - Alarmstufe Weihnachten, 17 Uhr

Vaiana 2, 17 Uhr

Weihnachten in der Schustergasse, 17 Uhr

Woodwalkers, 17 Uhr

Red One - Alarmstufe Weihnach-

ten, **Atmos 2D,** 19.45 Uhr

Vaiana 2, 3D, 19.45 Uhr

Bagman, 20 Uhr

Solo Leveling - Reawakening, OmU, 20 Uhr

BÄDER

14 bis 20 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Innenstadt: 11 bis 22 Uhr

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, Tel. 04474/502971

15 bis 16 Uhr, Kath. Bücherei: Die Weihnachtsgeschichte, Vorlesestunde für Kinder von fünf bis acht Jahren

Garrel

9 bis 10.30 Uhr, Rathaus: Sprechstunde, Betreuungsverein Clop-

penburg

19 Uhr, Ev. Gemeindehaus: Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel

BÄDER

Garrel
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9 bis 14 Uhr: Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936

9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16, Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtagentur: geöffnet

10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg: offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabe-

beratung; Landescaritasverband

15 bis 17 Uhr, Ehrenamtagentur; 16 Uhr

16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“, Café Apfelblüte: geöffnet

16 Uhr, Kreishaus: Sitzung, Verbandsversammlung des Zweckverbands Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre

19.15 Uhr, Mehrgenerationenhaus: Treffen für Menschen „Mit und Ohne“ Handicap

KINO

Cine-Center

Niko - Reise zu den Polarlichtern, 16 Uhr

Red One - Alarmstufe Weihnachten, 16, 20 Uhr

Vaiana 2, 16 Uhr

Venom 3 - The Last Dance, 16 Uhr

Woodwalkers, 16 Uhr

Der Vierer, 20 Uhr

Gladiator 2, 20 Uhr

Konklave, 20 Uhr

Vaiana 2, 3D, 20 Uhr

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 16 bis 20 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Innenstadt: 12 bis 21 Uhr, Weihnachtsmarkt

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Borsfleth, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (bic) 04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909

E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900
Reiner Kramer (Str.) 04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta

Carsten Mensing (cam) 04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop) 04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.wechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) 04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810
Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Nur noch wenige Tickets verfügbar

NOCHMAL WITZIG ZURÜCK



Dienstag | 10. Dez. 2024

Beginn 19:30 | Einlass 18:30

Ort | Kulturetage Oldenburg



Jetzt bestellen unter:
Tickethotline: 0421 36 36 36
Online: ticketmaster.de



KURZ NOTIERT

„Die lustige Witwe“

CLOPPENBURG – In der Stadthalle Cloppenburg wird am Freitag, 10. Januar, 19.30 Uhr, durch die Johann-Strauß-Operette-Wien der Operettenklassiker „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár auf die Bühne gebracht. Mit Ohrwürmern wie „Lippen schweigen“, „Da geh' ich zu Maxim“ und „Ja, das Studium der Weiber ist schwer“ verspricht die Aufführung einen Abend voller musikalischer Höhepunkte.

Fundsachen online

CLOPPENBURG – Die Stadtverwaltung in Cloppenburg versteigert wieder Fundsachen. Die Versteigerung startet am Donnerstag, 9. Januar, 19 Uhr, online unter www.sonderauktionen.net. Ab Donnerstag, 12. Dezember, können die Fundstücke in der Vorschau auf www.fundus.eu angeschaut werden. Für jedes Teil ist ein Startpreis festgelegt, der sich ab Auktionsstart minütlich reduziert. Die Interessenten können den Verlauf online beobachten und jederzeit zuschlagen, um sich das Teil zum aktuellen Preis zu sichern.

Knippessen der SPD

MOLBERGEN – Das traditionelle Knippessen des SPD-Ortsvereins Molbergen samt Tombola beginnt am Freitag, 3. Januar, um 19 Uhr in Debbelers Hofcafé in Dwergte. Das Menü bietet den Gästen die Wahl zwischen einem Knipp-Buffet und Flammkuchen. Als Gastredner wird der Bundestagsabgeordnete Alexander Bartz erwartet. Tickets gibt es für 20 Euro bis zum 23. Dezember unter Telefonnummer 04475/947045. Sie können auch unter www.spdmolbergen.de/knippessen bestellt werden.

Frauen stellen Bücher vor
CLOPPENBURG – Am Freitag, 13. Dezember, könnte es sich für Literaturinteressierte lohnen, aus dem Haus zu gehen: In der VHS Cloppenburg findet die Veranstaltung „Frauen lesen Frauen“ statt. Geplant ist ein Abend mit Büchern über das Leben, über Zeiten und Welten, mit Geschichten, die berühren, beeindrucken und amüsieren. Selbstverständlich sind auch Männer willkommen. Nähere Infos und Anmeldung unter www.vhs-cloppenburg.de oder Telefonnummer 04471/94690.

Er will als Schlagersänger durchstarten

KARRIERE Mario Albers hat seine dritte Single herausgebracht – Der Liebe wegen in der Kreisstadt

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – „Flieg, wohin Dein Herz Dich trägt“ heißt die erste Single, die der in Cloppenburg lebende Hobby-Schlagersänger Mario Albers bereits im August vergangenen Jahres veröffentlicht hat. Und dieser Titel trägt durchaus autobiografische Züge, hat es den gebürtigen Emsländer doch vor drei Jahren – nach Zwischenstationen in Berlin, als Au-pair im Großraum New York und Lingen – der Liebe wegen in die Kreisstadt verschlagen.

Richtig gefunkt

Seinen Lebensgefährten Matthias habe er Anfang 2021 im Internet kennengelernt, nachdem Corona damals bekanntlich das öffentliche Leben weitgehend lahmgelegt hatte, erzählt der 33-Jährige bei einem Besuch in unserer Redaktion. Und es muss offenbar richtig gefunkt haben, denn schon einige Monate später zog Mario zu Matthias nach Cloppenburg. Dort arbeitet der Erzieher nach einer ersten Station in einer städtischen Kita inzwischen in der Großstagespflege eines Cloppenburger Unternehmens.

Privat und beruflich also alles im Lot ... höchste Zeit, sich nun intensiv um die Schlagerkarriere zu kümmern. Das Schlager-Gen ist Albers bereits in die Wiege im 300-Seelen-Dorf Neudersum (Samtgemeinde Dörpen) gelegt worden. Schließlich seien seine Eltern und Großeltern auch große Fans der deutschen Populärmusik, die viel häufiger gehört werde, als es die Menschen zugeben würden. Und auch sein Partner Matthias ist ein großer Fan. Zu Hause laufen bei den beiden vor allem Maite Kelly, Giovanni Zarella, Roland Kaiser oder auch Helene Fischer rauf und runter.

Luft der Bühne

Los ging's für Albers allerdings mit einem Instrument. Im Alter von sechs Jahren griff er erstmals zur Trompete im Musikverein Dersum. Doch es stellte sich schnell heraus: Seine wahre Leidenschaft gilt



Blickt optimistisch in die Zukunft: der in Cloppenburg lebende Schlagersänger Mario Albers

BILD: ALBERS

dem Gesang.

Wir machen einen Sprung: Mit 25 Jahren wagte der Wahl-Cloppenburger den Eintritt in die Chorwerkstatt Lingen. Hier atmete er die Luft der Bühne bei zahlreichen Konzerten

und gab dabei auch das eine oder andere Solo. In diesen Momenten festigte sich sein Traum, einmal die Bühnen zu erobern. Während seines mehrjährigen Gesangsunterrichts in Lingen habe er seine

Stimme optimieren und seine Töne in Harmonie bringen wollen, erzählt Albers.

Bei seinen bisher drei Veröffentlichungen setzt er – wenn es um Text, Musik und Promotion geht – auf externe

Hilfe. Neben dem schon erwähnten Debütwerk hat er auch bei seiner zweiten Single mit dem Titel „Keiner liebt mich so wie Du“ (erschienen am 7. Oktober 2023) und der dritten Veröffentlichung „Kumpels, Freunde und Kollegen“ (15. November 2024) auf die Texte des österreichischen Autors Ernst J. Schmidlechner und die Klänge von „F3Sound“-Produzent Florian Glötzl (Walldkirchen/Bayern) gesetzt. Um die Vermarktung des ehrgeizigen Sängers kümmert sich neuerdings die „7Us Media Group“ aus Winnenden.

Auf gutem Weg

Albers wähnt sich diesbezüglich auf einem guten Weg. Die erste Single sei auf den gängigen Musikportalen wie „Spotify“ bereits 55.000-mal angehört worden, die zweite immerhin 31.000-mal und die dritte, die es noch nicht einmal einen Monat gibt, schon 15.000-mal.

Und auch der Unterstützung seiner neuen Wahlheimat Cloppenburg darf sich Albers gewiss sein. Sein Freund Matthias hat ihm bereits einen Tag in einem Osnabrücker Studio geschenkt und ist mit ihm auch nach München geflogen, um im – von dort – 169 Kilometer entfernten Walldkirchen die neueste Scheibe aufzunehmen.

Bereits zweimal – 2023 und 2024 – ist Albers beim Cloppenburger Cityfest aufgetreten, die Veranstaltende Stadthallen Betriebs GmbH räumte ihm auf Nachfrage gerne einen 30- bzw. 60-minütigen Auftritt ein. Neben seinen Stücken präsentierte er vor allem Coverversionen gängiger Schlager-Klassiker. Ein Cover-Shooting für seine dritte Veröffentlichung konnte dank der Unterstützung des Museumsdorfs in der Diskothek „Sonnenstein“ stattfinden. „Ich befindet mich nun am Anfang eines interessanten Weges und bin sehr gespannt, welche Chancen er mir bietet.“

Weitere Informationen und weiterführende Links zu Albers Social-Media-Kanälen unter <https://mario-albers-schlager.de/>

DEINE
WESER MARSCH
L(i)EBENSWERT



Sicher durch die
dunkle Jahreszeit



JETZT
SCANNEN
UND LESEN!

deine-wesermarsch.nwzonline.de

Von Krisen und der „Pflicht zum Optimismus“

KLEINER KREIS Spitz-Diplomat Rüdiger Freiherr von Fritsch analysiert Ukraine-Konflikt beim Schlossabend in Oldenburg

VON ULRICH SCHÖNBORN

OLDENBURG – Was sind die Ursachen des Ukraine-Kriegs? Und welche Lösungen gibt es in diesem festgefahrenen Konflikt? Selten hört man in den Debatten um diese Fragen eine so differenzierte und fundierte Einschätzung wie die von Rüdiger Freiherr von Fritsch. Der Spitz-Diplomat und Sachbuchautor beeindruckte beim Schlossabend der Wirtschaftlichen Vereinigung Oldenburg „Der Kleine Kreis“ mit seiner Analyse der Entfremdung von Russland und seinen westlichen Nachbarn, zeigte aber auch zumindest Hoffnung machende Perspektiven auf. Fritsch war von 2014 bis 2019 deutscher Botschafter in Moskau und hat die Eskalation im Konflikt um die Ukraine dort hautnah miterlebt. Und er betonte eingangs: „Auch wenn ich heute viel Negatives über Russland sagen muss, bin ich dem Land in tiefer Sympathie verbunden.“

Unterschiedlich erlebt

Ein entscheidender Grund für die Entfremdung sei die Tatsache, dass der Westen und Russland die 30 Jahre nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion völlig unterschiedlich erlebten und bewerteten. Während der Westen und viele ehemalige Ostblock-Staaten das Ende der Sowjetunion als Befreiung und Aufbruch sahen, war es für viele Russen ein herber Verlust und für Präsident Putin „die größte geopolitische Katastrophe des 20. Jahrhunderts“.

Die Nato, so Fritsch, habe sich entgegen gängiger Narrative nicht gen Osten ausgebrettet, sondern viele Länder aus dem ehemaligen Einflussge-



Vorstand und Gastredner beim Schlossabend des „Kleinen Kreises“: (von links) Prof. Dr. Heinz-W. Appelhoff, Dr. Falk Bartels, Yvonne Rostock, Stefan Dohler, Dirk Heitkötter, Mirja Viertelhaus-Koschig, Martin Steinbrecher, Felix Thalmann, Rüdiger Freiherr von Fritsch, Michael Thanheiser, Jürgen Müllender, Dr. Jörg Bleckmann und Jan Müller.

BILD: PIET MEYER

30000 EURO GESPENDET

Zur Tradition des Schlossabends gehört neben hochkarätigen Rednern und einer launigen plattdeutschen Abschlussrede des Moderators Ludger Abeln auch eine großzügige Spende der Mitglieder und Teilnehmer für gemeinnützige Zwecke. 30.000 Euro sind in diesem Jahr zusammen-

gekommen, berichtete die Vorsitzende des „Kleinen Kreises“, Mirja Viertelhaus-Koschig.

Die Spenden gehen in diesem Jahr an den Verein der Freunde des Elisabeth-Kinderkrankenhauses in Oldenburg für Auftritte der Klinikclowns, an die

Telefonseelsorge Oldenburg für die Weiterbildung der ehrenamtlichen Seelsorger, an die Integrationslotsen im Landkreis Cuxhaven für Sprachkurse und an den Verein Harfe in Oldenburg für heilpädagogische Therapieangebote für besonders benachteiligte Kinder.

Angst und Repression

Gleichzeitig habe es Russland versäumt, seinen enormen Rohstoff-Reichtum für den Aufbau einer nachhaltigen Wirtschaftsstruktur zu nutzen – und suche die Schuld nun bei anderen. Putin habe inzwischen ein diktatorisches Regime etabliert und setze auf Angst und Repression.

Doch wie sieht die Zukunft

aus? Eine weitere Eskalation im Ukraine-Krieg führe nach Fritschs Einschätzung nicht zu einem Atomkrieg – steigere aber die Gefahr hybrider Kriegsführung, vor allem auch auf wirtschaftlicher Ebene. Die Ukraine brauche für Friedensverhandlungen eine Position

der Stärke. Putin, so Fritsch, werde nur handeln, wenn seine eigene Macht in Gefahr sei.

Kraftzentrum Europa

Europa sei hier in einer schwierigen Rolle. Nach Trumps Wahlsieg müsse sich

die EU auf enorme Kosten für die eigene militärische Absicherung, für Handelskriege und für eine wirtschaftliche Loslösung von China einstellen. Doch die Europäische Union habe mit ihrer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und ihrer enormen

Wirtschaftskraft auch sehr gute Karten: „Wenn Europa zusammensteht, sind wir stark“, betonte der Diplomat. Ein Beispiel sei das aktuell abgeschlossene Mercosur-Abkommen, dass die Handelsbeziehung zu Ländern in Südamerika vereinfacht und neue Märkte erschließt. „Wir müssen die Globalisierung fortsetzen“, forderte Fritsch und mahnte die europäischen Politiker, dabei nicht „auf dem hohen Ross zu sitzen“ und anderen Ländern erklären zu wollen, wie ihre Demokratie auszusehen habe.

Trotz aller Probleme sei Europa ein Kraftzentrum. „Verbreiten Sie Zuversicht, wo sie gerechtfertigt ist“, forderte Fritsch. Frei nach Immanuel Kant gebe es auch in diesen Zeiten eine „Pflicht zum Optimismus“.

Wo es in den Niederlanden in Grenznähe weihnachtet

FREIZEIT Von Hallenkirmes bis Schiffsbesichtigung – Das ist in und um Groningen über die Weihnachtstage los

VON SABRINA WENDT

NIEDERLANDE – Schiffsbesichtigungen, Hallenkirmes und Festivals: Zur Weihnachtszeit wird auch in unserem Nachbarland wieder einiges geboten. Wir haben eine Übersicht mit einigen Weihnachtsmärkten in und um Groningen zusammengestellt. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll lediglich der Orientierung dienen.

Kerstplaza

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die beliebte Hallenkirmes „Kerstplaza“ in Zuidbroek, etwa 25 Autominuten vom Zentrum Groningens entfernt. 6400 Quadratmeter Fläche bietet die Eurohal für zahlreiche Karussells und Buden. Die Hallenkirmes findet vom 21. Dezember 2024 bis zum 5. Januar 2025 statt. Die Öffnungszeiten werden noch auf www.kerstplazagroningen.nl bekannt gegeben – ebenso die Eintrittspreise. Für gewöhnlich bleibt der Kerstplaza am 31. Dezember geschlossen. Adresse: Burgemeester Omta-



In Groningen findet jedes Jahr die „WinterWelVaart“ mit hübsch beleuchteten und dekorierten Schiffen statt.

weg 4, 9636 EM Zuidbroek

Kerstmarkt Vesting Bourtange

Der Weihnachtsmarkt in Bourtange gehört zu den schönsten in den Niederlanden. Auf dem Marktgelände um den großen Weihnachtsbaum herum sorgen unzählige Lichter für eine gesellige Atmosphäre. Insbesondere am Abend entfaltet dieser Weihnachtsmarkt seinen Zauber.

Die gesamte Festung ist beleuchtet, auch die Brücken und Zufahrtsstraßen werden entsprechend geschmückt. Der Markt hat an folgenden Tagen geöffnet: jeden Samstag seit dem 30. November bis zum 14. Dezember von 11 bis 21 Uhr sowie jeden Sonntag bis zum 15. Dezember von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist für Kinder bis einschließlich 5 Jahre kostenfrei, Personen ab sechs Jahren zahlen 4,50 Euro im Vorverkauf oder 5 Euro an der

Abendkasse. Adresse: Vesting Bourtange, W. Lodewijkstraat 33, 9545 PA Bourtange

WinterWelVaart 2024

Liebhaber historischer, schön dekorerter Schiffe sind hier genau richtig. Bei der 17. Ausgabe der WinterWelVaart vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Dezember, legen in Groningen rund 20 historische Schiffe an der „A“ an. Die alten Speicherhäuser entlang des Kanals

verraten den einstigen Nutzen. Hier legten früher viele Schiffe an und wieder ab. Wer dem Kai folgt, kommt an vielen Baudenkmalen vorbei. In diesem Teil der Stadt wird es während der WinterWelVaart Musik sowie Darbietungen, Geschichtserzählungen und einen Wintermarkt geben. Die Aufführungen sind auf den Schiffen, entlang des Kais sowie in einigen Museen. Der Eintritt ist frei. Auch in Zoutkamp findet nach einjähriger Pause wieder eine WinterWelVaart statt, teilen die Veranstalter mit. Diese ist am Donnerstag, 7. Dezember, von 13 bis 19 Uhr. Adresse: Binnenhaven Zoutkamp, Reitdiepskade 1B, NL 9974 PJ Zoutkamp. Weitere Info und das detaillierte Programm gibt es hier: www.winterwelvaart.nl

Licht op Fraeylema

„Licht op Fraeylema“ ist eine Veranstaltung auf dem Landgut Fraeylemaborg in Slochteren. Vorbei an faszinierender Lichtkunst erleben Besucher das Schloss und den Park wie nie zuvor. Von Mitt-

woch, 11., bis Sonntag, 15. Dezember, wird das Anwesen Fraeylemaborg auf ganz besondere Weise ins Rampenlicht gerückt. Die Lagerstätte wird ab 16 Uhr künstlerisch beleuchtet und im monumentalen Park eine spannende Wanderroute entlang von Licht- und Klangkunstwerken renommierter Macher und Nachwuchstalente angelegt. Die Öffnungszeiten sind je von 16 bis 22 Uhr. Erwachsene zahlen 9 Euro Eintritt, Kinder von sechs bis zwölf Jahren 3,50 Euro. Adresse: Hoofdweg 30, 9621 AL Slochteren

Winterkerstfair & Dickens Festival

Besucher sollen das Gefühl bekommen, in die Zeit von Charles Dickens zurückversetzt zu werden. Auf diesem Weihnachtsmarkt in Veendam gibt es unter anderem eine Eisbahn. Der Markt findet am 14. und 15. Dezember statt. Eine genaue Uhrzeit haben die Veranstalter nicht angegeben. Der Eintritt ist frei. Adresse: Centrum Veendam, Museumplein 34, 9641 AD Veendam

Wie Polina Kasimi erste Betriebsrätin wurde

AMAZON Großes Logistikzentrum in Ahlhorn seit Kurzem mit Arbeitnehmervertretung – 17 Mitglieder aus 14 Nationen

VON JÖRG SCHÜRMAYER

AHLHORN – An ihren ersten Arbeitstag bei Amazon kann sich Polina Kasimi noch gut erinnern. Sommer 2020, Logistikzentrum Sülzetal nahe Magdeburg: „Ich habe dort als Kommissioniererin angefangen und bin weit über zehn Kilometer gelaufen, in Sicherheitsschuhen. Das war schon hart“, sagt die 51-jährige. Doch Aufgaben kam für sie nicht in Frage. „Ich mag Challenges“, sagt sie lachend.

Eine „Challenge“, also Herausforderung, ganz anderer Art hat Kasimi im April angenommen. Im neuen Logistikzentrum von Amazon in Ahlhorn, dem größten Standort des Online-Handelsriesen im Nordwesten, hat sie sich zur ersten Betriebsratsvorsitzenden wählen lassen. Seitdem vertritt sie die Interessen von mehr als 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus 83 Nationen.

Sitzungen auf Deutsch und Englisch

„Wir sind auch im Betriebsrat ziemlich multikulti“, sagt Kasimi. „Unsere Betriebsratsitzungen finden immer auf Deutsch und Englisch statt.“ 17 Mitglieder, darunter sechs Frauen, aus 14 verschiedenen Nationen gehören dem Gremium an.

Auch Kasimis eigener Hintergrund ist international. Die 51-jährige hat griechische Wurzeln, ist in den USA geboren und aufgewachsen und lebt seit zehn Jahren in Deutschland. Im Sommer 2023 ist sie als eine der ersten Beschäftigten zum neuen Logistikzentrum in Ahlhorn gekommen. In der „Learning“-Abteilung sollte sie sich als Ausbilderin um das „Onboarding“ der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern.



Erste Betriebsratsvorsitzende im Amazon-Logistikzentrum in Ahlhorn: Polina Kasimi

BILD: SASCHA STÜBER

mern.

Dass sie sich im Betriebsrat engagieren würde, „hatte ich eigentlich am Anfang nicht vor“, sagt sie. „Aber ich habe auch nicht Nein gesagt.“ Als es im November 2023 eine erste Versammlung für die Aufstellung eines Wahlvorstands in Ahlhorn geben sollte, sei sie von einem Kollegen gefragt worden, ob sie dabei mithelfen könne: „Du bist Ausbilderin, kennst viele Mitarbeiter und sprichst sehr gut Englisch: Kannst du uns unterstützen?“ Kasimi sagte zu: „Wenn jemand Hilfe braucht, bin ich dabei.“ Am Ende übersetzte sie nicht nur die Versammlung auf Englisch, son-

dern wurde auch zur Wahlvorsitzenden gewählt.

Ein Kollege habe sie später angesprochen, ob sie nicht Lust hätte, auch selbst für den Betriebsrat zu kandidieren. Schließlich komme sie in der Belegschaft ja offenbar sehr gut an. Nach einem Überlegen sagte Kasimi zu. Bei der Betriebsratswahl am 16. und 17. April erhielt ihre Liste 44 Prozent aller Stimmen und in der konstituierenden Sitzung wurde die 51-jährige zur Vorsitzenden gewählt.

Regelmäßiger Austausch

Dass Amazon in der Vergangenheit immer mal wieder

durch juristische Auseinandersetzungen mit Betriebsräten für Schlagzeilen sorgte und sich seit Jahren gegen einen Tarifvertrag wehrt, ist auch der 51-jährigen bewusst. „Natürlich kenne ich diese Geschichten“, sagt Kasimi. „Aber zumindest an den Standorten, an denen ich bislang tätig gewesen bin, habe ich nur gute Erfahrungen gemacht.“ Widerstand von Amazon gegen die Durchführung der Betriebsratswahlen oder auch gegen die Arbeit des Betriebsrats habe sie bislang nicht erlebt. Mit Standortleiterin Dina Lakemann tausche sie sich mindestens einmal in der Woche aus.

Auch der Online-Handelsriese betont, dass er ein konstruktives Miteinander mit den Betriebsräten wolle. „Betriebliche Mitbestimmung ist richtig und wichtig“, sagt Amazon-Sprecher Thorsten Schwindhamer. Er räumt allerdings ein, dass auch Amazon anfangs noch lernen müssen, wie man mit den Arbeitnehmervertretungen besser zusammenarbeite. Mittlerweile gebe es an allen großen Logistikzentren und auch an immer mehr Verteilzentren Betriebsräte.

Bei der Frage nach einem Tarifvertrag, für den ein Teil der Amazon-Beschäftigten und die Gewerkschaft Verdi schon seit mehr als zehn Jahren kämpfen, zeigt der Konzern dagegen weiter keine Kompromissbereitschaft. „Unsere Philosophie ist eine andere. Und das wird sich auch nicht ändern“, sagt Schwindhamer. „Wir schauen jedes Jahr bei den Löhnen, ob wir konkurrenzfähig sind und passen das bei Bedarf entsprechend an.“

Betriebsvereinbarungen

In Ahlhorn sei die Diskussion um einen Tarifvertrag bisher kein großes Thema gewesen, sagt Kasimi. Das bedeute gleichwohl nicht, dass man nicht laufend an Verbesserungen arbeite. So hätten sich Betriebsrat und Geschäftsleitung etwa auf zwei Betriebsvereinbarungen verständigt – zum einen auf einen „Sommer-Winter-Bonus“, vergleichbar dem Urlaubs- und Weihnachtsgeld in anderen Unternehmen, und zum anderen auf eine Überstunden- und Zuschlagsregelung in der Hochsaison im vierten Quartal.

Kasimi und die übrigen Betriebsratsmitglieder in Ahlhorn setzen eher auf Kommuni-

AMAZON UND TARIFVERTRÄGE

Seit mehr als zehn Jahren kämpft die Gewerkschaft Verdi für einen Tarifvertrag bei Amazon – bislang allerdings ohne Erfolg. Auch für die Beschäftigten am neuen Logistikzentrum in Ahlhorn wolle man sich für tarifvertragliche Regelungen einsetzen, hatte Nonni Morisse, Verdi-Gewerkschaftssekretär für Amazon, im Frühjahr 2024 bei der offiziellen Eröffnungsfeier des Standorts gesagt.

Mit Blick auf das Thema Mitbestimmung erklärte Morisse, dass Amazon zwar nicht aktiv die Wahl von Betriebsräten behindere. „Wir haben aber schon den Eindruck, dass das Unternehmen keine gewerkschaftsnahen Betriebsräte will“, sagte er.

Olaf Lies, Niedersachsens Wirtschaftsminister, hatte das Thema bei der offiziellen Eröffnung in Ahlhorn ebenfalls angesprochen.

„Wir brauchen starke Sozialpartner und wir brauchen starke Betriebsräte“, sagte der SPD-Politiker im Frühjahr. Und zu solch einer Sozialpartnerschaft gehörten für ihn auch Gewerkschaften und Tarifverträge.

nikation, denn auf Konfrontation. „Unser Ziel ist, dass wir eine gute Partnerschaft mit der Geschäftsleitung haben und dass wir ein guter Ansprechpartner für die Mitarbeiter sind“, sagt sie. Eine große Herausforderung? „Als ich gewählt worden bin, habe ich gesagt: Das ist eine neue Challenge“, sagt Kasimi und lächelt. Challenges mag sie ja.

Bis zu einer halben Million Artikel am Tag

AMAZON Logistikzentrum in Ahlhorn vor etwas mehr als einem Jahr gestartet – Mittlerweile mehr als 2000 Beschäftigte

VON JÖRG SCHÜRMAYER

AHLHORN – Groß ist wohl der erste bestimmende Eindruck, der sich Besuchern des Amazon-Logistikzentrums in Ahlhorn (Kreis Oldenburg) aufdrängt: 285 Meter lang, 150 Meter breit, 245 Meter hoch, mit einer Grundfläche von 52.000 Quadratmetern. Jede der vier Etagen ist so groß wie sieben Fußballfelder. Rund 15 Kilometer Fördertechnik sind im Innern verbaut. Mehr als 3000 Transportroboter surren wie von Geisterhand gesteuert umher.

Am 28. August vergangenen Jahres hat der Online-Handelsriese unter dem offiziellen Namen „BRE 2“ – bei Amazon entscheidet immer der nächstgelegene größere Flughafen, in diesem Fall also Bremen, über die Namensgebung – den Standort in Betrieb genommen. Das Logistikzentrum im Metropolpark Hansalinie (dem ehemaligen Fliegerhorst Ahlhorn) ist der neueste und mit Abstand größte

Standort des Konzerns im Weser-Ems-Gebiet. Anfangs mit 350 Beschäftigten gestartet, sind dort mittlerweile mehr als 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig.

„Es war ein spannendes erstes Jahr, das aus unserer Sicht wirklich gut gelaufen ist“, zieht Standortleiterin Dina Lakemann nach etwas mehr als einem Jahr ein erstes positives Fazit zur Entwicklung des Logistikzentrums. „Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass es uns erfolgreich gelungen ist, eine zweite Schicht an den Start zu bringen“, sagt die 34-jährige.

Seit Frühjahr zwei Schichten

Anfangs gestartet nur mit einer Nachschicht, gibt es seit dem ersten Quartal dieses Jahres auch eine Tagschicht an dem Standort in der Gemeinde Großenkneten. „Die Tagschicht dauert von 8.40 Uhr bis 18.50 Uhr und die Nachschicht von 18.50 Uhr bis 5 Uhr



Zufrieden mit der Entwicklung im Amazon-Logistikzentrum in Ahlhorn: Standortleiterin Dina Lakemann

BILD: SASCHA STÜBER

morgens“, erläutert Lakemann. Üblicherweise würden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vier Tage in der Woche arbeiten und einmal im Monat einen fünften Tag in der Woche. „Dadurch kommt man auf die regulären 40 Stunden pro Woche“, sagt die Standortleiterin.

Die Logistikzentren sind die größten Standorte in der weit verzweigten Lieferkette

von Amazon. 23 gibt es mittlerweile über ganz Deutschland verteilt, darunter vier in Niedersachsen (neben Ahlhorn noch in Achim bei Bremen, Winsen/Luhe und Helmstedt). Dazukommen sogenannte Sortierzentrums (u.a. in Garbsen bei Hannover) sowie Dutzende kleinerer Verteilzentren (im Nordwesten u.a. in Cloppenburg, Emden und Schortens).

In den großen Logistikzentren, die man sich wie gigantische Warenlager vorstellen muss, werden die Sendungen zusammengestellt. Mehr als 3000 Transportroboter, die ein bisschen so aussehen wie überdimensionierte Bodenstaubsauger, surren in Ahlhorn lautlos und wie ferngesteuert umher. Auf ihrem flachen Rücken transportieren sie mobile Regale, leuchtend gelb und jeweils gut drei Meter hoch, die wiederum eingeteilt sind in viele kleine Fächer voller Waren. Gezielt steuern sie eine der zahlreichen Abgabestationen an. Erst dort, auf der anderen Seite des Zauns, kommen Menschen zum Einsatz. Sie nehmen die Waren aus den Regalen, packen sie in schwarze Kisten, die auf Fließbändern ins Erdgeschoss fahren. Dort befindet sich der Warenausgang, wo es wiederum zahlreiche Arbeitsstationen gibt, an denen Beschäftigte die Waren in die passenden Pakete packen und für den Versand vorbereiten.

20 Millionen Artikel auf Lager

Das Lager in Ahlhorn ist spezialisiert auf kleinteilige Ware. „Alles, was in unsere schwarzen Transportkisten passt, können wir bei uns einzulagern – von einem Päckchen Haarnadeln bis zum Toaster“, sagt Lakemann. In Spitzenzeiten, wie aktuell rund um den „Black Friday“ und in der Zeit vor Weihnachten, befinden sich in Ahlhorn rund 20 Millionen verschiedene Artikel auf Lager.

Diese „Peak“-Saison vor Weihnachten sei auch für den noch jungen Standort im Landkreis Oldenburg eine neue und besondere Herausforderung. „Wir haben uns gut und intensiv darauf vorbereitet“, gibt sich Lakemann zuversichtlich.

Bis zu 500.000 Artikel dürfen dann in dem Logistikzentrum in Ahlhorn für den Versand vorbereitet werden – am Tag. An dem Standort fällt eben alles etwas größer aus.

RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 9. bis 13. November Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

Landkreis Oldenburg: Neerstedt, Brettorfer Straße;
Stadt Delmenhorst: Dwostrasse;
Stadt Oldenburg: Kampstraße, Langenweg;

DIENSTAG

Landkreis Ammerland: Westerstede, Leerer Straße;
Landkreis Oldenburg: Ganderkesee, Schlutterweg;
Stadt Delmenhorst: Seestraße;
Stadt Oldenburg: Babenend, Schafgarbenweg;

MITTWOCH

Landkreis Oldenburg: Stenum, Bahnhofstr.;
Stadt Delmenhorst: Stromer Landstraße;
Stadt Oldenburg: Holler Landstraße, Ekernstraße;

DONNERSTAG

Landkreis Ammerland: Bad Zwischenahn, Wiefelsteder Str.
Landkreis Oldenburg: Tungeln, Hundsmühler Landstr.;
Stadt Delmenhorst: Moorcampstraße;
Stadt Oldenburg: Triftweg, Nedderend;

FREITAG

Landkreis Oldenburg: Immer, Stüher Str.;
Stadt Delmenhorst: Oldenburger Landstraße;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftsleitung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 - 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (ltg.), Stefanie Dosch (Stv. Newsroom), Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steeneman, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Kalnalmangement: Olaf Ulrich (ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Alia Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Mann, Thomas Nutbaum, Oliver Oelke, Ria Pletzner, Lars Ruhman, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Werner, Kultur (TV): Oliver Schulz (ltg.), Sport: Hauke Richters (ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Stenja Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josephine Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwinn; Digitales: Timo Ebbers (ltg.), Anna-Lena Sachse (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maik Hoffmeier, Axel Pries

Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier

Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de

Fax Redaktion: 0441/9988 2029

Montags mit TV-Bilage „prisma“

Vermarktung:
Markus Djörken

(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ Kundenservice

Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333

Fax: 0441/9988-3055

E-Mail: leserservice@NWZmedien.de

Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444

Fax: 0441/9988-4407

E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank,

DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank

Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00

Anzeigenpreise Nr. 51

Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen

Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter

www.NWZonline.de/agb

Erfolgsstory nach 25 Jahren verkauft

ORGADATA Leeraner Software-Anbieter wird Teil des europaweit agierenden Unternehmens „Forterro“

VON HOLGER BLOEM

LEER – Bill Gates und Paul Allen programmierten einst in einer Garage. Auch Susan Wojcicki vermietete den Google-Gründern Larry Page und Sergey Brin ihre Garage – und war anschließend deren wichtigste Mitarbeiterin. Und eine Garage in der 367 Addison Avenue in Palo Alto gilt seit 1989 auch hochförmig als Geburtsort des Silicon Valley: Dort gründeten Bill Hewlett und Dave Packard im Jahr 1939 ihr Unternehmen. Die beiden Schulfreunde Axel Giertz und Bernd Hillbrands begannen zwar nicht in einer Garage, aber ähnlich bescheiden waren ihre Anfänge auf dem Dachboden eines Einfamilienhauses im ostfriesischen Leer, wo sie an eigenen Software-Ideen feilten. Beide waren zunächst als blutjunge Praktikanten in die damalige „Orgadata GmbH“ eingestiegen, Hillbrands 1990 im Alter von 17 Jahren, Giertz einige Jahre später. Jetzt aber wird das Unternehmen verkauft und Teil des europaweit agierenden Software-Unternehmers „Forterro“.

Software für Fensterbauer

Im Jahr 1999 gründeten die beiden jungen Männer „Orgadata“ als Aktiengesellschaft in Eigenregie schließlich neu und spezialisierten sich auf Software für Fensterbauer – mit zunächst nur fünf Mitarbeitern: die beiden Chefs, ein erfahrener Mitarbeiter und zwei Azubis. Ihre Idee: ein System zu entwickeln, in das Fenster- und Türenhersteller ihre Daten einpflegen können. Mittlerweile ist die Software „Logikal“ der Branchenführer in der Digitalisierung der Produktion von Fenstern, Türen und Fassaden. So ermöglicht sie eine schnellere und flexiblere Auftragsabwicklung. Die Software war derart erfolgreich, dass „Orgadata“ rasant wuchs.

Zum 20-jährigen Jubiläum im Jahr 2019 zog das Leeraner Softwarehaus in einen neuen,

elf Millionen Euro teuren und

2800 Quadratmeter großen



Der Handschlag besiegelt den Verkauf des Leeraner Unternehmens: Der zukünftige Chef Marcus Pannier, Regional President Central Europe bei „Forterro“ (links), und Bernd Hillbrands, Vorstandsvorsitzender von „Orgadata“, freuen sich auf die gemeinsame Zukunft in der neu gegründeten Sparte „Forterro Windows & Doors“.

BILD: DORA SCHNEIDER / ORGADATA

nun initiiert hat. Er wollte frühzeitig seine Nachfolge regeln, da sein Sohn die Geschäftsführung nicht übernehmen und sich stattdessen auf sein eigenes Unternehmen konzentrieren will. Zudem hatte Geschäftspartner Karsten Tiemeyer seinen Rückzug angekündigt.

Bedeutender Schritt in Wachstumsstrategie

So haben der Vorstandsvorsitzende als Mehrheitsgesellschafter sowie die weiteren Gesellschafter ihre Anteile schließlich verkauft. „Forterro“ halte damit 100 Prozent der Anteile.

Hillbrands erklärte aber, dass er künftig Minderheitsteilhaber an „Forterro“ sein werde. „Das ist auch ein Zeichen an die Mitarbeiter, dass ich reinvestiere und auf das Unternehmen setze“, betont der 51-Jährige.

Es sei ein „bedeutender Schritt in der Wachstumsstrategie beider Unternehmen“, heißt es in einer Mitteilung von „Orgadata“. „Forterro“ ist

SOFTWARE-UNTERNEHMEN „FORTERO“

Seit seiner Gründung im Jahr 2012 hat sich „Forterro“ in aller Stille zu einem der größeren Software-Anbieter in Europa entwickelt. Der Hauptsitz des Anbieters liegt in London. Von mehr als 40 Standorten aus stellen mehr als 1600 Mitarbeiter Software-Lösungen für mehr als 13.000 Industrieunternehmen bereit und unterstützen diese. Die Produkte von „Forterro“ sind speziell auf die Anfor-

derungen der jeweiligen Region und Branche zugeschnitten, „damit Kunden ihr Business stärken und beschleunigen, effizient arbeiten und effektiv konkurrieren können“, so das Unternehmen. Anfang 2022 kaufte der Vermögensverwalter Partners Group den britischen Software-Dienstleister. Bei der Transaktion wurde das Unternehmen mit einer Milliarde Euro bewertet.

mit seiner Größe, seinem Fachwissen und etablierten Prozessen perfekt positioniert, um die Stärken zu ergänzen und die Innovationskraft voranzutreiben. Gleichzeitig öffnet „Orgadata“ für „Forterro“ das Tor zum Fenster-, Tür- und Fassadenbau“, heißt es. Mit Sitz in Leer, der weiter wachsen soll, wird nun die neue internationale Sparte „Forterro Windows & Doors“ (Fenster & Türen) entstehen.

„Auf Dauer wird in Leer wahrscheinlich mehr sein als weniger“, sagt der Vorstandsvorsitzende vor allem auch mit Blick auf die Beschäftigten. Aktuell laufen die kartellrechtlichen Genehmigungsverfahren, denen positiver Abschluss voraussichtlich im ersten Quartal 2025 erwartet wird.

Bis dahin agieren beide Unternehmen weiterhin vollständig unabhängig voneinander.

Versuchter Mord: Prozess wird neu verhandelt

LANDGERICHT Angeklagter aus Delmenhorst 2022 zu zwölf Jahren Haft verurteilt – Schoss er auf Ehefrau?

VON NICOLAS REIMER

seine von ihm getrenntlebende Ehefrau geschossen hatte.

Mit Waffe auf Opfer eingeschlagen

Das abgefeuerte Projektil verfehlte die Frau demnach lediglich aufgrund eines technischen Defektes am Abzug – woraufhin der Mann mit seiner Waffe wuchtig auf den Kopf des Opfers einschlug. Er soll dabei heimtückisch und aus niedrigen Beweggründen gehandelt haben. Von weiteren Schlägen habe ihn schließlich ein Nachbar der Frau abhalten können.

Damals sah es die Schwurgerichtskammer als erwiesen an, dass der Mann im Januar 2022 in Tötungsabsicht auf

gerichts unter anderem auf einem waffentechnischen Gutachten und einer Aussage des Opfers. Die Frau sagte während des Prozesses, ihr Mann habe „die Waffe auf Höhe der Brust oder des Kopfes gerichtet und dann geschossen“. Genau dieser Satz ist ausschlaggebend für das neue Verfahren, das nach der erfolgreichen Revision am BGH nun startet.

Revision am BGH: Unterschiedliche Aussagen

Bei ihrer Vernehmung durch die Polizei kurz nach der Tat hatte die Frau nämlich gesagt: „Er stand tatsächlich mit der Waffe vor mir,

hatte dann geschossen, aber ich weiß nicht, wohin er geschossen hat. Ob es jetzt an meinem Kopf war, daneben oder in die Richtung, ich kann es nicht sagen.“ Denkbar war also auch, dass der Mann ohne Tötungsabsicht nur einen Warnschuss in den Raum abgegeben hatte.

Die Verteidigung des Angeklagten stellte deshalb den Antrag, die Polizistin zu vernehmen, die damals die Vernehmung vorgenommen hatte. Das Gericht lehnte ab mit der Begründung, die Aussagen des Opfers vor Gericht „können so behandelt werden, als wären sie wahr“.

Für diese Entscheidung erteilte der BGH eine Rüge ver-

bunden mit der Aufhebung sämtlicher Feststellungen des Landgerichts.

Nun muss eine andere Kammer den Fall komplett neu aufrollen. Sollte die Kammer zur Überzeugung kommen, dass der Schuss tatsächlich nur ein „Warnschuss“ war und die Schläge auf den Kopf ohne Tötungsabsicht geschehen, käme unter Umständen auch nur eine gefährliche Körperverletzung als Straftat infrage – und somit eine Freiheitsstrafe zwischen sechs Monaten und zehn Jahren.

Der Angeklagte befindet sich derzeit in Untersuchungshaft. Für den Prozess sind bis zum 30. Januar 2025 insgesamt zwölf Termine angesetzt.

TAGESTIPPS 9. DEZEMBER



20.15 **Arte**
Valmont: Regie: Miloš Forman, USA/F/GB, 1989 Literaturverfilmung. Frankreich im 18. Jahrhundert: Die Marquise de Merteuil (Annette Bening) trifft mit dem Frauenhelden Valmont eine Abmachung, um sich an ihrem Ex-Geliebten Gercourt zu rächen. Valmont soll die unschuldige Cécile entjungfern, mit der sich Gercourt verlobt hat. Die Marquise verspricht Valmont eine Liebesnacht, falls es ihm gelingen sollte, die tugendhafte Gattin des Président de Tourvel zu verführen. **130 Min.** ★★★

21.45 **Das Erste**
Der Junge muss an die frische Luft: Regie: Caroline Link, D, 2018 Biografie. Das Ruhrgebiet zu Beginn der 1970er-Jahre: Der pummelige neunjährige Hans-Peter bringt schon früh seine Umgebung zum Lachen. Auch als seine Familie ein schwerer Schicksalsschlag ereilt und seine depressive Mutter Margret sich das Leben nimmt, verliert Hans-Peter seinen Humor nicht, sondern trägt sein komödiantisches Talent in die Öffentlichkeit. **95 Min.** ★★★



22.15 **ZDF**
Tod auf dem Gipfel: Regie: Eric Valette, F, 2022 TV-Actionfilm. In den Alpen verfolgen der Schweizer Ermittler Andréas (Laurent Gerara) und seine französische Kollegin Vivier eine Bande von Dieben. Ein Ex-Biathlet unterstützt ihre Suche, bei der sie eine Verbrecherin tot entdecken. Ein Flüchtiger kann festgenommen werden. Das Verhör ergibt, dass sie bei der Flucht über die Alpen die Beute verloren haben. Ein weiterer Täter entkommt und nimmt zwei Teenager als Geiseln. **85 Min.** ★★



22.25 **Arte**
Aus Liebe sterben: Regie: André Cayatte, F/I, 1971 Drama. Die Französische Lehrerin Danièle (Annie Girardot, r.) beginnt eine Beziehung mit ihrem minderjährigen Schüler Gérard (Bruno Pradal). Die Eltern zeigen sie an und schicken den Jungen auf eine andere Schule. Die Lehrerin wird verhaftet und vor Gericht gestellt, der Schüler in eine Klinik eingewiesen. Trotz aller Hindernisse kämpft das Paar um seine Liebe. Die Situation eskaliert, während beide Turbulenzen durchleben. **110 Min.** ★★★



22.55 **Kabel 1**
Kiss of the Dragon: Regie: Chris Nahon, USA/F, 2001 Actionthriller. Getarnt als Tourist macht sich der Undercover-Cop Liu Jian (Jet Li) auf nach Paris, um bei der Festnahme eines chinesischen Drogenbarons zu helfen. Doch sein Kollege Inspektor Richard stellt ihm eine Falle. Er erschießt den Mafioso und will Liu Jian den Mord anhängen. Doch die Tat wurde von einer Überwachungskamera festgehalten. Liu Jian versucht das Band zu finden, um seine Unschuld zu beweisen. **115 Min.** ★★

0.55 **ZDF**
Schwarz wie Schnee: Regie: Eric Valette, F, 2021 TV-Kriminalfilm. In einem verschneiten Skiorst wird ein Toter gefunden. Die Ermittlerin Constance übernimmt den Fall mit ihrem Schweizer Kollegen. Doch sie selbst hat etwas zu verbergen, denn sie kannte das Opfer. Unterdessen werden weitere Jugendliche tot im Schnee gefunden, und die beiden Ermittler stehen vor einem Rätsel. **85 Min.** ★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD **Das Erste**

5.30 MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Bodensee.. Krimiserie. Seitenstechen **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags. Show. Moderation: Florian Weber **10.30** Wer weiß denn sowas? Show. Zu Gast: Franziska van Almsick, Kristin Otto. Moderation: Kai Pflaume **11.15** ARD-Buffet. Mod.: Sebastian Müller **12.00** Tagess. **12.10** MiMa **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen **15.00** **Tagesschau** **15.10** Sturm der Liebe **16.00** **Tagesschau** **16.10** **Mord mit Aussicht** Krimiserie. Furcht und Schrecken. Mit Eva Bühnen **17.00** **Tagesschau** **17.15** Brisant Magazin **18.00** **Wer weiß denn sowas?** Show. Zu Gast: Guido Cantz, Bernd Stelter **18.50** **Großstadtveter** Krimiserie. Der Junge mit der Panzerfaust **19.45** **Wissen vor acht** Alte Hirntricks neu erforscht **20.00** **Wetter vor acht** **20.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **Tagesschau**



Hape Kerkeling – Total normal
Eine Reise durch das Leben des Entertainers Hans-Peter Kerkeling (o.): von seinen Anfängen im Ruhrgebiet über Amsterdam bis zum Jakobsweg.
Dokumentarfilm **20.15** **Das Erste**

20.15 **Hape Kerkeling – Total normal** Dokumentarfilm, D 2024. Regie: André Schäfer, Eric Friedler. Gezeigt wird der Kosmos des Hans-Peter Kerkeling und die wichtigsten Stationen seines Lebens und seiner Karriere.

21.45 **Der Junge muss an die frische Luft** Biografie, D 2018. Mit Jan Lindner, Luise Heyer, Hape Kerkeling. Regie: Caroline Link. Schon mit neun Jahren bringt Hans-Peter seine Familie – auch in schweren Zeiten – zum Lachen.

23.20 **Tagesthemen** **23.55** **Hape – Das Beste aus „Total Normal“** Show

0.55 **Tagesschau** **1.00** **Tatort: Stille Nacht** TV-Kriminalfilm, D 2024. Mit Jasna Fritzi Bauer, Luise Wolfram, Rainer Sellin. Regie: Sebastian Ko

2.30 **Hape Kerkeling – Total normal** Dokumentarfilm, D 2024. Regie: André Schäfer, Eric Friedler

4.05 **Hape – Das Beste aus „Total Normal“** Show

SONDERZEICHEN:

KI.KA

KIKA
von ARD und ZDF

13.50 Wahrheit oder Pflicht **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinka und der Spiegel der Seele **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **17.00** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Snowsnaps Winterspiele **17.55** Beutolämmus und der wahre Weihnachtsmann **18.10** Der kleine Prinz und seine Freunde **18.35** Tilda Apfelfern **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood – Schlitzohr von Sherwood **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Theodosia

SIXX

10.55 Gilmore Girls **14.40** Desperate Housewives. Comedyserie. Mit Teri Hatcher **18.20** Charmed. Fantasyserie. Bei den drei Halliwell-Schwestern wird eingebrochen. **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Flammen der Rache / Verbrecher oder Heilige. Mit Simon Baker **22.05** Bull. Krimiserie. Verzweifelte Zeiten / Die Wege des Herrn. Mit Michael Weatherly **23.50** The Mentalist. Krimiserie. Flammen der Rache / Verbrecher oder Heilige. Mit Simon Baker **1.25** Bull. Krimiserie. Verzweifelte Zeiten / Die Wege des Herrn

SPORT 1

9.30 American Pickers – Die Trödelmänner. Doku-Soap **11.05** Storage Hunters (1) **12.15** My Style Rocks **14.45** Storage Hunters (4) Dokumentationsreihe. Heiße Ware **15.15** My Style Rocks. **17.45** Fußball: BL der Frauen – Vorbereichte. 11. Spieltag. Live **18.00** Fußball: BL der Frauen. 11. Spieltag: Eintracht Frankfurt – RB Leipzig **19.55** Exton Germany – Die Mega Challenge **22.45** My Style Rocks. Show. Experten: Harald Glööckler, Larissa Marolt, Andreas Wendt, Sandra Bauknecht **1.15** Die Trödelmänner

ZDF

ZDF

5.00 zdf.formastark **5.10** Berlin direkt **5.30** MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne, Magazin, U.a.: Einbruchssicherung – So machen Sie es Dieben schwer **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Klassentreffen **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Der blonde Hans. Mit Li Hagmaan **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **heute Xpress** **15.05** **Bares für Rares** Magazin. Mod.: Horst Lichter **16.00** **heute – in Europa** **16.10** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Ein Tod nach Wahl. Mit Igor Jetic **17.00** **16.9 heute** **17.10** **hallo deutschland** **18.00** **SOKO Hamburg** Krimiserie. Tödlicher Hass. Die junge Politikerin Lisa ist tot. Sie engagierte sich für Klima und Verkehrspolitik. Auf den Social-Media-Kanälen gibt es viel Hass. **19.00** **16.9 heute** **19.20** **Wetter vor acht** **19.55** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **Tagesschau**



Der Kommissar und der See: In besseren Kreisen
Am Bodensee werden zwei Leichen gefunden. Der Fall führt Kommissarin Wagner (Nurit Hirschfeld, mit Dominik Maringer) zur Galgeninsel. TV-Krimi **20.15** **ZDF**

20.15 **16.9** **Der Kommissar und der See: In besseren Kreisen** TV-Krimi, D 2024. Mit Walter Sittler, Nurit Hirschfeld, Dominik Maringer. Regie: Sven Nagel. Am Bodensee werden zwei Leichen gefunden: eine junge Frau und ihr gefesselter Vorgesetzter. Die Ermittlungen führen zur Galgeninsel.

21.45 **16.9** **heute journal update** **22.15** **16.9** **Tod auf dem Gipfel** TV-Actionfilm, F 2022. Mit Laurent Gerra, Clémentine Poidatz, Pierre Kiwitt. Regie: Eric Valette

23.40 **heute journal update** **23.55** **16.9** **Uncivilized** Dramaserie. Charlie Hebdo / Stuttgarter Krawallnacht

0.40 **16.9** **Uncivilized: Ihre Story, meine Realität** **0.55** **16.9** **Schwarz wie Schnee** TV-Krimi, F 2021. Mit Laurent Gerra, Clémentine Poidatz, Thierry Frémont. Regie: Eric Valette

2.20 **16.9** **Das Traumschiff: Schweden** **3.50** **16.9** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Ein Tod nach Wahl

SONDERZEICHEN:

RTL

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur (5) Ein fliegender Beweis **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Daily Soap **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap. **15.00** **Barbara Salesch – Das Strafgericht** Doku-Soap

16.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht** Doku-Soap

17.00 **Ulrich Wetzel – Das Jugendgericht** Doku-Soap. Jugendliche soll anaphylaktischen Schock bei ihrem Direktor ausgelöst haben

17.30 **16.9** **Unter uns** Daily Soap. Alles für Leo

18.00 **Explosiv – Das Magazin** **18.30** **[16.9] Exklusiv – Das Star-Magazin**

18.45 **16.9** **RTL Aktuell**

19.05 **16.9** **Alles was zählt**

19.40 **16.9** **Gute Zeiten, schlechte Zeiten** Daily Soap. Kameraschüsse

19.55 **16.9** **WISO**



Bauer sucht Frau

Seit 20 Jahren verhilft Inka Bause (o.) einsamen Bauern zum Liebesglück. Die werden vorgestellt. Dann dürfen sie einige Bewerberinnen zum Scheunenfest einladen. Doku-Soap **20.15** **RTL**

20.15 **16.9** **Bauer sucht Frau** Doku-Soap

Moderation: Inka Bause TV-Romance „Bauer sucht Frau“ feiert 20-Jähriges.

22.15 **16.9** **RTL Direkt**

22.35 **Ralf, der Bauerreporter** Ralf Herrmann blickt hinter die Kulissen des Scheunenfestes und geht mit Inka Bause auf Zeitreise.

23.25 **16.9** **Spiegel TV**

Magazin. Rechtsradikal und kampfbereit – wer sind die „Sächsischen Separatisten“? / Armutsfälle Haustier – wenn der beste Freund des Menschen unbeschreiblich ist

0.00 **16.9** **RTL Nachtjournal**

0.35 **16.9** **Alltagskämpfer – So tickt Deutschland!** Dokumentationsreihe. Advent, Advent, die Hütte brennt! – Weihnachtshelden in Action

1.15 **16.9** <img alt="

KALENDERBLATT

2019 Bei einem Vulkanausbruch auf der Insel White Island vor Neuseeland sterben 22 Menschen. Unter den 47 Inselpassagieren waren vier Deutsche, von denen einer 2020 seinen Verletzungen erlag.

1989 Auf einem Parteitag in Ost-Berlin bricht die SED mit ihrer stalinistischen Vergangenheit und wählt Gregor Gysi zum neuen Vorsitzenden.

1959 Auf der BMW-Hauptversammlung verhindern Kleinaktionäre die Übernahme des angeschlagenen Autokonzerns durch Daimler-Benz.



DPA-BILD: PEDERSEN

Geburtstage: Hape Kerkeling (60/Bild), Komiker und Autor (Comedy-Figur „Horst Schlämmer“, ARD-Comedy-Serie „Total Normal“, Buch: „Ich bin dann mal weg – Reise auf dem Jakobsweg“); Johannes B. Kerner (60), Talkmaster („Johannes B. Kerner Show“).

Todestag: Karl Otto Pöhl (1929–2014), Bankier, Präsident der Bundesbank 1980–1991.

Namenstag: Eucharius, Petrus

Umjubelte Swift-Tournee beendet

VANCOUVER/DPA – Taylor Swifts monumentale „Eras Tour“ endet an diesem Wochenende nach fast zwei Jahren mit einem Auftritt in einem ausverkauften Stadion in der kanadischen Stadt Vancouver. Die Konzertreihe spielte nach Schätzungen mit zehn Millionen verkauften Tickets mehr als zwei Milliarden Dollar (rund 1,8 Milliarden Euro) ein, was sie zur umsatzstärksten Tournee der Geschichte macht und Swifts Stand als eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der modernen Musik festigt. Schon davor war sie ein Superstar, die „Eras Tour“ belebte die Euphorie weiter.

Kunstfälscher in Griechenland aufgeflogen

ATHEN/AP – Kurz vor einer geplanten Online-Auktion hat die griechische Polizei einen Kunstfälscherring ausgehoben. Drei Menschen seien unter dem Verdacht festgenommen worden, Werke gefälscht und über ein Online-Auktionshaus als Originale verkauft zu haben, teilte die Polizei mit. Am Donnerstag hätten sie 123 Gemälde und Skulpturen – darunter Arbeiten der verstorbenen Künstler des 20. Jahrhunderts Yannis Gaitis, Nikos Hadjikyriakos-Ghikas und Alekos Fassianos – verkaufen wollen. Die Versteigerung hätte bis zu 400.000 Euro bringen können.

Emotionale Feier in neuer Notre-Dame

NATIONALDENKMAL Bewegende Feier zur Wiedereröffnung der Kathedrale in Paris – Trump unter Gästen

von Sabine Glabitz

PARIS – Mehr als fünf Jahre nach dem verheerenden Brand ist die nun restaurierte Pariser Kathedrale Notre-Dame wiedereröffnet worden. Bei der knapp zwei Stunden dauernden Eröffnungszeremonie gab es viele bewegende Momente und Überraschungen. Einer davon war der anhaltende Applaus für die Feuerwehrleute, die die Kathedrale vor den Flammen gerettet hatten, und für den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj, der zu den rund 40 geladenen Staatsoberhäuptern gehörte.

3.000 geladene Gäste

Nach der Zeremonie mit hochrangigen Gästen feierte Notre-Dame ihre Wiedereröffnung am Sonntag mit ihrer ersten Messe, an der mehr als 150 Bischöfe aus Frankreich und der ganzen Welt, Priester und Gläubige teilnahmen. Auch Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und seine Frau Brigitte waren gekommen. Bei der Messe wurde auch der Altar eingeweiht.

Am Samstag füllte sich die Kathedrale bereits drei Stunden vor Beginn der Eröffnungszeremonie. Bis zu 3.000 Menschen waren geladen. Kurz nach 19 Uhr war es dann so weit: Nachdem der Erzbischof von Paris mit seinem Krummstab in einem feierlichen Ritual dreimal gegen die monumentale Tür der Notre-Dame geklopft hatte, tat sie sich erstmals nach fünf Jahren wieder auf.

Weltweite Übertragung

Ein Moment, der weltweit im Fernsehen übertragen wurde – so wie einst die Bilder des verheerenden Feuers am 15. April 2019, bei der das über 850 Jahre alte Wahrzeichen von Paris, Ort der Andacht und Symbol der Kultur, teilweise zerstört wurde.

Die Zeremonie in dem Meisterwerk der Gotik, in dem nach fünfjähriger Rekonstruktion und Renovation alles glänzte und leuchtete, war von



Blick in Chorraum und Kirchenschiff: Die Kathedrale Notre-Dame löste bei den Gästen der Eröffnungsfeier Bewunderung über die gelungene Neugestaltung aus.

AFP-BILD: MARIN

starken, symbolischen Momenten geprägt. Einer davon war der überraschende Einzug der Feuerwehrleute, die Notre-Dame vor den Flammen retteten. Sie wurden mit anhaltendem Applaus begrüßt.

Auch der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj wurde am Samstagabend lange beklauscht, als er die Kathedrale betrat. Anwesend waren unter anderem der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Großbritanniens Thronfolger Prinz William, US-First Lady Jill Biden und der designierte US-Präsident Donald Trump. Vor der Zeremonie fand ein Dreiertreffen zwischen Macron, Trump und Selenskyj statt.

Zu den geladenen Gästen gehörten auch der Milliardär Elon Musk sowie zahlreiche Spender. Zur Rettung des symbolträchtigen Denkmals waren mehr als 840 Millionen Euro gesammelt worden.

Papst sendet Botschaft

„Wir beschlossen, Notre-Dame de Paris wieder aufzubauen, noch schöner, innerhalb von fünf Jahren“, sagte Macron. Wegen eines Unwetters fand auch dieser Teil der Zeremonie innen statt, nicht auf dem Vorplatz der Kathedrale. Papst Franziskus war nicht anwesend, ließ jedoch eine an den Pariser Erzbischof geschickte Botschaft vorlesen, in der er die zentrale Bedeu-

tung von Notre-Dame als Symbol des Glaubens und der Hoffnung betonte: Bald werde sie wieder von einer riesigen Menschenmenge besucht und bewundert werden, von Menschen aller Stände, Herkünfte, Religionen, Sprachen und Kulturen, viele von ihnen auf der Suche nach dem Absoluten und dem Sinn ihres Lebens.

Die Entscheidung des Papstes, nicht zu kommen, hatte viele Fragen aufgeworfen. Zuletzt hieß es, er habe aus terminlichen Gründen in Rom bleiben müssen. In seiner Botschaft betonte der Papst, dass das Gotteshaus weiterhin kostenlos zugänglich sein müsse. In Frankreich hatte es eine Diskussion darüber gegeben, ob Eintritt erhoben wird.

DOKUMENTATION

DIE KATHEDRALE NOTRE-DAME

Mehr als fünf Jahre lang war die weltberühmte Kathedrale Notre-Dame in Paris eine Baustelle. Ein verheerender Brand hatte das Gotteshaus im April 2019 schwer in Mitleidenschaft gezogen. Zur der Wiedereröffnung hat die Katholische Nachrichten-Agentur einige Zahlen zu der Jahrhundertbaustelle zusammengetragen:

Glocken: Eine der drei neuen Glocken für Notre-Dame konnte sich bereits zu anderer Gelegenheit „einläuten“: als Siegerglocke im Leichtathletikstadion Stade de France bei den Olympischen Spielen im Sommer in Paris.

Fenster: Vier Glasfenster von Notre-Dame restaurierte die Kölner Dombauhütte.

Unternehmen: 250 Unternehmen und Ateliers waren an den Restaurierungsarbeiten beteiligt.

Steine 1.000 Kubikmeter Steine wurden für Rekonstruktionszwecke benötigt.

Gerüst: 2.000 Tonnen Gerüst verschafften den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der Baustelle Zu-gang auch zu den entlegenen Winkeln des Gotteshauses.

Spenden: 340.000 Spenderinnen und Spender aus 150 Ländern unterstützten die Bauarbeiten finanziell.

Geld: 700.000.000 Euro kosteten die Sicherungs- und Restaurierungsmaßnahmen der vergangenen mehr als fünf Jahre.

Zu den Feierlichkeiten gehörten Pop- und Klassikkonzerte, die unter anderem wegen des Unwetters aufgezeichnet wurden. Der Auftritt sei ein unvergesslicher Moment gewesen, sagte der chinesische Starpianist Lang Lang.

Musicalfilm „Emilia Pérez“ räumt mehrfach ab

PREIS Bester europäischer Film des Jahres – Beitrag über Geschlechtsumwandlung eines Mafiabosses

von Sabrina Szameitat



Jacques Audiard nahm im Kultur- und Kongresszentrum Luzern gleich fünf Auszeichnungen entgegen.

Audiard thematisiert in seinem Musicalfilm vor dem Hintergrund mexikanischer Drogenkriege die Themen Geschlechterangleichung und Identität. Ebenso ungewöhnlich wie die Geschichte ist die Form: Thriller, Musikdrama, burleske Komödie, Telenovela, Melodrama: „Emilia Pérez“ ist ein Mix aus Genres und Stilen. Auf der Leinwand funktioniert die Geschichte.

Preis für Transfrau

Bei den Filmfestspielen in Cannes wurde der Film mit dem Preis der Jury gewürdigter, das Schauspielerinnenensemble rund um Gascón und Popstar Selena Gomez erhielt den Darstellerpreis. Gascón

war die erste Transfrau, die dort den Preis erhalten hatte.

Ihre Auszeichnung beim Europäischen Filmpreis widmete die Schauspielerin allen Müttern auf der Welt. Ihr Outfit hatte Gascón bewusst – in Anlehnung an die blaue Europaflagge – gewählt: „Ich trage ein blaues Kleid, weil ich zu tiefst an unsere Werte glaube, an europäische Werte, an das, was wir sind.“

Bester europäischer Schauspieler wurde Abou Sangare für seine Rolle in „Souleymane’s Story“ von Boris Lojkine. Die nominierten deutschen Schauspieler Lars Eidinger („Sterben“) und Franz Rogowski („Bird“) gingen in der Kategorie „Europäischer Schauspieler“ leer aus.

Trophäe für Schnitt

Zudem erhielt der unkonventionelle Film über einen mexikanischen Kartellboss, der sein Geschlecht zur Frau angleichen lässt und anschlie-

ßend frühere Verbrechen sühnen will, eine Trophäe für den Schnitt. Die spanische Hauptdarstellerin Karla Sofía Gascón (52) wurde für „Emilia Pérez“ zur besten europäischen Schauspielerin gekürt. Der Film ist Frankreichs Kandidat

im Rennen um den „Auslands-Oscar“. Deutschlands Oscar-Hoffnung – der Film „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ des vor einigen Monaten nach Deutschland geflohenen Iraners Mohammad Rasoulof – ging hingegen leer aus.

NAMEN



BILD: IMAGO

EM-Silber

Langstreckenläuferin **KONSTANZE KLOSTERHALFEN** (27) hat bei der Cross-Europameisterschaft in Antalya (Türkei) die Silbermedaille geholt. Die Leverkusenerin musste sich über die rund 7,8 Kilometer lange Strecke nur der Italienerin Nadia Battocletti (24) geschlagen geben. Für Klosterhalfen ist es in einem schwierigen Jahr der größte Erfolg. Im Frühjahr und Sommer machte ihr ein Infekt zu schaffen. Die frühere 5000-Meter-Europameisterin fehlte unter anderem bei den Olympischen Spielen in Paris.

Die frühere Junioren-Weltmeisterin **ALESSA-CATRIONA PROPSTER** (23) ist nach dem schlimmen Sturz zum Abschluss der Bahnrad-Champions-League in London offenbar mit dem Schrecken davongekommen. „Wir haben telefoniert. Es ist nichts gebrochen“, berichtete Heimtrainer **FRANK ZIEGLER**. Pröpster, die vom 10. bis 13. Januar bei den Sixdays Bremen starten will, und die britische Olympiasiegerin **KATY MARCHANT** (31) waren im Keirin-Wettbewerb bei hoher Geschwindigkeit über die Bande hinweg in die Zuschauer gestürzt. Marchant musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, sie hat Frakturen an Elle und Speiche im rechten Unterarm. Laut Veranstalter mussten vier Zuschauer behandelt werden. Nach dem Vorfall wurde die Veranstaltung auf der Olympia-Bahn von 2012 abgebrochen.

Trainer **HANSI FLICK** (59) musste nach einer Roten Karte tatenlos die Partie von Spitzenreiter FC Barcelona in der spanischen Fußball-Meisterschaft mitansehen. Der frühere Bundestrainer wurde beim 2:2 der Katalanen bei Betis Sevilla vor dem Elfmeter für Sevilla zum zwischenzeitlichen 1:1 aus dem Innenraum verwiesen, nachdem er sich wohl zu laut beschwert hatte.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM MONTAG

SNOOKER 14 und 20 Uhr, Eurosport, Scottish Open in Edinburgh, 1. Runde

FUßBALL 18 Uhr, Sport1, Frauen, Bundesliga, Eintracht Frankfurt - RB Leipzig

ZITAT

„Wir alle lechzen nach diesem ersten beschissenen Sieg.“

Dieter Hecking

Trainer des Fußball-Bundesligisten VfL Bochum, der nach der 0:1-Niederlage gegen Werder Bremen weiterhin nur zwei Punkte auf dem Konto hat.



Emotional: Bremens Jens Stage (3. von links) schreit in Bochum die Freude über sein Tor hinaus. Seine Teamkollegen (von links) Romano Schmidt, Mitchell Weiser und Marvin Ducksch jubeln mit ihm.

BILD: IMAGO/NIEMEYER

Jeddeloh gewinnt auswärts

OLDENBURG/HRS – In der Fußball-Regionalliga Nord hat der SSV Jeddeloh im 19. Saisonspiel den siebten Sieg eingefahren. Beim Tabellenzweiten SV Drochtersen/Assel gewann die Mannschaft von Trainer Björn Lindemann am Samstag mit 1:0 und hat nun 25 Punkte auf dem Konto. Das Tor des Tages erzielte Max Wegner in der 60. Minute, es war sein fünfter Saisontreffer.

An einem Spieltag, an dem es witterungsbedingt viele Absagen gab, war Kickers Emden dennoch im Einsatz. Der Aufsteiger verlor am Samstag bei Werder Bremen II nach einer 2:1-Halbzeitsführung noch mit 2:3. Die Tore für Emden erzielten Tido Steffens (31./Foulelfmeter) und Michel Igwe (38.), für die Bremer trafen Abdeneogo Nankishi (16.), Joel Imasuen (63.) und Maik Lukowicz (84.). Emdens Torhüter Isaak Djokovic sah in der 90. Minute wegen Handspiels außerhalb des Strafraums die Rote Karte.

An der Tabellenspitze profitierte der TSV Havelse von der Heimniederlage des Verfolgers Drochtersen/Assel. Havelse gewann am Sonntag seine Partie beim Tabellenletzten Holstein Kiel II mit 1:0 und baute den Vorsprung somit auf zehn Punkte aus.

Ex-Boruse Reus holt Titel in USA

LOS ANGELES/DPA – Marco Reus hat emotional über die erste Meisterschaft seiner Karriere als Profi-Fußballer gesprochen. „Ich weiß nicht, ob das ein Hollywood-Finale ist, aber es ist ein großer Tag“, sagte der 35-Jährige. Mit den Los Angeles Galaxy gewann Reus im Finale um den MLS Cup 2:1 (2:1) gegen die New York Red Bulls, bei denen der Ex-Bundestrainer Sandro Schwarz als Trainer arbeitet.

In zwölf Jahren bei Borussia Dortmund gelang dem Publikumsliebling Reus nie der ersehnte Griff nach der Schale – nach dem Wechsel in die USA reichten vier Monate. Reus spielte die letzten etwa 20 Minuten, er wurde in der 76. Minute eingewechselt und hatte – nach einer guten Chance direkt im Anschluss – nur noch die Aufgabe, die Gäste vom eigenen Tor fernzuhalten.

Bremer Serie reißt gegen Freiburg

BREMEN/HRS – Nach fünf Pflichtspiel-Siegen in Folge haben die Bundesliga-Fußballerinnen von Werder Bremen am Sonntag im Punktspiel gegen den SC Freiburg eine 0:3-Heimpleite kassiert. Shekira Martinez (20. Minute/29.) und Greta Stegemann (52.) trafen für die Gäste. Die Bremerin Michelle Ulrich schoss in der 82. Minute einen Elfmeter neben das Tor. Im letzten Spiel vor der Winterpause empfingen die Bremnerinnen am kommenden Samstag (14 Uhr, Platz elf am Weserstadion) den VfL Wolfsburg.

Werder feiert neuen Torjäger

FUßBALL Was Stage über seinen Treffer in Bochum und seine Rolle im Team sagt

VON KASPAR KAMP
UND LARS REINEFELD

DIE AUFSTELLUNGEN

BOCHUM/BREMEN – Dass es nicht der schönste Sieg der Saison war, das war auch Werder-Coach Ole Werner klar. Dennoch war das hart erkämpfte 1:0 beim VfL Bochum ein Erfolg, über den sich der Bremer Trainer besonders freute. „Ich bin stolz auf meine Mannschaft. Nach der englischen Woche bin ich besonders stolz, wie die Mannschaft die Vorgaben umgesetzt hat“, sagte Werner.

Sechstes Saisontor

Am Dienstag waren die Grün-Weißen durch einen Last-Minute-Treffer gegen Darmstadt 98 ins Viertelfinale des DFB-Pokals eingezogen, vier Tage später feierten sie den fünften Saisonsieg in der Liga und liegen damit nur einen Zähler hinter den internationalen Plätzen. „Es war ein Sieg der Leidenschaft, kein spielerischer Leckerbissen“, gestand Werner: „Dass wir auch mal aus solchen Spielen was mitnehmen, ohne spielerisch zu glänzen, ist ein ganz

wichtiger Entwicklungs-schritt.“

In der Tat fehlte der spielerische Glanz, der eine Woche zuvor beim 2:2 gegen den VfB Stuttgart noch immer wieder aufgeblitzt war, in der Partie beim Tabellenletzten fast komplett. Doch kämpferisch überzeugte Werder und konnte sich zudem wieder auf einen Spieler verlassen, der immer mehr zum Torjäger Nummer eins bei den Bremern wird: Jens Stage.

Nach einer Ecke von Marvin Ducksch, der sich auch von zahlreichen Bierbecherwürfen aus der Bochumer Fankurve nicht aus der Ruhe bringen ließ, köpfte der Däne zum Siegtreffer ein. Es war bereits das sechste Saisontor für den

Bremen: Zetterer - Stark, Friedl, Jung - Weiser, Stage, Lynen (76. Bittencourt), Köhn (90.+1 Deman) - Nijmah (57. Burke), Schmid (90.+1 Pieper), Ducksch (76. Grüll).

Tor: 0:1 Stage (56.).

Mittelfeldspieler. Damit liegt er in der teaminternen Torjägerliste weit vorn, Zweiter ist Marvin Ducksch (3). „Momen-tan bin ich sehr, sehr gut drauf. Ich habe viel Vertrauen in die Mannschaft, die ist auch sehr stark. Ich freue mich total“, sagte der 28-jährige Stage, der in seiner dritten Saison an der Weser aus dem Team nicht mehr wegzudenken ist.

Keita in Budapest

Keinen Platz mehr in der Bremer Mannschaft hat bereits seit über einem halben Jahr Naby Keita. Der einstige Königstransfer ist nach seinem Streik vor dem Leverkusen-Spiel in der vergangenen Saison außen vor, steht aber

immer noch auf der Gehaltsliste. Doch das könnte sich bald ändern. Der Nationalspieler von Guinea steht nach Medienberichten im Winter-Transferfenster vor einer Ausleihe an den ungarischen Rekordmeister Ferencvaros Budapest. Demnach steht dort nach dem obligatorischen Medizincheck bereits an diesem Montag die Vertragsunter-schrift an. Im Gespräch ist eine einjährige Leih bis zum kommenden Winter. Bremens Sport-Geschäftsführer Clemens Fritz wollte die Personale in Bochum nicht kommentieren: „Das habe ich auch in der Zeitung gelesen. Dazu möchte ich aber nichts sagen.“

Der frühere Leipziger Mittelfeld-Star Keita war im Sommer 2023 vom FC Liverpool nach Bremen gewechselt. Nach schwachen Auftritten und zahlreichen Verletzungspausen hatte Keita im April die Mitfahrt zum Bundesliga-Spiel in Leverkusen verweigert. Danach war er suspendiert worden und darf seither nur mit der U23 von Werder trainieren. Keitas Vertrag in Bremen läuft noch bis zum 30. Juni 2026.

Ärger um geschmackloses Plakat in Kiel

FUßBALL Holstein-Fans nehmen Jürgen Klopp's Gesicht auf Banner ins Fadenkreuz

VON LARS REINEFELD

tengräber des deutschen Fußballs“ und den Konterfeis von Klopp, Oliver Mintzlaff, Hoffenheims Mäzen Dietmar Hopp und Hannovers Macher Martin Kind Sanktionen durch den Deutschen Fußball-Bund (DFB) drohen.

Äußern wollte sich von den Beleidigten niemand zu den Vorkommnissen. Der Präsident von Holstein Kiel fand aber deutliche Worte zu den Vorfällen im Holstein-Stadion vor dem 0:2 des Liga-Neulings gegen den Champions-League-Teilnehmer. „Personen ins Fadenkreuz zu stellen, ist nicht zu akzeptieren. Die Meinung des Vereins dazu ist klar und deutlich. Wir verurteilen

daher diesen Inhalt der Choreografie auf das Schärfste“, erklärte Holstein-Präsident Steffen Schneekloth in einem Statement. „Die Art und Weise wie hier mit Menschen umgegangen wird, akzeptieren wir nicht und entschuldigen uns mit aller Deutlichkeit bei den diffamierten Personen. Die KSV wird den Vorfall zeitnah intern untersuchen, analysieren und behält sich entsprechende Maßnahmen vor“, sagte Schneekloth. Die Aktion sei „in dieser Form nicht ange meldet und somit auch nicht genehmigt“ gewesen.

Schiedsrichter Florian Badstübner ahndete die Aktio nen nicht. Äußern wollte sich

der Unparteiische nach der Partie nicht. Vor dreieinhalb Jahren war die Bundesliga-Partie 1899 Hoffenheim - Bayern München zweimal unterbrochen worden, weil Bayern-Fans Hopp mit Spruchbändern schwer beleidigt hatten.

Klopp hatte nach seinem Abschied beim FC Liverpool für viele überraschend das Angebot von Red Bull angenommen, ab Januar 2025 das gesamte Fußball-Geschäft der zahlreichen Vereine des Brausenherstellers zu überwachen. Schon nach dieser Bekanntgabe hatten Fans in den sozialen Medien ihren Unmut über die Entscheidung des populären Trainers kundgetan.

Vechta trifft erneut auf München

VECHTA/MÜNCHEN/NBE – Vor gut einer Woche feierten die Basketballer von Rasta Vechta einen 78:77-Krimi-Sieg in der Bundesliga bei Bayern München. Jayden Gardner hatte mit seinem Korbleger Sekunden vor Schluss für die Entscheidung gesorgt. An diesem Montag (20 Uhr) treffen beide Teams wieder in München aufeinander – diesmal allerdings im Pokal-Viertelfinale.

„Unser letzter Sieg dort könnte dazu führen, dass Bayern uns jetzt noch ernster nimmt“, sagt Rastas Flügelspieler Joschka Ferner vor der Partie und schob die Favoritenrolle dem amtierenden Meister zu: „München muss das Spiel gewinnen, wollen sie das Ziel vom Double weiter verfolgen. Wir haben keinen Druck und können ganz befreit aufspielen.“

BASKETBALL

Bundesliga Männer

		91:96
Oldenburg - Bonn		
1. Ulm	9	7:2
2. Heidelberg	10	7:3
3. München	9	6:3
4. Chemnitz	9	6:3
5. Würzburg	8	5:3
6. Vechta	9	5:4
7. Ludwigsburg	9	5:4
8. Bonn	9	5:4
9. Weißenfels	9	5:4
10. Braunschweig	8	4:4
11. Rostock	9	4:5
12. Oldenburg	9	4:5
13. Hamburg	8	3:5
14. Berlin	9	3:6
15. Bamberg	8	2:6
16. Skyliners Frankfurt	8	2:6
17. BG Göttingen	8	1:7
■ Playoffs ■ Playoff-Qualifikation ■ Absteiger		12 %

2. Bundesliga Männer

		86:77
Hagen - Koblenz		102:74
Dresden - Münster		70:63
Nürnberg - Karlsruhe		88:85
Giessen - Bremerhaven		78:91
Bayreuth - Trier		n.v.
Kirchheim - Düsseldorf		86:83
Tübingen - Bochum		77:85
Quakenbrück - Jena		73:84
Craiova - Vechta II		95:69
1. Jena	12	1047:916
2. Kirchheim	12	1004:944
3. Bochum	12	1000:912
4. Bremerhaven	12	1033:932
5. Tübingen	12	952:942
6. Münster	12	1045:987
7. Trier	12	1061:950
8. Giessen	12	1020:922
9. Hagen	12	998:939
10. Crailsheim	12	1081:1016
11. Koblenz	12	897:984
12. Dresden	12	985:1034
13. Quakenbrück	12	977:1018
14. Bayreuth	12	1025:1080
15. Nürnberg	12	871:971
16. Karlsruhe	12	893:955
17. Düsseldorf	12	897:1069
18. Vechta II	12	936:1151
■ Playoffs ■ Absteiger		0

BBL-POKAL, MÄNNER

Viertelfinale MBC Weißenfels - Academics Heidelberg 100:85, BG Göttingen - Frankfurt Skyliners 67:78, Bamberg Baskets - Alba Berlin 80:67. **Diesen Montag** Bayern München - Rasta Vechta (20 Uhr).



Topscorer: Baskets-Profi Eli Brooks (rechts) sammelte 20 Punkte, konnte die Heimniederlage gegen die Baskets Bonn um Angelo Allegri aber nicht verhindern.

BILD: MARTIN M.WILCZYNKI

„Wir haben den Kopf verloren“

BASKETBALL So ordnen die Baskets Oldenburg die Heimniederlage gegen Bonn ein

von Niklas Benter

OLDENBURG – Konsterniert blickten die Basketballer der EWE Baskets und Trainer Mladen Drjencic am Freitagabend ins weite Rund der mit 6200 Zuschauern wieder mal ausverkauften großen Arena. 35 Minuten lang diktierten die Oldenburger das Geschehen auf dem Parkett – doch der fünfte Heimsieg im fünften Bundesliga-Spiel zu Hause war ihnen nicht vergönnt.

Denn fünf Minuten vor Spielende begann die Show von Darius McGhee. Der Aufbauspieler der Baskets Bonn führte seine Mannschaft mit seinen insgesamt 44 Punkten fast im Alleingang zum fünften Saisonsieg. Nach 40 Minuten leuchtete ein 91:96 (51:44) aus Oldenburger Sicht vom Videowürfel. Die Gäste jubelten mit ihren mitgereisten Fans, die Oldenburger klatschten mit hängenden Köpfen mit den eigenen Anhängern ab.

Magischer McGhee

„Wir haben in den letzten fünf Minuten den Kopf verloren“, sagte Flügelspieler Alen Pjanic. Diese Niederlage „tut richtig weh“, meinte sein Coach: „35 Minuten haben wir sehr gut gespielt, aber dann einige Fehler zu viel gemacht. Am Ende hat uns McGhee gekillt. Das war ein unglaublich-

BASKETS OLDENBURG - BASKETS BONN 91:96

Baskets Oldenburg: Brooks 20/1 Dreier, Schoermann 14/2, Agbakoko 13, Konentsuk 13/2, Jaworski 10/1, Hinrichs 6, Dossou-Yovo 5, Nichols 4/1, Pjanic 4, Dileo 2, Zecevic (nicht eingesetzt).
Baskets Bonn: McGhee

44/10 Dreier, Hume 10/1, Allegri 9/1, Kennedy 9, Bährre 8, Fleming Jr. 7/1, Thiemann 5, Pape 4/1, Soares, Müller (nicht eingesetzt).
Rebounds: Oldenburg 44/ Bonn 38.
Assists Oldenburg 16/Bonn 21.



Rekordverdächtig: Darius McGhee

BILD: IMAGO/WOLTER

ches Solo-Konzert von ihm. Unfassbar, was er alles getroffen hat und von welchen Positionen aus“, sagte Drijencic und analysierte: „In den letzten Minuten haben wir mit drei, vier Ballverlusten den Gegner zurück ins Spiel gebracht.“

Die Partie hätte eigentlich am 2. Oktober stattfinden sollen. Da die Rheinländer allerdings tags zuvor in der Champions League gefordert waren, wurde die Begegnung auf den Nikolaustag verlegt.

Doch die Oldenburger fanden keine Punkte in ihren Basketball-Stiefeln, obwohl alles danach aussah. Im Schlussviertel führten die Gastgeber, die das Spiel bis dahin nach Belieben kontrollierten, schon mit 14 Punkten. Doch dann leisteten sich die Oldenburger die von Drijencic angesprochenen Ballverluste – und diese nutzte McGhee eiskalt aus. Innerhalb von 60 Sekunden

brachte der 25-Jährige die Bonner von 72:82 auf 80:82. Oldenburg wehrte sich zwar. Eli Brooks, der nach wochenlanger Pause sein Comeback gab, war mit 20 Punkten Topscore seiner Mannschaft – doch auch der Guard konnte den magischen Abend von McGhee nicht verhindern. Spätestens beim Ausgleich zum 89:89 (38. Minute) kippte die Partie endgültig zugunsten der Gäste.

Der Bonner Spielmacher traf zehn von 16 Dreieren und reihte sich damit in der ewigen Rekordliste gemeinsam mit anderen Akteuren hinter dem Ex-Bonner Hurl Beechum (12 erfolgreiche Dreier in einem Spiel) sowie Rimas Kurtnaitis, nochmal Beechum und Donald Williams (11) auf Rang fünf ein. Mit seinen 44 Punkten setzte er sich bei den Spielern mit den meisten Punkten in einem Spiel hinter Terry Schofield (47) und vor BJ

McKie, dem Ex-Oldenburger Tyron McCoy und Brad Traina (jeweils 43) auf den 14. Platz. Rekordhalter ist Keith Gray mit 65 Punkten aus dem Jahr 1988.

Positive Aspekte

Doch aus der bitteren Niederlage können die Oldenburger auch „viele positive Aspekte für das nächste Spiel mitnehmen“, sagte Pjanic. An diesem Sonntag (15 Uhr) gastiert der Tabellenletzte BG Göttingen (1:7 Siege) in der großen Arena. „Dann heißt es nicht 35, sondern 40 Minuten konstant spielen“, gibt der 27-Jährige als Marschrichtung vor.

Dazu will das Team Zugang Ty Nichols noch besser ins Team integrieren. Der US-Guard trainiert erst seit vergangenem Donnerstag mit und kam bei seinem Debüt am Freitagabend in 9:51 Einsatzminuten auf vier Punkte.

Pinguins feiern 15. Saisonsieg

BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Pinguins aus Bremerhaven haben im 24. Saisonspiel der Deutschen Eishockey Liga den 15. Sieg eingefahren. Am Sonntag holten sich die Bremerhavener in der heimischen Eisarena einen 3:0-Erfolg gegen die Schwenninger Wild Wings. Ross Mauermann (9. Minute), Miha Verlic (29.) und Dominik Uher (53.) erzielte die Treffer für die Gastgeber. Am Freitag hatte Bremerhaven seine neunte Saisonniederlage einstecken müssen. Am Nikolaustag verloren die Pinguins bei den Iserlohn Roosters klar mit 0:4.

An diesem Donnerstag treten die Pinguins beim Tabellenführer ERC Ingolstadt an.

HANDBALL

3. Liga Männer

Altenhagen-Heepen - Wilhelmshaven	34:39
TV Emsdetten 1898 - TuS Spenze	34:35
Schalksm. - MT Melsungen II	37:29
Ahlen - ATSV Habenhausen	30:31
Sportf. Söhre - VfL Gummersbach II	40:32
VfL Eintracht Hagen II - OHV Aurich	34:35
TV Bissendorf-Holte - GSV Eintracht Baunatal	31:24
1. Hildesheim	13 43:730 24:2
2. TV Emsdetten 1898	13 489:392 23:3
3. Altenhagen-Heepen	14 497:416 23:5
4. Wilhelmshaven	14 459:407 21:7
5. TuS Spenze	14 424:418 17:11
6. OHV Aurich	13 423:412 15:11
7. ATSV Habenhausen	13 353:369 13:13
8. MT Melsungen II	14 432:451 13:15
9. Team Lippe II	13 375:398 12:14
10. Schalksm.	14 411:429 12:16
11. Sportf. Söhre	14 415:440 12:16
12. TV Bissendorf-Holte	14 453:493 11:17
13. Ahlen	13 382:391 9:17
14. VfL Eintracht Hagen II	14 391:428 7:21
15. GSV Eintracht Baunatal	14 379:448 6:22
16. VfL Gummersbach II	14 360:458 0:28

■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Frauen

SV Henstedt-Ulzburg - Büxtehuder SV II	31:33
Berliner TSC - TuS Bielefeld/Jöllenbeck	31:30
TSV Altenholz - TV Hannover-Badenstedt	24:23
Rostocker Handball Club - VfL Oldenburg II	30:28
Grün-Weiß Schwerin - FHC Frankfurt/Oder	verl.
LIT Lübecke/Hille - TSV Nord Harrislee	25:40
1. Rostocker Handball Club	10 335:247 20:0
2. TSV Nord Harrislee	10 328:292 14:6
3. Büxtehuder SV II	10 307:282 13:7
4. Grün-Weiß Schwerin	9 271:248 11:7
5. VfL Oldenburg II	10 300:292 11:9
6. TV Hannover-Badenstedt	10 272:269 10:10
7. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	10 288:287 10:10
8. FHC Frankfurt/Oder	9 241:239 8:10
9. TSV Altenholz	10 270:310 8:12
10. LIT Lübecke/Hille	10 266:294 7:13
11. SV Henstedt-Ulzburg	10 267:308 4:16
12. Berliner TSC	10 255:332 2:18

■ Relegation ■ Absteiger

FÜSSBALL

Oberliga Männer

||
||
||

FUßBALL

Bundesliga Männer

VfB Stuttgart - Union Berlin	3:2
Bayer Leverkusen - FC St. Pauli	2:1
Bayern München - 1. FC Heidenheim 1846	4:2
Eintracht Frankfurt - FC Augsburg	2:2
VfL Bochum - Werder Bremen	0:1
Holstein Kiel - RB Leipzig	0:2
M'gladbach - Borussia Dortmund	1:1
VfL Wolfsburg - FSV Mainz	4:3
1899 Hoffenheim - SC Freiburg	1:1
1. Bayern München	13 41:10 33
2. Eintracht Frankfurt	13 33:18 27
3. Bayer Leverkusen	13 30:20 26
4. RB Leipzig	13 21:14 24
5. VfL Wolfsburg	13 29:22 21
6. Borussia Dortmund	13 24:20 21
7. SC Freiburg	13 17:17 21
8. VfB Stuttgart	13 26:23 20
9. FSV Mainz	13 23:18 19
10. Werder Bremen	13 20:24 19
11. M'gladbach	13 19:18 18
12. Union Berlin	13 12:14 16
13. FC Augsburg	13 16:25 16
14. 1899 Hoffenheim	13 18:25 13
15. FC St. Pauli	13 11:17 11
16. 1. FC Heidenheim 1846	13 17:28 10
17. Holstein Kiel	13 13:33 5
18. VfL Bochum	13 10:34 2

2. Bundesliga Männer

Paderborn 07 - Schalke 04	2:4
SV 07 Elversberg - 1. FC Nürnberg	2:1
Hannover 96 - SSV Ulm	3:2
Greuther Fürth - Hertha BSC	2:1
1. FC Kaiserslautern - Karlsruher SC	3:1
Preußen Münster - 1. FC Magdeburg	1:2
F. Düsseldorf - Braunschweig	5:0
Hamburger SV - Darmstadt 98	2:2
Jahn Regensburg - 1. FC Köln	0:1
1. Paderborn 07	15 27:21 27
2. 1. FC Kaiserslautern	15 29:21 26
3. Hannover 96	15 22:16 26
4. SV 07 Elversberg	15 27:18 25
5. F. Düsseldorf	15 25:17 25
6. 1. FC Köln	15 28:22 25
7. Hamburger SV	15 33:22 24
8. 1. FC Magdeburg	15 24:21 24
9. Karlsruher SC	15 28:28 23
10. Darmstadt 98	15 30:26 21
11. Hertha BSC	15 26:25 21
12. 1. FC Nürnberg	15 29:27 19
13. Greuther Fürth	15 23:28 17
14. Schalke 04	15 27:31 16
15. Braunschweig	15 16:32 13
16. SSV Ulm	15 15:19 12
17. Preußen Münster	15 16:22 12
18. Jahn Regensburg	15 5:34 8

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Männer

SC Verl - Saarbrücken	1:1
FC Ingolstadt - Erzgebirge Aue	1:0
Rostock - SV Sandhausen	1:0
Dortmund II - Wehen Wiesbaden	2:2
Unterhaching - Hannover 96 II	1:2
Waldfhof Mannheim - Energie Cottbus	0:1
Alemannia Aachen - Stuttgart II	2:1
RW Essen - 1860 München	0:3
Dynamo Dresden - Arm. Bielefeld	3:0
Vikt. Köln - VfL Osnabrück	So 19:30
1. Energie Cottbus	17 38:22 33
2. Dynamo Dresden	17 33:19 32
3. Saarbrücken	17 23:17 30
4. Arm. Bielefeld	17 21:16 29
5. SV Sandhausen	17 25:20 27
6. Wehen Wiesbaden	17 28:27 27
7. FC Ingolstadt	17 37:30 26
8. Rostock	17 23:19 25
9. 1860 München	17 28:27 24
10. Alemannia Aachen	17 17:20 23
11. Erzgebirge Aue	17 22:29 23
12. Dortmund II	17 32:30 22
13. SC Verl	17 25:26 22
14. Vikt. Köln	16 25:25 20
15. Waldfhof Mannheim	17 18:21 20
16. Stuttgart II	17 24:29 19
17. Hannover 96 II	17 21:27 18
18. RW Essen	17 21:30 17
19. Unterhaching	17 19:32 13
20. VfL Osnabrück	16 19:33 11

Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Hamburg fällt wieder zurück

2. LIGA HSV spielt 2:2 gegen Darmstadt und rutscht ab – Hannover hält Anschluss

VON FELIX SCHRÖDER
UND MORTEN RITTER



Abgeschirmt: Hamburgs Adam Karabec (vorne) lässt Darmstadts Philipp Förster nicht an den Ball.

BILD: IMAGO/SZYZA

Geniestreich des HSV

In einer höchst unterhaltsamen Partie erzielten Ransford-Yeboah Königsdörffer (10. Minute) und Adam Karabec (45.) per Traumtor die Treffer für die Hanseaten. Aleksandar Vukotic (33.) und Killian Corridor (63.) glichen jeweils für die Lilien aus. Vor 51616 Zuschauern wirkte der HSV phasenweise viel zu passiv. Die Darmstädter, die am Dienstag ihr DFB-Pokal-Achtelfinale in Bremen 0:1 verloren hatten, erspielten sich deutlich mehr Ballbesitzanteile in der ersten Hälfte.

Der HSV profitierte von einer erfolgreichen Umschaltaktion und einem tollen Pass von Jean-Luc Dompé auf Königsdörffer, der zum 1:0 traf. Auf der Gegenseite besorgte Innenverteidiger Vukotic per Kopf den Ausgleich. Der HSV kam durch einen Geniestreich zurück. Daniel Elfadli führte einen Freistoß zügig aus und Mittelfeldspieler Adam Karabec schlenzte den Ball ins linke obere Eck.

Im zweiten Durchgang waren die Gäste in vielen Belangen weiter leicht überlegen. Der starke Corridor traf zum Ausgleich. Hamburgs Torwart Daniel Heuer Fernandes bewahrte seine Mannschaft kurz vor Schluss mit zwei Paraden vor dem erneuten Gegentreffer. Der eingewechselte Davie Selke verpasste eine Großchance zum 3:2 für den HSV.

Fortuna gewinnt wieder

Der nunmehr seit sieben Pflichtspielen unbesiegte 1. FC Köln tat sich beim Tabellschlusslicht Jahn Regensburg schwer, vergab durch Dejan Ljubicic sogar einen Strafstoß und kam dann durch Tim Lemperle (32.) zum 1:0-Erfolg. Fortuna Düsseldorf beein-

fer. Der eingewechselte Davie Selke verpasste eine Großchance zum 3:2 für den HSV.

Fortuna gewinnt wieder

Der nunmehr seit sieben Pflichtspielen unbesiegte 1. FC Köln tat sich beim Tabellschlusslicht Jahn Regensburg schwer, vergab durch Dejan Ljubicic sogar einen Strafstoß und kam dann durch Tim Lemperle (32.) zum 1:0-Erfolg. Fortuna Düsseldorf beein-

Trikot-Novum und Milliarden-Marke

BUNDESLIGA Bayern vergeben Nummer fünf nie wieder – Rekord bei Gesamtumsatz

VON CHRISTIAN KUNZ



Hat ein großes Ziel: Jan-Christian Dreesen

BILD: IMAGO

Ehre für Beckenbauer

„In diesem Jahr hat der FC Bayern die größte Persönlichkeit seiner Geschichte verloren“, sagte Hainer, der zuvor stolz die geknackte Milliarden-Marke beim Umsatz verkündet hatte: „Lieber Franz, du hast den Verein zu dem gemacht, der er heute ist: Ein Synonym für größtmöglichen

Erfolg, einzigartigen Stil – und tiefer Menschlichkeit. Als Spieler, Trainer, Präsident, als Wegbegleiter. Du hast dem FC Bayern die Strahlkraft verliehen, die bis heute nachwirkt.“ Der Besuch von Heidi und Joel Beckenbauer sei nun eine „große Ehre“.

Der Präsident wertete den Beifall aus dem Kreis der 1641 Mitglieder nach seinem Vorschlag als Zustimmung für den Vorschlag, die Nummer fünf nicht mehr zu vergeben. „Weil unser Verein und seine Geschichte ohne Franz schlachtweg undenkbar sind“, begründete er den einzigartigen Schritt der Vereinsgeschichte. Beckenbauer war am 7. Januar dieses Jahres im Alter

von 78 Jahren gestorben. Die Mitglieder erlebten emotionale Augenblicke – und vernahmen bei einer rekordverdächtig schnellen Versammlung auch imposante Finanzzahlen. Der Gesamtumsatz des FC Bayern aus AG, Konzern und Basketball GmbH betrug 1,017 Milliarden Euro. Erstmals wurde die Milliarden-Schallmauer geknackt. „Jetzt erreichen wir nicht nur einen weiteren Rekordwert – sondern eine Dimension, in die selbst der FC Bayern noch nie vorgestoßen ist“, sagte Hainer.

Auftrag für Kompany

Der Verein freut sich über die Rekordmarke von 382 000 Mitgliedern. Zum 125. Geburtstag im kommenden Jahr wünscht sich Hainer, die 400 000-Marke zu knicken. Finanzvorstand Michael Diederich nannte weitere Zahlen. Die FC Bayern München AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr das zweitbeste Jahresergebnis der Clubgeschichte erzielt und mit 951,5 Millionen Euro erneut einen Rekord-Gesamtumsatz erreicht. Die Milliarden-Marke sei auch

hier sichtbar, sagte Diederich. Der Konzerngewinn vor Steuern (EBT) stieg um 15 Prozent auf 62,7 Millionen Euro, der Jahresüberschuss um 21 Prozent auf 43,1 Millionen Euro.

Hainer richtete auch Worte an den neuen Trainer Vincent Kompany, der mit seinem Team parallel zur Versammlung auf dem Trainingsplatz stand. „Uli Hoeneß hat die Meisterschaft ja praktisch zugesagt. ... No Pressure, aber wenn der Ehrenpräsident was zusagt, sollten wir das auch einhalten“, sagte Hainer.

Noch Größeres schwelt dem aus Aurich stammenden Vorstandschef Jan-Christian Dreesen vor. Ein knappes halbes Jahr vor dem Endspiel der Champions League in der Allianz Arena formulierte er das große Ziel. „Es muss unser Anspruch sein, im Saisonfinale der Champions League im eigenen Stadion dabei zu sein“, sagte Dreesen. Im Jahr 2012 gab es eine schmerzhafte Niederlage im Elfmeterschießen gegen den FC Chelsea. „Dieses Mal nennen wir es nicht Finale dahoam, dieses Mal nennen wir es Titel dahoam“, rief Dreesen den Mitgliedern zu.

Süle droht erneut langer Ausfall

DORTMUND/DPA – Niklas Süle droht erneut ein wochenlanger Ausfall. Der Abwehrspieler von Borussia Dortmund verletzte sich beim 1:1 bei Borussia Mönchengladbach am zuvor lädierten Sprunggelenk. „Bei Niki sah es nicht gut aus, das kann ich schon sagen“, sagte BVB-Coach Nuri Sahin nach dem Spiel. Für das Champions-League-Spiel an diesem Mittwoch gegen den FC Barcelona dürfte Süle sicher ausfallen. Auch der Einsatz von Maximilian Beier, der angeschlagen ausgewechselt werden musste, ist laut Sahin gegen die Katalanen fraglich. Süle hatte sich im Oktober an der rechten Syndesmose verletzt und war rund sechs Wochen ausgesessen. Sollte diese Verletzung wieder aufgebrochen sein, dürfte der 29-Jährige bis Ende Januar ausfallen.

Lautern mischt oben mit

Mannschaft der Stunde ist der seit sieben Ligaspiele unbesiegte 1. FC Kaiserslautern. Die Mannschaft von Trainer Markus Anfang gewann davon fünf Spiele und mischt nun ganz oben mit. „Wir dürfen uns von der Tabellensituuation nicht blenden lassen. Wenn wir zwei, drei Wochen nicht so performen, sieht das schnell anders aus“, sagte Torschütze Boris Tomiak nach dem 3:1-Erfolg gegen den Karlsruher SC.

Der FCK-Coach war von der Leistung begeistert. „Es war ein würdiges Derby. Mit viel Leidenschaft und viel Power. Ich glaube, alle, die im Stadion waren, haben ein tolles Spiel gesehen“, sagte Anfang.

Auch der punktgleiche Konkurrent Hannover 96 bleibt dank der Heimstärke oben dran. Beim 3:2 gegen Ulm feierten die Niedersachsen den siebten Sieg im achten Spiel vor heimischer Kulisse. Nicolo Tresoldi sicherte den Gastgebern nach einem 0:2-Rückstand mit zwei Treffern noch den Punkte-Dreier. „Ich bin überglücklich, dass ich der Mannschaft mit meinen Toren helfen konnte“, sagte der Matchwinner.

Wolfsburg siegt im Tor-Spektakel

WOLFSBURG/DPA – Durch einen spektakulären Heimsieg ist der VfL Wolfsburg zum ersten Mal in dieser Bundesliga-Saison auf einen Europa-League-Platz gestürmt. Nach dreimaligem Rückstand gewann der Fußball-Erstligist am Sonntag noch mit 4:3 gegen Mainz 05. Das Siegtor erzielte Jonas Wind (90. Minute+4) in der Nachspielzeit. Paul Nebel (11. und 66. Minute) sowie Jonathan Burkhardt (39.) trafen für die Gäste. Die Wolfsburger zogen durch Mohammed Amoura (19.), ein Eigentor von Andreas Hansen-Olsen (58.) und Wind (84.) stets nach. Der Däne setzte dann auch den Schlusspunkt.

BUNDESLIGA

13. SPIELTAG

Stuttgart - Berlin 3:2

Schiedsrichter: Tobias Welz (Wiesbaden). Zuschauer: 59 000. Tore: 0:1 Doeckhi (37.), 0:2 Skov (48.), 1:2 Woltemade (51.), 2:2 Woltemade (59.), 3:2 Karazor (69.).

<

Eklat um Hymne bei Boxkampf

SOFIA/DPA – Die Niederlage des Box-Routiniers Mahmoud Charr (40) im WM-Kampf gegen Kubrat Pulew (43) ist von einem Eklat um die deutsche Nationalhymne begleitet worden. Vor dem Duell, das der deutsche Profiboxer Charr nach Punkten gegen den von Ulli Wegner trainierten Bulgaren verlor, spielten die Organisatoren die in Deutschland verpönte erste Strophe. Vor dem Schwergewichtskampf in Sofia drangen durch die Lautsprecher die Zeilen „Deutschland, Deutschland über alles“. „So etwas darf nicht passieren, gerade bei solchen Höhepunkten“, sagte Wegner.

Das Mitsingen der von Hoffmann von Fallersleben getexteten ersten Strophe ist in Deutschland zwar nicht verboten. Aber da die Nationalsozialisten die Zeilen für sich vereinnahmten, gelten sie als verpönt. Aktuell wird nur noch die dritte Strophe der Hymne gesungen.

Für Charr war es der erste Profi-Kampf seit zwei Jahren. Nach einem Rechtsstreit durfte sich der Profi mit syrisch-libanesischen Wurzeln seit September 2023 wieder Weltmeister des Verbands WBA nennen. Charr hatte den Gürtel 2017 gewonnen.

Schach: Gukesh geht in Führung

SINGAPUR/DPA – Titelverteidiger Ding Liren droht bei der Schach-Weltmeisterschaft in Singapur entthron zu werden. Herausforderer Dommaraju Gukesh aus Indien entschied die elfte Partie gegen den Chinesen für sich und ging dadurch mit 6:5 in Führung. Zuvor hatte es eine Serie von Unentschieden gegeben – auch im zehnten Duell am Samstag. Angesetzt sind zunächst insgesamt noch weitere drei Partien. Gibt es nach 14 Duellen keinen Sieger, entscheidet ein Stichkampf im Schnellschach. Der neue Titelträger erhält den Großteil des Preisgeldes in Höhe von 2,5 Millionen Dollar (rund 2,37 Millionen Euro).

Springer Paschke siegt auch in Polen

WISLA/DPA – Pius Paschke hat am Sonntag beim Skisprung-Weltcup im polnischen Wisla gewonnen. Der 34-Jährige setzte sich mit Sprüngen auf 136 und 133,5 Meter vor dem zweitplatzierten Österreicher Jan Hörl und dessen Landsmann Stefan Kraft durch. Für Paschke war es im sechsten Saisonwettkampf bereits der dritte Sieg. Durch den Erfolg baute der Bayer seine Führung im Gesamtweltcup aus.

Am Samstag hatte er beim Sieg von Daniel Tschofenig (Österreich) Platz drei belegt. Schon danach sprach Paschke von einem „coolen Wettkampf“. Am Sonntag steigerte er sich sogar nochmal. Zweitbeste Deutscher war Andreas Wellinger auf Platz sieben.



Enttäuscht: Die deutschen Handballerinnen um (von links) Jenny Behrend, Julia Maidhof, Antje Döll, Viola Leuchter und Katharina Filter sind nach der Niederlage gegen Dänemark sichtlich niedergeschlagen.

BILD: IMAGO/WOLFW

Medaillentraum platzt früh

HANDBALL DHB-Auswahl glaubt nach Pleite gegen Dänemark nicht an EM-Wunder

VON ERIC DOBIAS

WIEN – Das im EM-Medaillenkampf benötigte sportliche Wunder wollten Deutschlands Handballerinnen vor dem Showdown mit Olympiasieger und Rekord-Europameister Norwegen gar nicht erst beschwören. Aber da die Nationalsozialisten die Zeilen für sich vereinnahmten, gelten sie als verpönt. Aktuell wird nur noch die dritte Strophe der Hymne gesungen.

eigene Siege gegen Norwegen und zum Hauptrunden-Ab schluss gegen Slowenien, son dern auch völlig verrückte und unrealistische Patzer der Gruppenrivalen Niederlande und Dänemark.

DHB-Sportvorstand Ingo Meckes zog daher schon vor dem Ende der Endrunde ein ernüchterndes Fazit. „Natürlich geht man immer mit dem Wunsch in ein Turnier, den großen Wurf zu schaffen. Aber momentan reicht es dafür nicht. So ehrlich müssen wir zueinander sein“, sagte er.

Lücke zur Weltspitze

Ein Jahr vor der Heim-WM sieht der Sportvorstand die DHB-Auswahl von der Weltklasse ein gutes Stück entfernt. „Wir haben gegen zwei Topteams jeweils hoch verloren. Da steht die Mannschaft derzeit“, sagte Meckes zum Leistungsstand der DHB-Frauen. „Wir sind momentan nicht besser. Das müssen wir akzeptieren“, räumte Linksaußen

Antje Döll selbstkritisch ein. Mit Blick auf das WM-Highlight 2025 im eigenen Land sieht Meckes, der erst seit wenigen Monaten im Amt ist, viel Arbeit: „Wir müssen schauen, wie wir uns weiter entwickeln können, Talente nach oben ziehen und den Konkurrenzkampf anheizen. Diese Fragen müssen wir nach dem Turnier erörtern.“

Coach im Hamsterrad

Gaugisch legte ebenfalls den Finger in die Wunde. „Man sieht den Unterschied zu den Top 3, Top 4 oder Top 5. Die treffen aus dem Rückraum, treffen im Eins-gegen-Eins, treffen vom Kreis, treffen von Außen. Bei uns ist diese Konstanz nicht vorhanden“, sagte der 50-Jährige und ergänzte: „Wir müssen hart arbeiten, Dinge klar ansprechen und uns verbessern.“

Der Bundestrainer kommt sich dabei manchmal vor wie im Hamsterrad. Denn auf dem angestrebten Weg in die Welt

spitze stagniert die DHB-Auswahl. Aufgeben will Gaugisch aber nicht. „Es wäre nicht richtig, wenn ich das einfach so hinnehme. Natürlich kommt man immer wieder in Situationen, wo man sich denkt, dass hätte ich mir anders gewünscht. Aber damit muss man umgehen. Da alles über einen Haufen zu werfen, wäre nicht richtig“, sagte er.

Vor der Herkulesaufgabe gegen das derzeit wohl weltbeste Team aus Norwegen hofft der Bundestrainer auf den nächsten kleinen Schritt in der Entwicklung. „Wir haben gegen die Niederlande und Dänemark jeweils deutlich verloren. Das eine Mal hatten wir 20 gute Minuten, das andere Mal 40. Wir wollen die Dinge, die wir uns vornehmen, bedingungslos umsetzen“, sagte Gaugisch nach einer kurzen Nacht. Rückraumspielerin Viola Leuchter gab das Motto vor: „Es ist an der Zeit, dass der Knoten gegen einen großen Gegner mal platzt.“

Sicher ist nur das Unvorhersehbare

VENDÉE GLOBE Herrmann weiter Elfter

VON MATHIAS FRESE

INDISCHER OZEAN – Knapp 500 Kilometer Vorsprung hat Charlie Dalin kurz vor dem Kap Leeuw in Australien an der Spitze der Vendée Globe schon vor seinem ärgsten Verfolger, seinem französischen Landsmann Sébastien Simon. Und dessen Aufholjagd wird nun drastisch erschwert: Am Samstag brach an seinem Boot das Steuerbord-Foil, die flügelähnliche Tragfläche an der Seite, der die Imoca-Yachten regelrecht über das Wasser „fliegen“ lassen. Er segelt aber dennoch mit einer stabilen Geschwindigkeit weiter.

500 Kilometer, das sind unter normalen Einhand-Bedingungen mindestens zwölf Segel-Stunden. Ab Platz vier oder fünf haben die Konkurrentinnen und Konkurrenten dahinter schon mehr als 24 Stunden Rückstand. Ist das Rennen also schon gelaufen?

Das würde so sicher nie-

mand unterschreiben, denn der Weg zurück nach Les Sables d'Olonne ist noch weit, und es kann noch viel passieren – siehe Simons Foil-Bruch.

Dalin hat sich den Vorsprung durch eine riskante Routenwahl erarbeitet, die bislang gut für ihn geklappt hat. Dass man den Windvorhersagen der Hightech-Geräte auf den Imoca-Yachten aber nicht immer vertrauen kann, musste Nicolas Lunven nun erleben: Der Franzose landete auf einer nördlichen Route in einer absoluten Floute, die kein System hatte kommen sehen, und musste stundenlang zusehen, wie die Konkurrenz näher kam und der Brite Sam Goodchild ihn überholte. Am Sonntagnachmittag war Lunven aber wieder auf Rang sechs vorgesegelt.

Der aus Oldenburg stammende Boris Herrmann lag indes weiter auf dem elften Rang – mit knapp 2500 Kilometern Rückstand auf Dalin.

McLaren holt sich Konstrukteurs-Titel

FORMEL 1 Norris gewinnt in Abu Dhabi

ABU DHABI/DPA – McLaren ist erstmals seit 1998 wieder Konstrukteursweltmeister der Formel 1. Die Briten sicherten sich den ersten Teamtitel seit 26 Jahren dank eines Sieges von Lando Norris beim Saisonfinale in Abu Dhabi. Hinter dem Vizeweltmeister aus Großbritannien landeten die beiden Ferrari-Fahrer Carlos Sainz und Charles Leclerc auf den Rängen zwei und drei. Max Verstappen, der schon seit zwei Wochen als Fahrerweltmeister feststeht, belegte im Red Bull nur Platz sechs.

Titelverteidiger Red Bull hatte im Kampf um den Konstrukteurs-Titel keine Chance, weil der Mexikaner Sergio Pérez im Saisonverlauf viel zu wenig Punkte sammelte. Am Ende reichte es in dieser Wertung nur zu Rang drei. Nach einer Kollision schied Pérez in den Vereinigten Arabischen Emiraten früh aus. Bis zum letzten Rennen hatte hinter Pérez in Melbourne die Möglichkeit

auf Platz eins. Die Scuderia konnte die 21 Punkte Rückstand trotz eines starken Auftritts mit zwei Podestplätzen allerdings nicht mehr aufholen. McLaren hat damit insgesamt neun Teamtitel in seiner Historie gesammelt, genau so viele wie Williams. Mehr hat nur Ferrari (16) gewonnen.

Nach zwölf Saisons belegte Rekordweltmeister Lewis Hamilton in seinem letzten Rennen für Mercedes den vierten Platz nach einer rasanten Aufholjagd. Der 39-jährige Brite wechselt nach dem Jahreswechsel zu Ferrari und will mit den Italienern seinen achten WM-Titel gewinnen. Bei seinem finalen Auftritt im Haas-Rennwagen raste der Rheinländer Nico Hülkenberg auf Position acht. Der 37-Jährige fährt ab 2025 für das künftige Audi-Werkteam Kick Sauber.

Die neue Saison beginnt am 16. März mit dem Großen Preis von Australien in Melbourne.

HANDBALL

Bundesliga Männer

TSV Hannover-Burgdorf - Rhein-Neckar Löwen	35:30
SG Flensburg-Handewitt - 1. VfL Potsdam	39:22
HSG Wetzlar - MT Melsungen	27:29
Eisenach - THW Kiel	33:37
FRISCH AUFL Göppingen - TVB Lemgo	29:22
Gummersbach - HC Erlangen	28:24
Handball Sport Verein Hamburg - SC Leipzig	33:32
Füchse Berlin - SC Magdeburg	31:31
Bietigheim - TVB Stuttgart	Mo 19:30
1. MT Melsungen	13 389:337 22:4
2. TSV Hannover-Burgdorf	13 408:360 22:4
3. Füchse Berlin	13 444:382 20:6
4. SG Flensburg-Handewitt	13 441:365 19:7
5. THW Kiel	13 395:358 18:8
6. SC Magdeburg	12 368:331 17:7
7. Gummersbach	12 355:343 16:8
8. Rhein-Neckar Löwen	12 372:353 14:10
9. TVB Lemgo	13 359:370 14:12
10. Handball Sport Verein Hamburg	13 369:385 13:13
11. Eisenach	13 408:401 12:14
12. SC Leipzig	13 391:395 12:14
13. Bietigheim	13 347:383 8:18
14. HSG Wetzlar	13 327:378 8:18
15. FRISCH AUFL Göppingen	14 379:411 8:20
16. HC Erlangen	14 366:414 5:23
17. TVB Stuttgart	13 332:407 4:22
18. 1. VfL Potsdam	12 278:351 0:24

Champions League ■ European League ■

Absteiger

EM Frauen Hauptrunde Gruppe II

Schweiz - Slowenien	25:34
Dänemark - Deutschland	30:22
Niederlande - Norwegen	21:31
Schweiz - Niederlande	Mo 15:30
Norwegen - Deutschland	Mo 18:00
Dänemark - Slowenien	Mo 20:30
1. Norwegen	3 91:71 6:0
2. Dänemark	3 89:79 4:2
3. Niederlande	3 76:75 4:2
4. Slowenien	3 82:84 2:4
5. Deutschland	3 80:86 2:4
6. Schweiz	3 82:105 0:6

■ Halbfinale ■ Spiel um Platz 5

FUßBALL

Bundesliga Frauen

Bayer Leverkusen - VfL Wolfsburg	1:0
Turbo Potsdam - 1. FC Köln	0:1
SGS Essen - Bayern München	0:2
FC Carl Zeiss Jena - 1899 Hoffenheim	verl.
W. Bremen - SC Freiburg	0:3
Eintracht Frankfurt - RB Leipzig	Mo 18:00
1. Bayern München	11 31:10 26
2. Bayer Leverkusen	11 20:10 26
3. VfL Wolfsburg	11 27:9 25
4. Eintracht Frankfurt	10 32:5 23
5. SC Freiburg	11 21:18 20
6. W. Bremen	11 13:15 17
7. RB Leipzig	10 15:18 16
8. 1899 Hoffenheim	10 17:18 12
9. SGS Essen	11 9:15 8
10. 1. FC Köln	11 9:31 5
11. FC Carl Zeiss Jena	10 3:17 3
12. Turbine Potsdam	11 1:32 1

Champions League ■ Champions League Qualifikation ■ Absteiger

ERGEBNISSE

BIATHLON

Weltcup in Kontiolahti/Finnland, Frauen, 7,5 km 1. Marketa Davidova (Tschechien) 20:39,7 Minuten/0 Schießfehler, 2. Elvira Öberg (Schweden) +8,8 Sek./2 – 4. Franziska Preuß (Haag) +12,0/1.

Männer, 15 km Massenstart 1. Eric Perrot (Frankreich) 37:12,9 Minuten/1 Schießfehler, 2. Quentin Fillon Maillet (Frankreich) +9,1 Sekunden/3 – 4. Danilo Riethmüller (Clausthal-Zellerfeld) +17,7/1.

SKI ALPIN

Weltcup in Beaver Creek/USA, Männer, Super-G

Keine Rücksicht auf Verluste bei Sparprogramm

ARGENTINIEN Präsident Milei hat Ähnlichkeiten mit Donald Trump – Radikale Marktreformen und Verschwörungstheorien

VON MALTE SEIWERTH

BUENOS AIRES – Das Foto ist Programm: Wie ein Fußballteam posieren die zwei argentinischen Ministerinnen und sieben Minister mit Präsident Javier Milei. Im Vordergrund des Bildes eine vergoldete Kettensäge mit der Gravur „Die Kräfte des Himmels“. In der Mitte blickt der argentinische Präsident selbst in die Kamera. Kurz vor dem ersten Jahrestag seiner Amtsübernahme postet er das Foto auf der Plattform X mit dem Kommentar: „Die beste Regierung der Geschichte“.

Ein Jahr nach seinem Amtsantritt wirkt der Anarchokapitalist Milei ungebrochen selbstbewusst. Wider viele Erwartungen hat seine Regierung, trotz fehlender parlamentarischer Mehrheiten und begrenzter Erfahrung, weite Teile ihres radikalen Reformprogramms umgesetzt. Ihre Botschaft lautet: Weiter so!

Ohne Regulierung

Mit einer Mischung aus radikalen Marktreformen und rechten Verschwörungstheorien hat Milei seine Politik verfolgt. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit stoppte er sämtliche öffentlichen Bauprojekte und



Javier Milei, selbst ernannter Anarchokapitalist und Präsident Argentiniens: die Motorsäge ist Symbol für den sozialpolitischen Kahlschlag, den er propagiert.

DPA-BILD: PISARENKO

verordnete dem Staatshaushalt eine „schwarze Null“ – per sofort. Um dieses Ziel zu erreichen, reduzierte seine Regierung die Anzahl der öffentlichen Angestellten um etwa ein Zehntel und fror die Löhne sowie die Budgets der Ministerien größtenteils ein. Bei gleichzeitiger Inflation von über 200 Prozent jährlich.

Um seine Vision der „Frei-

heit“ zu verwirklichen, gründete Milei ein eigenes Ministerium für Deregulierung. Desse Leiter, Federico Sturzenegger, ein Vordenker der Regierungspolitik, setzte zahlreiche Vorschriften, Bürokratiemaßnahmen und Steuern außer Kraft.

Eine Idee, die internationale Nachahmer findet: Noch während seines Wahlkampfs

kündigte Donald Trump in Washington an, ein ähnliches Ministerium unter der Leitung von Elon Musk schaffen zu wollen.

Milei regiert vorwiegend per Dekret und durch Sondervollmachten, die ihm das Parlament zu Beginn seiner Amtszeit gewährte. Wenn nötig legt er sein Veto gegen Gesetzesprojekte ein, die die Op-

position gegen seinen Willen im Parlament verabschiedet hat. Doch nicht alle seine Pläne ließen sich umsetzen. Sein antichinesischer Diskurs endete abrupt, als klar wurde, wie abhängig Argentinien von chinesischen Märkten und Krediten ist. Auch bei angekündigten Privatisierungen kam es bislang kaum zu Durchbrüchen.

Wirtschaftlich zeigen Mileis Maßnahmen erste Ergebnisse. Die monatliche Inflationsrate fiel von über 25 Prozent im Dezember 2023 auf 2,7 Prozent im Oktober 2024. Nach einem massiven Einbruch des Wirtschaftswachstums deutet sich eine Stabilisierung an. Doch der Preis ist hoch.

Die argentinische Gesellschaft leidet unter Mileis Spar-Kurs. Der Anteil der Armen stieg um mehr als zehn Prozentpunkte auf 52,9 Prozent. Öffentliche Krankenhäuser, Universitäten und Dienstleistungen kämpfen mit drastischen Einsparungen. Einige Krebsmedikamente und selbst Schmerzmittel werden nicht mehr finanziert.

Ideologisch hat Milei eine stramm rechte Agenda. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit schloss er das Ministerium für Frauen und Gendergerechtigkeit

keit. Zwei Monate später verbot seine Regierung allen öffentlichen Angestellten, im Dienst gendergerechte Sprache zu verwenden. Personal im Bereich Frauengesundheit beklagt, dass es an grundlegender Ausstattung fehlt, um das gesetzlich verankerte Recht auf Abtreibung umzusetzen.

Schwache Opposition

Milei selbst spricht von einem „Feldzug gegen linke Kräfte“ und einem „Kulturmobil“ um gesellschaftliche Werte. Diesen Angriff vermag die Opposition kaum zu erwidern, sie wirkt zersplittert. Die ehemaligen Regierungsparteien sind uneins, die größte Gewerkschaft des Landes, die CGT, droht zu zerbrechen. Massive Proteste gegen Mileis Regierung sind weitgehend verebbt.

Trotz der Not in der Bevölkerung, die durch die Politik teilweise ausgelöst wurde, unterstützt in Umfragen eine Mehrheit der Argentinierinnen und Argentinier den Kurs der Regierung mit der Hoffnung auf einen wirtschaftlichen Aufschwung. Sollte dieser im zweiten Jahr von Mileis Amtszeit ausbleiben, könnte sich das Blatt wenden.



Familienanzeigen

Die Kallert-Zwillinge
...sind es wert, dass man sie besonders ehrt!
Darum wollen wir euch sagen,
wie schön es ist, euch zu haben!

Renate Hobbensiefken **Adelheid Hillje** **90**
Alles Liebe zum Geburtstag wünschen Euch Eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel & Urenkel

Liebe Mama
Jacqueline Kabelitz
50 Jahre sind vorbei, nicht alle waren sorgenfrei. Viel Arbeit hast Du Dir gemacht und niemals nur an Dich gedacht. Auf 50 Jahre blickst Du nun zurück: Auf Freud und Leid, auf manches Glück. Und heute wollen wir Dir sagen: Es ist gut, dass wir Dich haben. Bleib wie Du bist!
Wir lieben Dich!
Deine Familie

Diakonie **HILFT MEHR!**

Es gibt nur einen Weg: Deinen!

Kinder und Jugendliche finden bei uns Raum und Zeit auf ihrem Weg der Trauer.
Schenken Sie uns Vertrauen!
www.trostreich-ol.de

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.
Wir verabschieden uns von unserer herzensguten Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma
Renate Bruns
geb. Tietjendiers
* 27.11.1946 † 04.12.2024
Tanja und Mario
Roswitha und Holger
sowie Enkel und Urenkel
Tanja Fricke, Konrad-Adenauer-Straße 74, 26935 Stadland
Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.
Bereitung durch Bestattungen Harde, Rodenkirchen



Alexander Brokgerken
9. 12. 2011

13 Jahre ohne Dich...

Lieber Alex!

Es ist nichts mehr wie es mal war.
Wir wurden der gemeinsamen Zeit beraubt.

Unsere Herzen weinen.

Dein Opi mit Omi im Herzen,
Mutti, Konni, Leon und Papi

Zünden Sie eine Kerze an und gedenken
Sie Ihrer Lieben auf unserem
Onlineportal

nordwest-trauer.de



Die Nähe der Familie hilft

RONALD McDONALD
HAUS OLDBURG
www.mcdonalds-kinderhilfe.org

SPENDENKONTO
Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN
DE66 2805 0100 0016 4780 00
BIC SLZODE22

Ihre Spende
hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de

TrostReich
Oldenburger Trauerbegleitung
für Kinder und Jugendliche e.V.

Spendenkonto: LzO DE19 2805 0100 0092 3235 34 · OLB DE30 2802 0050 1426 9310 00

WESER-EMS-WETTER

Stark bewölkt, zeitweise Regen oder Sprühregen

Das Wetter im Tagesverlauf: An der See zeigt sich auch mal die Sonne, sonst ist es bedeckt, und zeitweise fällt Regen. 4 bis 6 Grad werden erreicht. Der Wind weht mäßig bis frisch, an der See stark, in Böen stürmisch aus Nordost.

Aussichten: Morgen ist der Himmel meist stark bewölkt. Ab und zu fällt etwas Regen oder Sprühregen. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Auch am Mittwoch bleibt es meist trüb mit zeitweiligem Regen.

Bauern-Regel

Wie der Dezember pfeift,
so tanzt der Juni.



Bioträger: Asthmatischer müssen mit Atemproblemen rechnen. Bei erhöhten Blutdruckwerten können sich Kreislaufbeschwerden einstellen.

Deutsche Bucht, heute: Nordost mit Stärke 6 bis 7, in Böen bis 8 Beaufort.

Nordseetemperatur: 8 Grad

Morgen: Nordost 4 bis 5, in Böen 6 bis 7 Beaufort, im Tagesverlauf abflauend.

So war das Wetter:

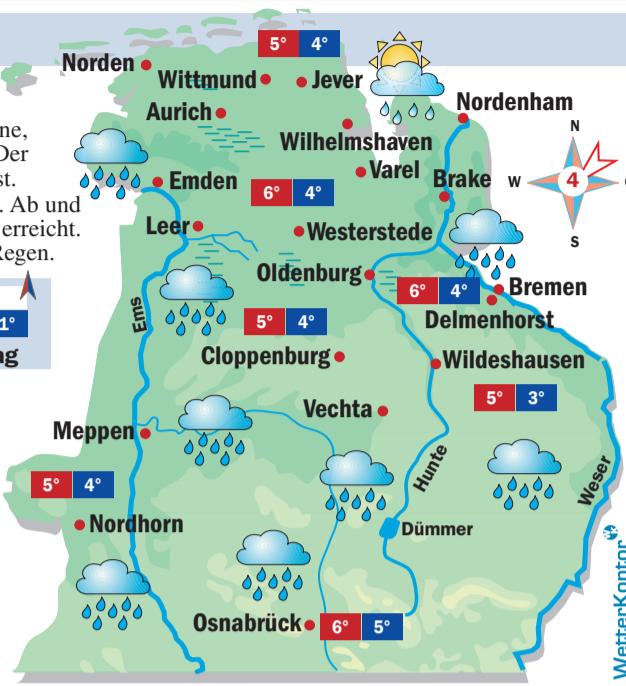
gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren

4° bedeckt

9° Schauer

1° bedeckt

5° wolzig



DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: In vielen Regionen überwiegen weiterhin graue Wolkenfelder, und die Sonne macht sich rar. Gebietsweise fällt Regen oder Schneeregen. In den Mittelgebirgen sowie in und an den Alpen gibt es etwas Neuschnee. Örtlich kann es glatt sein. Die Temperaturen erreichen minus 2 bis plus 7 Grad.

Hundertjähriger Kalender: Ab dem 10. Dezember fällt wieder mehr Schnee. Es wird sehr kalt. Ab dem 13. folgt weiterer Schneefall bei milderem Wetter.

Sonne und Mond:

Aufgang 08:29
Untergang 16:10

15.12. 22.12. 30.12. 07.01.

Aufgang 13:14
Untergang 00:21

07.01.

Rekordwerte am 9. Dezember in Deutschland

Bremen: 14,6 (1964)
München: 12,6 (1993)

-10,0 (1933)
-16,3 (1998)



Hochwasserzeiten

Wangerode	04:55	17:43
Wilhelmshaven	05:51	18:35
Helgoland	04:57	17:42
Dangast	05:53	18:37
Burhave	05:59	18:49
Bremerhaven	06:16	19:09
Brake	07:04	19:53
Oldenburg	08:40	21:21
Bremen	07:52	20:35
Borkum	04:00	16:58
Norderney	04:20	17:15
Spiekeroog	04:49	17:42
Harlesiel	04:54	17:48
Norddeich	04:16	17:11
Emden	05:26	18:16
Leer	05:44	18:24
Papenburg	05:32	18:03

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie



22. FORTSETZUNG

mann nicht.

„An die drei Wochen bis zur Küste, denke ich. Dann muss ich mir eine Überfahrt über den Kanal suchen. Das Schiff geht von Gravesend aus. Dort hin werde ich dann noch ein Stück zu Fuß unterwegs sein. Gravesend liegt eine Tagesreise von London entfernt.“ Er warf Nellie einen Blick zu.

„Das ist die Hauptstadt.“ Sie nickte eifrig. „Ich weiß. Meine Mutter kam aus der Nähe von Rochester. Aus einer kleinen Hafenstadt.“

Dort hatte Charlotte Smith die Aufmerksamkeit des um einige Jahre älteren deutschen Seemanns Ludwig Bernstein auf sich gezogen. Nellie verbot sich stets den Gedanken, warum bloß ihre zarte, schöne Mutter mit ihm gegangen sein möchte. Sie wusste nichts über deren Herkunft und Elternhaus, aber sie vermutete, dass sie unter ihrem eigenen Stand geheiratet hatte. Sie hatte eine feine Handschrift gehabt und gut rechnen können, las heimlich Bücher und hatte gerne gesungen. Nellie konnte

SAVANNAH –
AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

sich nicht vorstellen, was ihre Mutter bewogen haben mochte, alles für diesen Mann hinter sich zu lassen. Sie konnte nur vermuten, dass auch Ludwig Bernstein einst Eigenschaften gehabt hatte, die inzwischen unter einer dicken Schicht Unzufriedenheit und Zorn und allzu viel Alkohol verschwunden waren.

Justus schnalzte mit der Zunge. „Ich vergesse immer, dass du ja eine halbe Engländerin bist.“ Nellie nickte. „Sag Justus, und dann, die Überfahrt nach Amerika, wie lange wird die dauern?“

„Das kann ich nur schätzen. Sechs bis acht Wochen, vielleicht auch länger. Der Atlantik ist ein raues Meer, es gibt Stürme und Flauten, von denen die Überfahrt abhängt.“

Am Fenster der Backstube hatte sich eine kleine Schlange

gebildet von Frauen, die das Brot vom Morgen zu verbilligtem Preis erstehten wollten.

„Justus?“ Nellie hörte auf, das Pferd zu streicheln, und sah ihren Cousin an. Er wandte sich ihr zu, fragend die Augenbrauen hochgezogen.

„Justus, nimm uns mit!“, platzte es aus ihr heraus. Sie konnte die Worte nicht mehr länger zurückhalten. „Wir würden dir keine Mühe bereiten! Ich kann gut auf mich aufpassen, das habe ich schon bewiesen. Ich würde dir keine Last sein. Nimm uns mit, bitte!“

Für einen Moment schien es, als wollten Justus die Augen aus dem Kopf fallen, so weit riss er sie auf. Dann brach er in unbehagliches Lachen aus.

„Na, du bist mir ja eine kleine Nährin, Nellie!“

Als seine Belustigung verebte, sah er sie schräg aus

den Augenwinkeln an. Nellie hatte nicht in sein Lachen eingestimmt. Sie zwang sich, seinem prüfenden Blick standzuhalten, während sie ihm Zeit ließ, zu begreifen, dass sie es ernst meinte.

„Das war kein Scherz“, erkannte er schließlich. „Du willst das wirklich!“

Sie nickte. Zum Glück war Barbara wieder einmal in ihrem Arm eingeschlafen und verhielt sich still, als wüsste sie, dass es jetzt auch auf ihr Benehmen ankam.

„Ich kann hier nicht bleiben, Justus. Nicht mit ihr.“ Sie deutete mit dem Kinn auf den schlafenden Säugling in ihrem Arm. „Kläre und Lawrence sind herzensgute Menschen, ich liebe sie und bin ihnen dankbar, aber ich weiß, was ich Ihnen zumute. Bitte, Justus, lass uns mit dir gehen. Ich könnte mich als deine Tochter ausgeben und behaupten, mein Mann sei tot. Niemand wird unter den Umständen etwas Genaueres wissen wollen! Niemand fragt bei Reisenden nach.“

Justus hob die Arme in einer Geste perplexer Sprachlosigkeit. Dann ließ er sie sinken und wandte sich ab, begann, langsam im Hof im Kreis zu gehen. Die Augen des Pferdes und seiner jungen Cousins folgten ihm gleichermaßen, die einen schicksalsergeben gelassen, die anderen in angstvoller Erwartung. Schließlich zog er sich den Hut vom Kopf und warf ihn in den Sand.

„Ich kann doch kein Kind gebrauchen auf so einer Reise! Zwei Kinder – du bist ja fast selbst noch eines, und die Kleine da ist ja noch ganz frisch! Wie stellst du dir das vor, Mädchen?“

In seinen Augen lag Besorgnis, aber kein Ärger. Nellie kannte den Zimmermann inzwischen schon gut genug. Sie hatte kaum jemals Wut in seinem Gesicht gesehen. Aber eben weil er ein ausgeglichener Mensch zu sein schien, wollte sie nicht wissen, was jemand tun musste, um ihn zum Äußersten zu treiben.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



ICH HÄTTE GERNE MEINE SCHUHGRÖSSE GEMESSEN,
WÄREN SIE SO NETT, JUNGER MANN?
GEWISS,
GNÄDIGSTE!
© 2024 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.
BRYAN 8920



www.NWZonline.de/haegar

ZITS

